

VERBANDSMITTEILUNGSBLATT

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Der Verband für Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport



**Ausrichter der
European Company Sport Games
2011 in Hamburg**

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr



50. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 10
als pdf unter www.bsv-hamburg.de

07. Okt. 2011

EUROPEAN COMPANY SPORT GAMES vom 22. bis zum 26. Juni 2011 in Hamburg!
www.ecsghamburg2011.de

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Präsidiums
Mitteilungen der Sparte Badminton
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Sparte Faustball
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Radsport
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Schwimmen
Mitteilungen der Sparte Segeln
Mitteilungen der Sparte Skat
Mitteilungen der Sparte Tischtennis
Mitteilungen der Sparte Triathlon

ONLINE:

www.bsv-hamburg.de
www.bsvhamburg-badminton.de
www.bsv-hamburg-bowling.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-handball-hamburg.de
www.kegeln.bsv-hamburg.de
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.radsport.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.tischtennis.bsv-hamburg.de
www.bsv-triathlon.de

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

Neue Wettspielordnungen Bowling und Leichtathletik

Die Spiel- und Wettspielordnung Bowling (III) und die Leichtathletikordnung (IX) des BSV Hamburg sind überarbeitet worden. Diese sind in die Loseblattsammlung der „Satzung und Ordnungen des BSV Hamburg“ aufzunehmen. Die jeweils aktuelle Version wird in den Spartenmitteilungen veröffentlicht.

European Company Sport Games 2011 in Hamburg Verkauf von T-Shirts und Polo-Shirts im Online-Shop

Wenn Sie Interesse haben, preisgünstig ECSG-Polo- oder T-Shirts, Caps oder Poster zu erwerben, dann finden Sie unter www.ecsghamburg2011.de einen Online-Shop. Hamburger Betriebssportler können auch das beigefügte Formular nutzen. Bei Abholung auf der Geschäftsstelle entfallen die Versandkosten.

Neue Tarifgruppen bei der Sportversicherung für „e.V. Vereine“

Wie auf dem letzten Verbandstag angekündigt, hat der Versicherer HDI Gerling dem BSV Vorschläge für weitere Tarifgruppen unserer bisherigen Sportversicherung unterbreitet. Wir wollen nun im Kreis von Vertretern der „e.V. Vereine“ diese Vorschläge vorstellen und diskutieren. Herr Klaus-Dieter Klimpel von der HDI Generalagentur wird dies am 13.10.2011 um 16 Uhr im Raum 17 der Geschäftsstelle für uns tun.

Hintergrund ist, dass bei Sportunfällen von Sportlern in eingetragenen Vereinen, für die Schadensregulierung nicht die Berufsgenossenschaft aufkommt!

Bitte melden Sie sich bei Interesse in der Geschäftsstelle (Tel. 23 37 77 / 78) an.

Gesundheitssport-Angebote auch in Ihrer BSG?!

Wir möchten helfen, Gesundheitssport-Angebote (Wirbelsäulengymnastik, Pilates, Yoga, Nordic Walking etc.) als Zusatzangebot in Ihre BSG zu integrieren. In Kooperation mit den Hamburger Sportvereinen und anderen Gesundheitsanbietern können wir Ihnen konkrete Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe unterbreiten. Wenn Sie eigene Räumlichkeiten vor Ort haben, kommen wir auch direkt ins Haus. Gern berät Sie Melanie Gronau unter Tel. 23 85 79 62 oder

melanie.gronau@bsv-hamburg.de.

Fit durch den Winter – Kursangebot beim BSV

Ein rückenfreundliches und gesundheitsorientiertes Training als idealen Ausgleich für Saison-, Freizeit- und Betriebssportler. Der Kurs startet am Montag, den 17. Oktober 2011, um 17:30 Uhr in den Räumlichkeiten des BSV. Einen Flyer erhalten Sie im **Anhang**.

Melden Sie sich bei Interesse gern bei Melanie Gronau unter Tel. 23 85 79 62

oder melanie.gronau@bsv-hamburg.de.

Neues von unseren Kooperationspartnern

Im Herbst starten wieder zahlreiche Kurse bei unseren Kooperationspartnern. Mit 10er Karten oder Kurzzeitmitgliedschaften können Sie interessante Kurse, wie z.B. Zumba Fitness, Skigymnastik, Modern Jazz Dance, Pilates und Rückentraining testen. Zum Teil werden diese Kurse von den Krankenkassen bezuschusst. Im **Anhang** erhalten Sie die Angebote vom TH Eilbeck, Grün Weiß Eimsbüttel und dem Walddorfer SV.

Das Gesundheitsmobil aktiv testen

Der BSV freut sich, Ihnen die Gesundheitsmobil GmbH als neuen Kooperationspartner vorstellen zu dürfen. Hierzu laden wir Sie herzlich am **Dienstag, den 18. Oktober 2011** ein. Um **18:00 Uhr** erfahren Sie von Herrn Rasch in den Räumlichkeiten des **BSV (Wendenstr. 120, 20537 Hamburg)** alles Wissenswerte über das Konzept, anschließend haben Sie selbst die Möglichkeit, das Gesundheitsmobil aktiv zu testen. Infos im **Anhang**.

Anmeldung bei Melanie Gronau (Melanie.Gronau@bsv-hamburg.de, Tel. 23 85 79 62).

10. Jubilee Tournament Eindhoven, May 2012

Für Fußball (7er), Tennis (Männer, Mixed), Volleyball (Männer, Mixed) veranstaltet der Niederländische Betriebssportverband (NBF) vom 17. – 20.05.2012 ein Jubiläumsturnier. Der Flyer liegt auf der Geschäftsstelle aus. Weitere Informationen und Anmeldung unter

http://www.bedrijfssport.nl/intoernooi2012.t_2012

Mitgliederbewegungen

Eintritte:

BSG BMW Niederlassung Hamburg (51 242) Fußball

zum 01.09.2011

BSG Team rewimol (54 254) Leichtathletik

zum 01.10.2011

Austritt:

BSG Senator-Neumann-Heim Gymnastik

zum 31.12.2011

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 11/2011 erscheint am 04.11.2011. Der **BSV-Newsletter** informiert Sie!



An die Vorsitzenden
der Betriebssportgemeinschaften



Hamburg, 31. August 2011

Liebe Vorsitzende der Betriebssportgemeinschaften,

SITZEN SIE GUT?

... dann tun Sie Ihrem Körper unsagbares Leid an. Sitzen, davon sind viele Mediziner heute überzeugt, ist so ungefähr das Schlimmste, was wir unserem Körper antun können: Wer viel sitzt, wird krank, wird fett und stirbt früher.

Schon der Philosoph Hippokrates erkannte 460 vor Christi: »Was genutzt wird, entwickelt sich, was ungenutzt bleibt, verkümmert.«

WIR BEWEGEN SIE GESUND, unter diesem Motto startete Roland Rasch 2008 sein mobiles Gesundheitsstudio. »Wir liefern Gesundheit direkt vor die Tür«, sagt Roland Rasch, Geschäftsführer der Gesundheitsmobil GmbH. Mit an Bord sind fünf Geräte – die nach dem Medizinproduktgesetz zertifiziert sind – und ein Sport- oder Physiotherapeut. »Bewegung und gesundheitsbewusstes Verhalten können so ganz selbstverständlich in den beruflichen Alltag integriert werden«, sagt Rasch.

Der BSV freut sich, Ihnen die Gesundheitsmobil GmbH, als neuen Kooperationspartner vorstellen zu dürfen. Hierzu laden wir Sie herzlich am **Dienstag, den 18. Oktober 2011 ein. Um **18:00 Uhr** erfahren Sie von Herrn Rasch in den **Räumlichkeiten des BSV (Wendenstr. 120, 20537 Hamburg)** alles Wissenswerte über das Konzept, anschließend haben Sie selbst die Möglichkeit, das Gesundheitsmobil aktiv zu testen.**

Also, Zeit zum Aufstehen und gleich bei Melanie Gronau anmelden!
(Melanie.Gronau@BSV-Hamburg.de oder Tel. 040 – 23 85 79 62)

Vielleicht parkt das Gesundheitsmobil demnächst ja auch vor Ihrem Unternehmen.

Mit betriebssportlichen Grüßen

Melanie Gronau
Betriebssportverband Hamburg e.V.

Das GESUNDHEITSMOBIL

Innovatives, mit dem Gesundheitspreis 2009 ausgezeichnetes Konzept:

Gesundheit kommt – direkt vor die Tür Ihres Unternehmens!

Globalisierung, Flexibilisierung, Mobilität, neue Technologien – die Arbeitswelt befindet sich in einem rasanten Wandel: Der Druck steigt, die Kreativität nimmt ab, Standardisierung wird begünstigt. Dokumentations- und Evaluationsanforderungen nehmen zu, die Zeit für die eigentliche Arbeitsleistung nimmt ab. Arbeitsprozesse werden verdichtet und beschleunigt. Führung wird komplexer und anspruchsvoller. Das (Innovations-)Tempo übersteigt oft die Anpassungsfähigkeit der Beschäftigten.

Und der Clou: Kein Umziehen, kein Schwitzen, kein Duschen, aber: **Aktive Pause!** Bewegung und gesundheitsbewusstes Verhalten können so ganz selbstverständlich in den beruflichen Alltag integriert werden – zum Wohle der Mitarbeiter und des Unternehmens. Das Begleiten, Betreuen und Motivieren der Mitarbeiter durch Physio-/Sporttherapeuten während des regelmäßigen Trainings führt zu einer langfristigen Gewöhnung an körperliche Aktivitäten und einer Heranführung an einen gesundheitsorientierten Lebensstil.

Health, Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg) bezeichnet arbeitsplatznahe Programme zum Training als Beispiele für eine Investition mit hoher Rendite. Nach seiner Aussage kommt ein Unternehmen, welches das GESUNDHEITSMOBIL nutzt, auf einen „**return on invest**“ von 20,- pro eingesetztem Euro.

Das GESUNDHEITSMOBIL kann im nunmehr dritten Jahr nach Indienstellung als erfolgreich praxiserprobt bezeichnet werden. Unternehmen wie die Stadtreinigung Hamburg, die Axel Springer AG, Vattenfall Europe oder Altana Chemie Hamburg haben inzwischen mehr als 1.000 Mitarbeiter im GESUNDHEITSMOBIL trainieren lassen. Demnächst wird dieses Konzept auch in weiteren deutschen Städten zum Einsatz kommen.

Präsentiert wird das GESUNDHEITSMOBIL in Hamburg auf der Messe „Personal-Nord“ im CCH am 6. und 7. April.



Das alles wird – im wahrsten Sinne des Wortes – auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen. Diese Erkenntnis ist ebenso wenig neu wie die Forderung, die individuellen und volkswirtschaftlichen Folgen von Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE) nachhaltig zu verringern.

Neu hingegen ist die Gesundheitsförderung der Mitarbeiter durch das **GESUNDHEITSMOBIL**. Das GESUNDHEITSMOBIL ist eine komplette Analyse- und Trainingseinrichtung, die zu jedem Unternehmen gefahren werden kann. Dadurch erhalten die Mitarbeiter direkt am Arbeitsplatz ihren individuellen Zugang zum Thema Gesundheit. Passivität oder geringe Motivation sind nahezu ausgeschlossen – weglafen geht nicht.

Und das passiert im **GESUNDHEITSMOBIL**: Ein 15-minütiges medizinisches Kräftigungstraining (1x/Woche) – unter Anleitung eines Sport-/Physiotherapeuten – an fünf speziell für diesen Zweck entwickelten Trainingsgeräten (zertifiziert nach dem Medizinproduktegesetz) sorgt trotz eines nur geringen Zeitaufwandes für ein gezieltes Muskeltraining mit wissenschaftlich nachgewiesenen Ef-

fekten. Und der Clou: Kein Umziehen, kein Schwitzen, kein Duschen, aber: **Aktive Pause!** Bewegung und gesundheitsbewusstes Verhalten können so ganz selbstverständlich in den beruflichen Alltag integriert werden – zum Wohle der Mitarbeiter und des Unternehmens. Das Begleiten, Betreuen und Motivieren der Mitarbeiter durch Physio-/Sporttherapeuten während des regelmäßigen Trainings führt zu einer langfristigen Gewöhnung an körperliche Aktivitäten und einer Heranführung an einen gesundheitsorientierten Lebensstil.

krankheitsvermeidendes Verhalten im Gesundheitsfall und gesundheitsförderndes Verhalten im Krankheitsfall – das GESUNDHEITSMOBIL macht es möglich. Laut BKK Bundesverband, sind körperliche Übungsprogramme die einzigen Maßnahmen, die im wissenschaftlichen Evidenztest auch für sich allein bestehen können. Außer der Schaffung entsprechender verhaltenspräventiver Voraussetzungen ist das betrieblich geförderte Angebot von Bewegungsprogrammen sowie die aktive Unterstützung der Beschäftigten beim Zugang dazu die wichtigste verhaltenspräventive Säule zur Bekämpfung von MSE. Bewährt haben sich – laut wissenschaftlichen Studien – Sportprogramme mit funktioneller Gymnastik und leichten Fitnessübungen zur Steigerung von Kraft, Beweglichkeit, Flexibilität, Dehnbarkeit, Körperspannung und Kondition, führt der BKK Bundesverband weiter aus.

Das Konzept zum GESUNDHEITSMOBIL entspricht diesen Präventionsansätzen für die Arbeitswelt. **Und es rechnet sich.** Prof. Dr. med. Joachim E. Fischer (Leiter Mannheimer Institut für Public



ROLAND RASCH
Geschäftsführer
Gesundheitsmobil GmbH
E-Mail: info@gesundheitsmobil-hamburg.de
Tel.: 040 / 3741 3637 - 0





Betriebssportverband Hamburg e.V.

Gesundheitskurs beim BSV

Fit durch den Winter

Ein rückenfreundliches und gesundheitsbewusstes Training, als idealen Ausgleich für Saison-, Freizeit- und Betriebssportler.

Kursstart: Montag, 17. Oktober 2011
um 17:30 Uhr

Der Kurs wird von einer qualifizierten Trainern in den Räumen der Geschäftsstelle des Betriebssportverbandes in der Wendenstr. 120 immer montags durchgeführt.

10er Karten sind ab 90,- Euro erhältlich.
Kommen Sie direkt nach der Arbeit ganz bequem zu unserem Kurs.

Anmeldung und weitere Informationen:

in der BSV-Geschäftsstelle bei Melanie Gronau
unter 040 – 23 85 79 62 oder
melanie.gronau@bsv-hamburg.de





Primärpräventionskurse bei Grün-Weiss Eimsbüttel

Julius-Vosseler-Str. 195, 22527 Hamburg,

Ansprechpartnerinnen Christa Irmeler oder Ilse Stephan

Tel. 560 12 45 Fax 560 21 08

verwaltung@geweimsbuettel.de

www.gweimsbuettel.de

Ein Angebot für Betriebssportler

Unsere Präventionskurse im Herbst 2011

Für diese Kurse gibt es erhebliche Bezuschussungsmöglichkeiten durch die gesetzlichen Krankenkassen (bis zu € 75,--)!

Anmeldung für alle Kurse erforderlich – Änderungen vorbehalten

Hatha Yoga (ÜL Katharina Böttcher)

Kurs: 10 Termine à 90 Minuten

Datum: 29.9. – 15.12.2011 (ohne 3. und 10.11.)

Tag: Donnerstag Uhrzeit: 19:00 – 20:30 Uhr

Ort: Mehrzweckraum, Grundschule Brehmweg (Zugang Högenstraße)

Kosten: 120,00 €

Nordic – Walking (ÜL Ilse Stephan)

Kurs: 10 Termine à 60 Minuten

Datum: 5.10. – 7.12.2011

Tag: Mittwoch Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Julius-Vosseler-Str. 195

Kosten: 60,00 € (bei Bedarf inkl. Sticks)

Pilates (ÜL Katrin Glang)

Kurs: 10 Einheiten à 60 Minuten

Datum: 21.10. – 16.12.2011 (inkl. Doppelstunde am 16.12.2011)

Tag: Freitag Uhrzeit: 18:00 – 19:00 Uhr

Ort: Schulsporthalle Hinter der Lieth 61

Kosten: 99,00 €

Rücken – Fit (ÜL Brigitte Sprüssel)

Kurs: 10 Termine à 60 Minuten

Datum: 19.10.- 21.12.2011

Tag: Mittwoch Uhrzeit: 18:45 – 19:45 Uhr

Ort: Lutterothstr. 78 (Zugang vom Eidelstedter Weg – Parkplätze auf dem Schulgelände)

Kosten: 99, 00 €

Rückenfit mit Krafttraining (ÜL Roswitha Naunin)

Kurs: 10 Termine à 90 Minuten

Datum: 2.-16.12.2011 und 6.1.-17.2.2012

Tag: Freitag Uhrzeit: 10:00 bis 11:30 Uhr

Ort: Sportwerk, Hagenbeckstr. 124

Kosten: 120,00 €



Ansprechpartner:
040 / 20 37 04
37 04

Udo Hein
Jan Niclas Grosdanoff 040 / 20
37 04

Skiygnastiq

Datum: 24.10. - 19.12.2011
Tag: Montag
Uhrzeit: 19:00 - 20:00
Ort: Rit 1
Kosten: 46 €
Teilnehmer: 7

Werden Sie fit für den Skiurlaub durch ein ausgewogenes Trainingsprogramm mit Schwerpunkt Bein-, Rumpf- und Bauchmuskulatur
Bauchmuskulatur

Rückengymnastik

Datum: 24.10. - 12.12.2011
Tag: Montag
Uhrzeit: 19:30 - 20:15
Ort: Rit 6
Kosten: 38 €
Teilnehmer: 5

Wir bieten Ihnen ein Kursangebot, das Atmungs-, Mobilisations- und Kräftigungsübungen beinhaltet. Außerdem stellen wir Ihnen wohltuende Entspannungsübungen vor.

Fitnessboxen

Datum: 25.10. - 13.12.2011
Tag: Dienstag
Uhrzeit: 20:00 - 21:00
Ort: Rit 5
Kosten: 35 €
Teilnehmer: 3

Dieses Angebot richtet sich vor allem an Personen, die auf Grund Ihrer beruflichen Tätigkeit einen Ausgleich und eine aktive Stress- bewältigung durch Bewegung suchen.

Gymnastiq für Frauen

Datum: 25.10. - 13.12.2011
Tag: Dienstag
Uhrzeit: 19:10 - 20:10
Ort: Atw
Kosten: 42 €
Teilnehmer: 5

Ein sanftes Ganzkörpertraining im Kraftausdauerbereich für jung und alt, Speziell für den Rücken und der Rumpfmuskulatur. Aber auch andere wichtige Muskeln, die für einen gesunden Alltag ausgerichtet sind

Wirbelsäulenfitness

Datum: 25.10. - 13.12.2011
Tag: Dienstag
Uhrzeit: 18:00 - 19:00
Ort: Atw
Kosten: 42 €
Teilnehmer: 7

Mobilisieren, kräftigen und dehnen - diese drei Trainingsbereiche sind wichtig, um die Funktion der Wirbelsäule zu verbessern..
Mobilisationsübungen machen sie beweglicher und fördern die Durchblutung der Bandscheiben.
Kräftigungsübungen stärken die Muskeln rund um die Wirbelsäule. So können sie ihre Halte- und Bewegungs- Funktion besser erfüllen und Gelenke sowie Bandscheiben entlasten. Dehnungsübungen dienen der Entspannung der Wirbelsäule

Kundalini Yoga

Datum: 09.11. - 18.01.2012
außer 21.12 und 4.01.2012
Tag: Mittwoch
Uhrzeit: 19:30 - 21:00
Ort: Rit 6
Kosten: 59 €
Teilnehmer: 5

Der Atem hat einen zentralen Stellenwert und wird praktisch während aller Übungen bewusst geführt. Durch Kundalini-Yoga werden Sie sich ausgeglichen, fit und energiegeladen fühlen.

Fitnessboxen

Datum: 26.10. - 14.12.2011
Tag: Mittwoch
Uhrzeit: 20:00 - 21:30
Ort: Rit 5
Kosten: 50 €
Teilnehmer: 3

Dieses Angebot richtet sich vor allem an Personen, die auf Grund Ihrer beruflichen Tätigkeit einen Ausgleich und eine aktive Stress- bewältigung durch Bewegung suchen.

Modern Jazz Dance

Datum: 25.10. - 13.12.2011
Tag: Dienstag
Uhrzeit: 19:45 - 21:15
Ort: Rit 6
Kosten: 55 €
Teilnehmer: 7

Als Modern Jazz beinhaltet Elemente u.a. aus Showdance, Jazz und HipHop. Die staatlichen anerkannte Tanzpädagogin Natascha Jögimar-Juster führt durch ein vielseitiges exercise, das auf abschließende Choreografien hin arbeitet

Sport für Mütter Spaß

für Kinder

Datum: 25.10. - 13.12.2011 Nach der Schwangerschaft wieder fit werden, dem Kind die Möglichkeit geben, mit anderen Kindern zu spielen und Kontakte zu anderen Müttern zu knüpfen das bietet unser Fitness Spezial Workshop. Er richtet sich an Mütter mit Kindern ab 6 Monate bis 3 Jahre.

Tag: Dienstag

Uhrzeit: 10:00 - 11:00

Ort: Budohalle

Kosten: 42 €

Teilnehmer: 5

Marathongrundlagen

in Theorie und Praxis

Datum: 02.11. - 21.12.2011 Dieses innovative Konzept richtet sich an alle, die Spaß am und Erfolg im Marathon haben wollen. Unser Trainerduo gehört zu den schnellsten Marathonläuferinnen und -läufern Hamburgs und erarbeitet gemeinsam mit Euch auf dem Weg zur Wunschzeit ein individuelles Trainingskonzept. Im Kurs werden Euch folgende Inhalte vermittelt:

Tag: Mittwoch

Uhrzeit: 18:00 - 21:00

Ort: CHT-Zimmer

Kosten: 125 €

Teilnehmer: 5

Praxis: verschiedene Trainingsformen, orientiert an Leistungsstand und Zielsetzung
Theorie: Abgestimmt auf Eure Wünsche und Bedürfnisse
erhaltet Ihr umfassende Informationen zu Ausrüstung, Ernährung, Trainingsformen und -elementen sowie Trainingsplanung und -periodisierung.
Den Abschluss des Kurses bildet ein Analyselauf zur individuellen Zielzeitbestimmung. Dieser ist Grundlage für eine erfolgversprechende Trainingsplanung.

Latin Jazz

Datum: 24.10. - 12.12.2011 Latin Jazz Dance verbindet klassische Jazz Bewegungen mit charakteristischen Elementen aus lateinamerikanischen Tänzen wie Salsa, Samba, Mambo und Cha-Cha. Akzentreiche Musik mit südamerikanischen Rhythmen wird umgesetzt in eine temperamentvolle Choreographie mit viel Hüft- und Armbewegungen

Tag: Montag

Uhrzeit: 18:00 - 19:30

Ort: Rit 6

Kosten: 59 €

Teilnehmer: 7

Ballett für Erwachsene

Datum: 25.10. - 13.12.2011 Dieser Kurs richtet sich an alle Erwachsene, die schon Balletterfahrungen gemacht haben bzw. alte, sportliche Erinnerungen wecken wollen. Unter Anleitung der staatlich anerkannten Tanzpädagogin Natascha Jögimar werden Schritte und Begriffe des klassischen Tanzes vermittelt.

Tag: Dienstag

Uhrzeit: 18:15 - 19:45

Ort: Rit 6

Kosten: 55 €

Teilnehmer: 5

Fitness für Übergewichtige

Datum: 26.10. - 14.12.2011 Fitness für Übergewichtige ist ein sanftes Ganzkörpertraining zur Fettverbrennung, Mobilisation, Kräftigung und Ausgleich zum Alltag.

Tag: Mittwoch

Uhrzeit: 10:30 - 11:30

Ort: Rit 6

Kosten: 42 €

Teilnehmer: 7

Neue Kurse

Sommer & Herbst 2011

Achtung: Kursanmeldungen mit einmaliger Einzugsermächtigung bitte auf dem Kursanmeldeformular an die Adresse des Walddörfer Sportvereins, Halenreihe 32, 22359 Hamburg oder per Fax 645062-10 schicken!

(Stand: 5.9.2011)



Einige Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kursgebühr

Kursangebot	Zielgruppe	Wochentag/ Uhrzeit	Kursleiter/-in	Kosten Mitglieder/ Kursteiln.	Ort
Pilates 201109-45	Erwachsene Einsteiger	Donnerstag 16:30–17:30 Uhr <u>In Planung</u>	Ingrid Lißner	57,-/ 72,-€ 8 x 1 Std.	Sportforum Gym 2
Präventive Osteoporose- Schule 201201-26	Erwachsene 	Montag 9:00-10:00 Uhr <u>In Planung</u>	Kerstin Hönigschmid	75,- / 95,-€ 15 x 1 Std.	Sportforum Saal 2
Präventive Rückenschule 201109-19B	Erwachsene Anfänger 	Mittwoch 20:30-22:00 Uhr <u>Beginn:14.9.2011</u>	Andreas Fischer	Abendkurs 75,-/ 95,-€ 10 x 1,5 Std.	Sportforum Saal 2
Skigymnastik 201011-46	Erwachsene	Sonntag 10.00-11:15 Uhr <u>Beginn:</u> <u>November 2011</u>	Sebastian Heyna / Andreas Hänschen.	20,-€ mtl. Für Mitgl.der Skiabtlung frei	Verschiedene Orte
Zumba Fitness 201109-50 <i>NEU!</i>	Jugendliche ab 14 Jahre & Erwachsene bis 99 Jahren	Sonntag 14.00-17:00 Uhr <u>25.9.2011</u>	Rico Rohde	20,-/25,-€ 1 x 3 Std.	Sportforum Saal 1



Hamburg, 19. September 2011

Ausschreibung zur Hamburger Badminton-Pokalmeisterschaft 2011

Teilnahme- und Meldebedingungen

Jede BSG kann beliebig viele Mannschaften - entsprechende Hallenkapazitäten vorausgesetzt - für die Pokalmeisterschaft melden. Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler des BSV Hamburg - Sparte Badminton -, für die zum Zeitpunkt der Meldung ein gültiger Spielerpass beantragt oder ausgestellt ist. Vereinsspieler mit besonderer Leistungsstärke sind für die Pokalrunde nicht spielberechtigt.

Sämtliche Mannschaftsmitglieder einer BSG sind in der Reihenfolge ihrer Spielstärke aufzustellen. Das bedeutet, dass bei einer BSG mit zwei oder mehr Mannschaften ein Mannschaftsmitglied einer unteren Mannschaft nicht spielstärker sein darf als das letztgemeldete Mannschaftsmitglied der darüber gemeldeten Mannschaft.

Mannschaften die an der eventuell stattfindenden DBMM teilnehmen, geben dies bitte unbedingt in der Meldung an, damit für diese Mannschaften an entsprechenden Spieltagen keine Pokalspiele angesetzt werden.

Meldeform (bitte unbedingt einhalten!)

Die Meldung muss folgende Punkte enthalten:

- Name des Mannschaftsführers/der Mannschaftsführerin mit Telefonnummer sowie die Nennung eines Vertreters/einer Vertreterin
- je Mannschaft mindestens zwei Damen und vier Herren in der Reihenfolge ihrer Spielstärke,
- Namen, Vornamen und Passnummer der SpielerInnen, ggf. einen Hinweis auf laufende Passanträge sowie bei Vereinsspielern ein "V",
- Angabe der Sporthalle für die Heimspiele, des Wochentages und der Uhrzeit.

Für evtl. kurzfristige Spielabsagen sollten außer dem Mannschaftsführer weitere verantwortliche SpielerInnen (jeweils mit Telefonnummer) angegeben werden. Zur Versendung von Informationen benötigen wir möglichst eine aktuelle E-Mail-Adresse.

Die Meldung ist zu senden an:

**Olaf Meister
Binsenstieg 31
21502 Geesthacht**

oder per E-Mail an olaf.meister68@web.de

Meldegebühr

Je Mannschaft ist eine Meldegebühr in Höhe von € 5,00 an den BSV Hamburg, Konto 1244122105 bei der HASPA (BLZ 20050550) unter Angabe des Stichwortes 'Badminton-Pokalmeisterschaft 2009' und Angabe der BSG sowie BSG-Nr. zu entrichten.

Meldeschluss

Sonntag, 16. Oktober 2011, zugleich Zahlungsfrist für die Meldegebühr.

Austragungssystem

- Es werden maximal die besten zwölf Mannschaften aus den Klassen S, A und B (gemäß dem Abschneiden in der Mannschaftsmeisterschaft 2011) gesetzt. Diese Mannschaften greifen erst ab dem Achtelfinale in den Wettbewerb ein. Die Zahl der gesetzten Mannschaften hängt von den Meldungen aus den unteren Klassen ab. Auf Wunsch können Mannschaften auf den Status 'gesetzt' verzichten und schon in der Vorrunde in den Wettbewerb eingreifen. Dieser Wunsch ist in der Meldung anzugeben.
- Die nicht gesetzten Mannschaften spielen in Gruppen. Mindestens die Gruppenersten qualifizieren sich für die nächste Runde. Ab dieser Runde wird dann im einfachen K.O.-System weitergespielt. Das Endspiel bestreiten die Gewinner der beiden Halbfinals.
- Unverändert bleibt das Handikap, d.h., tritt eine tiefer eingestufte Mannschaft gegen eine höher eingestufte an, bekommt die tiefer eingestufte Mannschaft je zu spielenden Satz eine Punktvorgabe. Eine Verlängerung der Sätze ist nicht zulässig! **Die unterklassigen Mannschaften haben während der Pokalrunde grundsätzlich, auch im K.O.-System, Heimrecht.** Bei gleichklassigen Mannschaften wird das Heimrecht durch den Spielausschuss ausgelost. Die Einstufung erfolgt aufgrund der in der Mannschaftsmeisterschaft 2011 erreichten Platzierung unter Berücksichtigung von Auf- und Abstieg.
- Sofern für die Pokalmeisterschaft eine oder mehrere Mannschaften gemeldet werden, die sich aus SpielerInnen aus unterschiedlichen Mannschaften der Mannschaftsmeisterschaft zusammensetzen, kann von der BSG ein Wunsch für die Handicapeinstufung angegeben werden. Grundsätzlich gilt hierbei, dass für die Handicapeinstufung die ersten vier Herren sowie die beiden ersten Damen zu berücksichtigen sind.

Handikap-Tabelle

	S	A	B	C	D	E	F	G
A	+3							
B	+5	+3						
C	+6	+5	+3					
D	+7	+6	+5	+3				
E	+8	+7	+6	+5	+3			
F	+9	+8	+7	+6	+5	+3		
G	+10	+9	+8	+7	+6	+5	+3	
H	+11	+10	+9	+8	+7	+6	+5	+3

Terminplan

Woche	Tage	Runde
44.	31.10.11 - 04.11.11	Gruppenspiele
45.	07.11.11 - 11.11.11	Gruppenspiele
46.	14.11.11 - 18.11.11	Gruppenspiele
47.	21.11.11 - 25.11.11	Gruppenspiele
48.	28.11.11 - 02.12.10	spielfrei
49.	05.12.11 - 09.12.11	Achtelfinale
2.	09.01.12 - 13.01.12	Viertelfinale
3.	16.01.12 - 20.01.12	Halbfinale
4.	23.01.12 - 27.01.12	Endspiel

Die Gruppenspielpläne werden rechtzeitig vor Beginn der Gruppenspiele veröffentlicht. Die Spielfolgen für die Achtelfinales etc. werden mit den Gruppenspielplänen veröffentlicht.

Bälle

Alle vom Spielausschuss Badminton zugelassenen Bälle. Die Ballkosten sind wie bisher zu teilen. Die Bälle für das Endspiel stellt der Spielausschuss.

Wettspielordnung

Es gelten die Bestimmungen der Spielordnung Badminton (SOB) in Verbindung mit den internationalen geltenden Badminton-Regeln. Die Einteilungen und Spielansetzungen der Hamburger Pokalmeisterschaft 2011 werden vom Spielausschuss ausgelost bzw. festgelegt und sind nach der Verkündung unanfechtbar.

Sonstiges

Für das ordnungsgemäße Ausfüllen und den Versand der Spielberichte ist die Heimmannschaft verantwortlich. Das Handikap ist auf dem Spielbericht zu vermerken. **Der Spielbericht hat per Email oder per Post innerhalb von 3 Tagen nach Ansetzung des Spieles der Turnierleitung (Olaf Meister) vorzuliegen (SOB § 14.2). Bei Spielen, die am Donnerstag oder Freitag angesetzt sind, ist das Ergebnis vorab telefonisch zu übermitteln, sofern der Spielbericht per Post übersendet werden muss.** Bei fehlenden Spielberichten wird das Spiel mit 0 : 11 Spielen und 0 : 22 Sätzen gegen die Heimmannschaft gewertet. Spielverlegungen innerhalb der Gruppenspiele sind zulässig, sofern eine Einigung mit dem Gegner möglich ist und der Abschlusstermin der Gruppenspiele (25.11.2011) nicht überschritten wird. Die Turnierleitung ist von Spielverlegungen **umgehend** zu informieren.

Turnierleitung

Der Spielausschuss

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Spielausschuss Badminton

Olaf Meister

0176-55068757

Spielausschuss BowlingBowling online: www.BSV-Hamburg-Bowling.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 04. November 2011

PUNKTSPIELAISSON 2011/2012

Hiermit möchte ich auch die Anmerkungen zum Spielsystem bei den Punktspielen hinweisen und da besonders auf folgenden Punkt (der leider nicht immer eingehalten wird)

Tritt eine Mannschaft nicht an, so verändert sich die Punkteverteilung nicht. Die Mannschaft hat sich beim Ausrichter, Spielausschuss und Bowlinganlage abzumelden. Der Ausrichter hat die Abmeldung auf der Rückseite des Anhangs zum Spielbericht zu notieren.

Der Nichtantritt einer Mannschaft kann mit einem Ordnungsgeld belegt werden.

Antritte die nicht abgemeldet worden sind, werden mit einer Ordnungsstrafe belegt

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Der heutigen Ausgabe liegt die überarbeitete Ausgabe der Spiel- und Wettkampfordnung Bowling bei

13. DBM EINZEL/MANNSCHAFT 2011

Im Mannschaftswettbewerb belegte die Mannschaft von airport Courier den 2. Platz, den 3. Platz holte sich die BSG Edeka. Sieger wurde die BfA aus Berlin

Im Einzelwettbewerb gingen folgende Medaillen an Hamburger Teilnehmer:

Gold: Maren Endreß, Commerzbank

Bronze: Friedel Ritz, Edeka

Allen herzlichen Glückwunsch

Die Ergebnisse der DBM sind auf der Internetseite veröffentlicht

ERÖFFNUNGS-DOPPEL-TURNIER 2011

Die diesjährigen Gewinner sind:

Damen Gruppe A	Ilona Korst/Kornelia Hanke	BWV/APC	2.223	185,25
Damen Gruppe A/B	Petra Kellerhoff/Michaela Schröder	FW	2.158	179,83
Damen Gruppe B	Monika Zimmermann/Angelika Groß	VSH	1.958	163,17
Herren Gruppe A	Norbert Schulze/Wilfried Rabe	SID/DB	2.608	217,33
Herren Gruppe A/B	Dirk Möller/Kai Knibbe	PAN	2.353	196,08
Herren Gruppe B	Terence Knight/Ingo Güllnitz	OTT	2.138	178,17

Die weiteren Platzierungen sind der Anlage zu entnehmen.

22. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN-ROSTOCK

Rostock gewann den Städtevergleich vor Hamburg und Berlin.

Ausführliche Ergebnisse liegen dieser Ausgabe bei.

45. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN 2011

am 12./13.. November findet der o. g. Städtevergleich statt.

Es sind noch ein paar Startplätze frei, wer also noch Interesse hat, melde sich bitte umgehend bei mir.

Alle anderen Teilnehmer wurde inzwischen direkt informiert

40. INT. STÄDTETURNIER in WIEN 2012

Pfingsten 2012 (26.-28.05.2012) findet in Wien das 40. Int. Städteturnier statt
Die Ausschreibung liegt dieser Ausgabe bei.

24. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN-BREMEN in HAMBURG

Am 11./12. Februar 2012 findet in Hamburg der o.g. Städtevergleich statt.
Die Ausschreibung liegt dieser Ausgabe bei.

6. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT im BOWLING DOPPEL/MIXED

vom 01.-04.03.2012 finden die 6. Deutschen Meisterschaften im Doppel und Mixed in Nürnberg statt.

Die Ausschreibung/Meldebögen sowie die Starterliste sind unter www.bsv-bowling-hamburg.de
bzw. www.betriebssport.net veröffentlicht.

Es liegen z. Zt. schon über 340 Meldungen vor.

Wer also teilnehmen möchte sollte umgehend seine Meldung abgeben. Es sind nur noch wenige Startplätze vorhanden.

SONSTIGES

TOP 32 Turnier der BSG SG Deutsche Bank bei. Die Ausschreibung lag dem letzten VMB bei.

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Wolfgang Großmann

Vorsitzender



Ausschreibung und Einladung zum 24. Städtevergleich Hamburg- Berlin- Bremen

Am 11./12. Februar 2012 findet der 24. Städtevergleich zwischen Berlin, Bremen und Hamburg, in Hamburg, statt.

Zu diesem Turnier lade ich alle recht herzlich ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler/innen, die im Besitz eines gültigen BSV- Spielerpasses sind.

Die Spieler/innen die 2011 in Berlin gespielt haben, werden vorrangig behandelt.

Sollten mehr Meldungen eingehen, als Startplätze vorhanden sind, entscheidet die Rangliste 2010/2011. Es wird mit zwei Damen- und sechs Herrenmannschaften (5er Teams) angetreten. Die Mannschaftsaufstellung erfolgt durch den Spielausschuss. Der Mannschaftswettbewerb findet am Sonnabend statt, 5 Spiele). Am Sonntag folgt ein Einzelwettbewerb (4 Spiele). Am Sonnabend findet eine Abendveranstaltung statt. Dazu sind alle Spieler/innen sowie Gäste recht herzlich eingeladen.

Gespielt wird im blauen BSV Trikot.

Das Startgeld (Mannschaft) beträgt	EUR 20,00
Einzelwettbewerb	EUR 12,00
Abendveranstaltung (Minigolfanlage Wandsbek)	EUR 25,00

Meldeschluss ist der 15. Dezember 2011.

Meldungen bitte an:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg
P 64 94 02 10, Fax 64 94 02 11
Email ws.grossmann@t-online.de

Spielausschuss Bowling
Wolfgang Großmann
Vorsitzender



40. Internationales Städteturnier 2012 in Wien

Veranstalter:

Wiener Betriebssportverband im LVWB

Austragungsort:

Plus Bowling Wien

Teilnehmerzahl:

max 120 Mannschaften

Teilnehmer:

jede Stadt erhält 20 Startplätze

4er Mannschaften von Betriebssportgemeinschaften, die Mitglied des jeweiligen Betriebssportverbandes sind. Leistungsbezogene Auswahlteams sind nicht zugelassen

Auch Einzelpersonen können sich melden. Wenn Plätze vorhanden sind werden diese in den gemeldeten Mannschaften untergebracht.

Nicht startberechtigt sind Spielerinnen und Spieler der 1. und 2. aktuellen Bundesliga

gemischte Mannschaften sind zulässig, Damen erhalten kein Handicap

BSG- und Städteturnier werden in amerikanischer Spielweise gespielt

Das BSG- Turnier umfasst 2 Serien mit je drei Durchgängen, wobei sich die fünf pinbesten Mannschaften jeder Stadt für das Städtefinale qualifizieren, das in einer Serie von vier Durchgängen ausgetragen wird.

An- u. Rückreise:

Angedacht ist eine Gruppenreise mit der Bahn

Anreise am Freitag, Rückreise am Dienstag

Natürlich kann man auch individuell anreisen und unter sich eine Unterkunft selbst suchen.

Kosten:

bei gemeinsamer Anreise

ca. 400- 450 EUR.

Darin enthalten sind: Fahrtkosten, 4 Hotelübernachtungen incl. Frühstück, Bowlingspiele

Meldeschluss:

Vorläufiger 31. Dezember 2011 ----- endgültiger 15. Februar 2012

Bei der Meldung bitte folgendes unbedingt angeben:

Name Spieler – Name Begleitperson - Zimmerwünsche

Evt. Eigenanreise

Alle Meldungen bitte an:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg

Tel.: 64 94 02 10, Fax 64 94 02 11

Email: ws.grossmann@t-online.de

Spielausschuss Bowling

Spiel- und Wettkampfordnung Bowling

gemäß § 15, Abs. 3 der Satzung des Betriebssportverbandes Hamburg e.V. wird für die Durchführung des Bowlingsportes folgende Spiel- und Wettkampfordnung erlassen:

A Spielordnung

1. Organisation

- 1.1 Jede Betriebssportgemeinschaft kann beliebig viele Mannschaften für den Punktspielbetrieb melden. Eine Mannschaft besteht aus vier Personen, wobei beliebig viele Damen sowie Herren eingesetzt werden dürfen.
Jede Mannschaft wird einer Klasse zugeteilt. Über die Klasseneinteilung, Anzahl der Mannschaften pro Klasse sowie der Anzahl der Antritte entscheidet der Spielausschuss.

Als höchste Klasse besteht eine Sonderklasse, die den Hamburger Verbandsmeister ausspielt.

Es folgen die A-, B-, C-, usw. Klassen, die in bis zu acht Parallelklassen aufgeteilt sein können.

Neu angemeldete Mannschaften beginnen in der untersten Klasse.

Die Antritte werden wie folgt abgewickelt:

- 1.2 Jede Klasse tritt an den vom Spielausschuss festgesetzten Spielterminen geschlossen an. Die Daten und Austragungsorte werden vom Spielausschuss festgelegt. Die Mannschaften mit der höchsten Punktzahl sind Verbands- bzw. Klassenmeister. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Gesamtpinzahl.
- 1.3 Die jeweiligen Klassenmeister (mit Ausnahme der Sonderklasse) steigen in die nächsthöhere Klasse auf.
Festlegungen über weitere Aufsteiger bzw. die gesamte Abstiegsregelung in die jeweilige nächsttiefere Spielklasse werden vom Spielausschuss unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Parallelklassen-Anzahl getroffen.
Sollten untere Mannschaften einer BSG (d.h. 2., 3., usw. Mannschaften) in die Sonderklasse aufsteigen, so können sie - im Einvernehmen mit dem Spielausschuss – auf diesen Aufstieg verzichten. In diesem Fall würde die pinbeste zweitplatzierte Mannschaft aller A-Parallelklassen die Berechtigung erlangen, in die Sonderklasse aufzusteigen.
- 1.4 Tritt eine Mannschaft in der Punktspielserie drei Mal nicht an, so wird sie vom Punktspielbetrieb ausgeschlossen und bei Neuansmeldung der untersten Klasse zugeteilt. Dies gilt auch für zurückgezogene Mannschaften.
- 1.5 Während jeder Punktspielserie finden zusätzliche Einzel- und Doppelmeisterschaften statt. Der Austragungsmodus wird in den Turnierbestimmungen festgelegt.
- 1.6 Die BSG´n sind verpflichtet, dem Spielausschuss die Termine eigener Veranstaltungen größeren Umfangs rechtzeitig bekannt zu geben. Es sollen dadurch terminliche Überschneidungen mit Verbandsveranstaltungen vermieden werden.

2. Spielberechtigung

- 2.1 Spielberechtigt ist grundsätzlich jedes Mitglied einer dem BSV Hamburg angeschlossenen BSG, wenn das Mitglied im Besitz eines gültigen Bowling-Spielerpasses (mit Lichtbild) des Verbandes ist, die „Ordnung für die Spielberechtigung“ des BSV Hamburg dem nicht entgegensteht und die Bestimmungen nach 2.2 erfüllt sind.
- 2.2 Alle Spieler/innen erhalten die Spielberechtigung für Veranstaltungen und Punktspiele, wenn sie bei Beginn der Punktspielserie das 14. Lebensjahr vollendet haben.
- 2.3 Gemäß Punkt 5 des Abschnittes B der „Ordnung für die Spielberechtigung bei Wettkämpfen im Betriebssportverband Hamburg in e.V.“ der Fassung vom 23.03.2004 erhalten abweichend von den Punkten 2.1, 3.1 und 4.1 des Abschnittes B der vorgenannten Bestimmungen nur diejenigen eine Spielberechtigung für die Sparte Bowling, die innerhalb der letzten fünf Jahre vor Antragstellung ununterbrochen im Besitz eines gültigen BSV-Bowling-Spielerpasses waren.
- 2.4 Spielberechtigungen werden auf Antrag (auf besonderem Formular = Spielerpass) vom Spieldausschuss erteilt. Einem/er Spieler/in kann die Spielberechtigung pro Saison nur für eine BSG erteilt werden. Die Spielerpässe sollten bei jedem Punktspielantritt vor Beginn dem Spielpartner auf der Doppelbahn zur Kontrolle vorgelegt werden.

Bei einer ungeraden Anzahl von Mannschaften sind die Spielerpässe der allein spielenden Mannschaft dem Ausrichter vorzulegen. Fehlende Spielerpässe sind auf dem Spielbericht zu vermerken. Die Ordnungsmäßigkeit ist durch Unterschrift auf dem Spielbericht des Spielpartners zu bestätigen. Bei allein spielenden Mannschaften übernimmt dies der Ausrichter.

- 2.5 Jeder Spieler/in darf an einem Tag nur einmal an einem Punktspielantritt innerhalb des BSV Hamburg teilnehmen. Die von den BSG'n für bestimmte Mannschaften (1., 2., 3., usw.) namentlich gemeldeten Spieler/innen sind grundsätzlich nur in diesen Mannschaften spielberechtigt. Sie dürfen jedoch als Ersatz viermal in der nächsthöheren Mannschaft ihrer BSG eingesetzt werden.

Beim fünften Start in der nächsthöheren Mannschaft ihrer BSG haben sich diese Spieler/innen dort festgespielt und sind ab dann als Mitglied dieser Mannschaft zu führen.

- 2.6 Die nicht einer Mannschaft zugeordneten Ersatz-Spieler/innen sowie nicht namentlich gemeldete Passinhaber sind für die unterste Mannschaft spielberechtigt, sofern die Bestimmungen nach 2.1 erfüllt sind.
- 2.7 Während der laufenden Punktspielserie können Spieler/innen auf Antrag in höhere Mannschaften übernommen werden. Hierüber entscheidet der Spieldausschuss.

3. Spielwertung

- 3.1 Für die Wertung der einzelnen Punktspielantritte ist die Pinzahl entscheidend. Nach drei Durchgängen erhält die Mannschaft mit dem höchsten Gesamtergebnis die höchste Punktzahl (die zu vergebenen Punkte richten sich nach der Klassenstärke).
Bei gleicher Pinzahl zweier oder mehrerer Mannschaften werden die Punkte geteilt.
- 3.2 Verringert sich die Anzahl der Mannschaften während der laufenden Punktspielserie durch Zurückziehung einer Mannschaft, verringert sich die Höchstpunktzahl. Sinngemäß wird auch bei Ausscheiden von mehr als einer Mannschaft vorgegangen. Die Regelung gilt vom Zeitpunkt des offiziellen Ausscheidens der Mannschaft (Veröffentlichung im VMB). Die bis dahin erzielten Punkte bleiben erhalten.

- 3.3 Tritt eine Mannschaft mit drei statt mit vier Spieler/innen an, so wird sie mit dem erzielten Ergebnis gewertet.
Es darf mit zwei Spieler/innen angefangen werden. Wenn bei Beendigung des Antritts mindestens 3 Spieler/innen angetreten sind, wird das Spiel gewertet. Ansonsten wird der Antritt mit 0 Punkten gewertet und gilt als nicht angetreten.
Ergänzt sich eine Mannschaft erst nach Beginn des Punktspielantrittes, so dürfen die bereits absolvierten Würfe der eigenen Mannschaft nicht mehr nachgeholt werden.
- 3.4 Beim Mitwirken nicht spielberechtigter Spieler/innen bei einem Punktspielantritt wird die betreffende Mannschaft nicht gewertet und erhält keinen Punkt. Die Ergebnisse aller Spieler/innen dieser Mannschaft werden nicht für die Rangliste gewertet.
- 3.5 Bei nicht voll durchgespielten Durchgängen (zu spät begonnen/abgebrochen) wird die Pinzahl des Mannschaftsmitgliedes zwar für das Gesamtmannschaftsergebnis gezählt, jedoch bei der Auswertung für die Rangliste des betreffenden Spielers/-in nicht berücksichtigt.
Tritt ein solcher Fall ein, ist dieses auf dem Spielbericht mit Begründung zu vermerken und vom Ausrichter zu bestätigen.

4. Spielberichte

- 4.1 Bei jedem Punktspielantritt sind von den einzelnen Mannschaften vorbereitete Spielberichtsformulare (Vordruck) in zweifacher Ausfertigung mitzubringen. Die Durchschriften verbleiben beim jeweiligen Mannschaftsführer, während das Original dem Ausrichter auszuhändigen ist.
- 4.2 Für das Mitbringen und Ausfüllen des Vordrucks „Anhang zum Spielbericht“ ist der Ausrichter zuständig. Die Originale der Spielberichte sind zusammen mit dem ausgefüllten „Anhang zum Spielbericht“ am darauffolgenden Tag dem zuständigen Spielausschussmitglied zuzuschicken.
- 4.3 Die am Punktspieltag ausrichtende BSG ist verantwortlich für die genaue Ergebniserfassung. Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaften werden nach jedem Durchgang auf den Vordruck „Anhang zum Spielbericht“ vom Ausrichter eingetragen. Wichtig ist dabei die Einhaltung der in der Klasseneinteilung angegebenen Reihenfolge der Mannschaften.

Die Mannschaftsführer bestätigen mit ihrer Unterschrift auf dem Spielbericht des jeweiligen Spielpartners die Richtigkeit der Ergebnisse. Die Kontrolle und Auswertung wird vom Ausrichter in Zusammenarbeit mit den beteiligten Mannschaften vorgenommen. Für die endgültige Kontrolle und Auswertung ist der Spielausschuss zuständig.

5. Spielplan

- 5.1 Der Spielplan wird vom Spielausschuss auf Grund der von den BSG'n abgegebenen schriftlichen Meldungen aufgestellt und rechtzeitig vor Beginn der Punktspielserie veröffentlicht. Bei Nichtbeachtung der vom Spielausschuss bekannt gegebenen Meldetermine und sonstigen Bedingungen hat die betreffende BSG keinen Anspruch auf Berücksichtigung im neuen Spielplan.
- 5.2 Sollte eine BSG während der laufenden Punktspielserie eine Mannschaft zurückziehen, so kann es bei mehreren Mannschaften in der Regel nur die unterste sein. Bei einem Ausfall von Spieler/innen in der Mannschaft einer höheren Klasse ist diese mit den Spieler/innen der nächstniedrigen Mannschaft zu ergänzen. Auf Antrag kann der Spielausschuss Ausnahmen von dieser Regelung genehmigen.

- 5.3 Die vom Spielausschuss angesetzten Spieltermine für die einzelnen Antritte sind für die betreffenden Mannschaften verbindlich.
- 5.4 Jeder Punktspielantritt hat pünktlich zu der angegebenen Zeit zu beginnen. Der vom Spielausschuss festgesetzte jeweilige Ausrichter hat für die Einhaltung dieser Vorschrift zu sorgen.
- 5.5 Gespielt wird auf Bahnen, die dem Spielausschuss zur Verfügung stehen und von ihm in einem gesonderten Punktspielplan veröffentlicht werden.

6. Kosten

- 6.1 Die jeweils durch den einzelnen Punktspielantritt entstehenden Bahnkosten werden von den beteiligten Mannschaften bzw. Spieler/innen getragen und sind von diesen am Counter zu entrichten.
Tritt eine Mannschaft zum Punktspiel nicht an, so ist das Startgeld trotzdem zu entrichten.
- 6.2 Für die Pokal-Turniere und offiziellen Veranstaltungen werden von Fall zu Fall die Einzelbeträge festgesetzt. Mit der Abgabe der Meldung ist die betreffende BSG verpflichtet, die festgesetzten Einzelbeträge zu zahlen.

Bei entschuldigtem Fehlen werden die Einzelbeträge zum Teil erstattet. Der Nichtantritt muss aber spätestens zum offiziellen Abmeldetermin dem Spielausschuss gemeldet sein.

7. Sperren

- 7.1 Spieler/innen, die unter falschem Namen spielen, werden für ein Jahr gesperrt.

8. Spielkleidung

- 8.1 Bei allen offiziellen Veranstaltungen des BSV soll in sportgerechter Kleidung gespielt werden. Wünschenswert ist eine einheitliche Sportkleidung.

9. Ordnungsstrafen

- 9.1 Bei Verstoß gegen die Bestimmungen der Spiel- und Wettkampfordnung können vom Spielausschuss folgende Ordnungsstrafen festgesetzt werden:

- a) Protokollarischer Verweis
- b) Öffentlicher Verweis
- c) Aberkennung der Befähigung einer sportlichen Funktion
- d) Sperren der einzelnen Spieler/innen und Mannschaften
- e) Ordnungsstrafen (wie folgt)

- 9.2 Geldstrafen bei Turnieren und Veranstaltungen

- a) Antritt in DKB- oder nicht sportgerechter Kleidung
(Ausnahme Weihnachtsbowling) bis Euro 25,--
- b) bei unentschuldigtem Nichtantritt bis Euro 25,--
- c) zu spät eingehende Startgelder bis Euro 25,--

9.3 Geldstrafen bei der Punktspielserie

- | | | | |
|----|---|-----|------------|
| a) | unentschuldigtes Fehlen von Mannschaften | bis | Euro 25,-- |
| b) | Nichtantritt von Mannschaften | bis | Euro 15,-- |
| c) | unsportliches Verhalten | bis | Euro 50,-- |
| d) | später als 7 Tage nach Antritt eingehende Spielberichte | bis | Euro 15,-- |
| e) | Antritt in DKB- oder nicht sportgerechter Kleidung | bis | Euro 25,-- |

10. Proteste, Einsprüche

- 10.1 Der Einspruch gegen die Gültigkeit eines Spielergebnisses oder sonstiger Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb, oder der Protest gegen den Verlauf eines Antrittes oder irgendwelcher damit zusammenhängender anfechtbaren Vorkommnisse muss innerhalb einer Woche auf der Verbandsgeschäftsstelle des BSV Hamburg für den Spielausschuss eingehen. Der Spielausschuss entscheidet in mündlicher, öffentlicher Verhandlung. Aus besonderen Gründen kann er die Öffentlichkeit ausschließen. Die Entscheidung des Spielausschusses ist den Beteiligten schriftlich mit der Belehrung über die Berufungsmöglichkeiten zuzustellen.
- 10.2 Bei Beratungen und Entscheidungen über Verstöße gegen die Spiel- und Wettkampfordnung durch Spieler/innen oder BSG'n, über Proteste und Einsprüche dürfen Mitglieder des Spielausschusses, des Vorstandes, des Berufungsausschusses und des Ehrenrates nicht mitwirken, wenn
- a) deren BSG'en oder ein Mitglied Partei ist
 - b) sie oder ihre BSG am Ausgang des Verfahrens interessiert sind
 - c) verwandte oder verschwägte Personen Partei sind
 - d) sie als Zeugen oder Sachverständige auftreten sollen
 - e) sie mittelbar oder unmittelbar an der zur Verhandlung anstehenden Streitsache beteiligt sind oder die Besorgnis ihrer Befangenheit gegeben ist.
- 10.3 Mitglieder des Vorstandes, des Berufungsausschusses, des Ehrenrates und des Spielausschusses werden als Vereinsvertreter bei Verhandlungen vor dem Spielausschuss nicht zugelassen.
- 10.4 Wird der Spielausschuss bei Verhinderung einzelner oder mehrerer Spielausschussmitglieder in der Ausübung seiner Tätigkeit aus den vorstehenden genannten Gründen funktionsunfähig, so hat er sich durch eine gleiche Anzahl sachverständiger Sportkameraden für den anstehenden Fall zu ergänzen.
- 10.5 Gegen die Entscheidungen des Spielausschusses ist die Berufung zulässig, die innerhalb von 10 Tagen ab Kenntnis der erstinstanzlichen Entscheidung auf der Verbandsgeschäftsstelle des BSV eingehen muss.
- 10.6 Die Berufungsbegründung kann binnen einer weiteren Woche nachgereicht werden. Im Übrigen ergibt sich die Gerichtsbarkeit des Berufungsausschusses aus seiner Geschäftsordnung. Seine Entscheidungen sind unanfechtbar.
- 10.7 **Gebühren**

Mit der Einreichung des Einspruches oder Protestes sind folgende Gebühren zu entrichten:

für Einspruch /Protest:

- | | | |
|----|---|------------|
| a) | für Entscheidungen, die Einzelspieler betreffen | Euro 15,-- |
| b) | für Entscheidungen, die Mannschaften betreffen | Euro 15,-- |

für Berufung

- a) für Entscheidungen, die Einzelspieler betreffen Euro 25,--
- b) für Entscheidungen, die Mannschaften betreffen Euro 40,--

Mit der Einreichung des Einspruches/Protestes oder der Berufung muss die Gebühr auf ein Konto des BSV Hamburg überwiesen oder auf der Geschäftsstelle eingezahlt werden.

Liegt die Gebühr bis zur Verhandlungseröffnung nicht vor, wird der Einspruch, der Protest oder die Berufung nicht verhandelt und gilt als nicht eingelegt.

- 10.8 Wird dem Einspruch, dem Protest oder der Berufung stattgegeben, ist die Gebühr zurück-zuzahlen.
- 10.9 Bei teilweisem Erfolg oder bei Zurückweisung entscheidet der Spielausschuss bzw. der Berufungsausschuss über die Kosten nach freiem Ermessen. Im Übrigen ist der Spielausschuss berechtigt, seinerseits Verstöße gegen die einschlägigen Wettkampfbestimmungen zu ahnden, auch ohne einen Protest der beteiligten BSG'en abzuwarten.

B Wettkampfordnung

1. Bahnen

- 1.1 Der Anlauf zum Wurf ist auf allen Bahnen durch eine 1,04 – 1,06 m breite Foul-Linie (Übertretungslinie) begrenzt. Diese Linie darf auch außerhalb der eigentlichen Bahn nicht be- oder übertreten werden. Die Mindestlänge der Anlaufbahn beträgt 4,57 m.
- 1.2 Es wird nach Möglichkeit mit automatisch eingeschalteter Foul-Linie (optische oder akustische Anzeige) gespielt. Sollte sich während des Spieles ein Schaden an einer oder mehreren Foul-Linien herausstellen, der nicht kurzfristig zu beheben ist, werden alle anderen Foul-Linien ebenfalls abgeschaltet. Punkt 1.1 behält jedoch auch in diesem Falle seine Gültigkeit.
- 1.3 Die Spielergebnisse werden per Computer errechnet. Falschanzeigen müssen manuell korrigiert werden. Das Spielergebnis wird auf den Spielbericht übertragen.

2. Gültiger Wurf

- 2.1 Ein Pin gilt als gefallen, wenn er durch die Kugel direkt oder durch einen anderen Pin umgestoßen wird. Auch dann, wenn der andere Pin von der Seitenwand oder vom Steppkissen zurückprallt.
- 2.2 Nicht gewertet werden Pins, die durch die Kugel umgestoßen werden, wenn diese vorher in der Rinne war oder vom Steppkissen auf die Bahn zurückprallt. Das Gleiche gilt auch für von der Maschine umgeworfene Pins.

3. Ungültiger Wurf

- 3.1 Ein Wurf wird als ungültig gerechnet, wenn der Spieler bei Ausführung und/oder während der Dauer des Wurfs mit einem Teil seines Körpers in Berührung mit der Bahn oder der Foul-Linie kommt. In diesem Zusammenhang versteht man unter Wurf, dass die Kugel die Hand des Spielers verlassen hat, d. h. ein wirklicher Wurf ausgeführt ist. Der Wurf ist beendet, wenn die Kugel die Kugelgrube erreicht hat.
- 3.2 Begeht ein Spieler mit seinem ersten Wurf ein Foul, so müssen alle Pins wieder aufgestellt werden. Er hat jedoch das Recht, seinen zweiten Wurf auszuführen. Sollten hierbei alle 10 Pins umgeworfen werden, so wird nicht ein Strike, sondern ein Spare gerechnet.

4. Nicht gewerteter Wurf

- 4.1 Würfe dürfen nicht gewertet werden und die Pins müssen wieder aufgestellt werden, wenn
- a) ein oder mehrere Pins beim Aufstellen fehlen.
 - b) die Aufsetzmaschine Pins bewegt oder entfernt, während die Kugel rollt.
 - c) der Spieler auf der falschen Bahn oder außer der Reihe spielt.
 - d) die Kugel von einem auf der Bahn liegenden Gegenstand berührt oder abgelenkt wird.

In diesen Fällen darf ein Spieler seinen Wurf wiederholen.

- 4.2 Ein Pin, der bei der Entfernung gefallener Pins (nach dem ersten Wurf) durch den mechanischen Pinaufsteller nicht erfasst oder umgeworfen wird, muss vor dem zweiten Wurf auf seinen ursprünglichen Platz zurückgestellt werden.
- 4.3 Pins, die beim ersten Wurf nicht fallen, sondern nur versetzt stehen bleiben, müssen, wenn sie durch den mechanischen Pinaufsteller nicht erfasst oder umgeworfen werden, ebenfalls auf ihren ursprünglichen Platz zurückgestellt werden.

5. Spielordnung bei Punktspielen

- 5.1 Eine Mannschaft besteht aus vier Spieler/innen
- 5.2 Das Bowlingspiel einer Klasse wird auf nebeneinanderliegenden Bahnen nach einem System durchgeführt, wobei nach jedem Frame auf der Doppelbahn wechselnd (amerikanische Spielweise), drei Spiele zu absolvieren sind.
- 5.3 Bei Klassen mit ungerader Mannschaftszahl werden alle Durchgänge auf einer Bahn durchgespielt (europäische Spielweise).
- 5.4 Auf den für einen Antritt vorgesehenen Bahnen können vor Beginn der Punktspiele Trainingsspiele absolviert werden.

6. Spielbedingungen bei Turnieren

- 6.1 An den vom Spielausschuss festgelegten Turnier-Tagen dürfen Betriebssportgemeinschaften eigene Veranstaltungen in Absprache mit dem Spielausschuss durchführen.

- 6.2 An externen Veranstaltungen, die mit Geldpreisen (Trainingszuschüssen) ausgeschrieben werden, dürfen keine Mannschaften bzw. Spieler/innen als Betriebssportler teilnehmen.

7. Spielbedingungen bei anderen Wettkämpfen

- 7.1 Die Durchführungsbestimmungen für Pokalturniere, Einzel- und Doppelmeisterschaften sind in gesonderten Turnierbestimmungen festgelegt.
Dort sind z.B. die Spielweise (amerikanisch oder europäisch) sowie die Art der Spielwertungen festgelegt.
- 7.2 Fehlt ein(e) Spieler/-in an einem Spieltag bei einem Wettkampf, der sich über mehrere Spieltage erstreckt, so scheidet sie/er aus dem Wettbewerb aus.
Die bereits ordnungsgemäß beendeten Spiele werden aber für die persönliche Ranglistenwertung berücksichtigt.

8. Fouls

- 8.1 Vorsätzliche Fouls sind in keinem Fall erlaubt. Der/die Spieler/-in muss sofort disqualifiziert werden. Ebenso wer vorsätzlich in die Rinne wirft.

C Inkrafttreten

- 1.1 Der Vorstand des Betriebssportverbandes Hamburg e.V. hat der Spielordnung Bowling gemäß § 15 Abs. 3 der Satzung des Verbandes am 13. März 1984, 13. September 1993, 15. August 1994, 5. Juni 2000 und am 18.09.2011 zugestimmt.
- 1.2 Die Ordnung tritt am 1. Oktober 2011 in Kraft. Die Spielordnung vom 05. Juni 2000 wird mit dem gleichen Tag ungültig.

SPIELAUSSCHUSS BOWLING



22. 3 - Städteturnier Rostock - Berlin - Hamburg

06.August 2011 Rostock

Städtewertung

Pl.	Mannschaft	Pins		Punkte
1	Rostock	16727		19
2	Hamburg	15863		13
3	Berlin	15620		10

Gruppe A

Pl.	Mannschaft	Pins	Punkte	Städtewertung
1	Hamburg 01	4363	8	6
2	Rostock 01	4327	8	5
3	Rostock 02	4076	6	4
4	Berlin 02	4270	4	3
5	Hamburg 02	4219	4	2
6	Berlin 01	3871	0	1

Gruppe B

Pl.	Mannschaft	Pins	Punkte	Städtewertung
1	Rostock 03	4367	10	6
2	Berlin 03	3857	7	5
3	Rostock 04	3957	5	4
4	Hamburg 03	3539	4	3
5	Hamburg 04	3742	2	2
6	Berlin 04	3622	2	1



22. 3 - Städteturnier Rostock - Berlin - Hamburg

06.August 2011 Rostock

Bestes 5er - Spiel Damen (Serie)

Pl.	Name	Vorname	Mannschaft	Pins
1	Grünwald	Gabriela	Rostock 01	904
2	Hamann	Astrid	Hamburg 02	878
3	Laabs	Christine	Rostock 02	791
4	Dargelis	Doris	Berlin 01	782

Bestes 5er - Spiel Herren (Serie)

Pl.	Name	Vorname	Mannschaft	Pins
1	Rabe	Wilfried	Hamburg 01	1042
2	Schumacher	Fred	Rostock 03	952
3	Alisch	Reiner	Rostock 03	943
4	Franke	Norbert	Rostock 03	934
5	Heiser	Günter	Berlin 02	922

Bestes Einzelspiel Damen

Pl.	Name	Vorname	Mannschaft	Pins
1	Grünwald	Gabriela	Rostock 01	215
2	Hamann	Astrid	Hamburg 02	202
3	Laabs	Christine	Rostock 02	202

Bestes Einzelspiel Herren

Pl.	Name	Vorname	Mannschaft	Pins
1	Franke	Norbert	Rostock 03	237
2	Krahl	Uwe	Berlin 02	231
3	Rabe	Wilfried	Hamburg 01	226



22. 3 - Städteturnier Rostock - Berlin - Hamburg

07.August 2011 Rostock

Aus 3 Mach 4 Damen

Damen

Pl.	Name	Vorname	Mannschaft	3Spiele Erg	Pins
1	Grünwald	Gabriela	Rostock	635	279
2	Nabel	Erika	Hamburg	549	256
3.	Laabs	Chrisine	Rostock	444	256
4	Müller	karin	Berlin	499	245
5	Hauck	Katja	Rostock	527	237
6	Graf	Monika	Berlin	512	214
7	Ludwig	Bella	Hamburg	504	206
8	Hamann	Astrid	Hamburg	493	206
9	Schumann	Petra	Rostock	444	197
10	Dargelis	Doris	Berlin	458	195

Herren

Pl.	Name	Vorname	Mannschaft	3Spiele Erg	Pins
1	Willnat	Peter	Berlin	614	300
2	Block	Helge	Rostock	629	269
3	Kuhtal	Manfred	Hamburg	555	267
4	Fulbrecht	Jürgen	Hamburg	535	257
5	Dewitz	Helmut	Berlin	493	257
6	Alisch	Reiner	Rostock	541	256
7	Rabe	Wilfried	Hamburg	594	249
8	Baier	Christian	Berlin	520	247
9	Flecken	Mario	Berlin	535	246
10	Fleck	Horst	Rostock	507	246



Eröffnungsdoppel 2011

Gruppe A HERREN

Platz	1. Spieler	2. Spieler	B S G	Pins		Gesamt	Schnitt
				1. Spieler	2. Spieler		
1	Schulze, Norbert	Rabe, Wilfried	SID / DB	1.309	1.299	2.608	217,33
2	Reidt, Stephan	Nüschen, Manfred	DB	1.179	1.292	2.471	205,92
3	Maltzahn, Axel	Zimmermann, Stephan	P 2	1.166	1.293	2.459	204,92
4	Krüger, Karsten	Deede, Bernd	SGS	1.214	1.216	2.430	202,50
5	Krüger, Sylvio	Krüger, Joachim	SGS	1.185	1.190	2.375	197,92
6	Frahm, Jörg	Wetzel, Michael	PAN	1.182	1.130	2.312	192,67
7	Stelling, Günter	Buys, Peter	GEN	1.016	1.289	2.305	192,08
8	Grohmann, André	Korst, Joachim	BWV	1.078	1.195	2.273	189,42
9	Theus, Rainer	Bahr, Holger	VSH	1.131	1.122	2.253	187,75
10	Daue, Jürgen	Jahn, Knut	HAS	1.123	1.122	2.245	187,08
11	Freudenberg, Jürgen	Kraft, Thomas	SRH	1.143	1.087	2.230	185,83
12	Rüß, Stefan	Höner, Christopher	NBB	979	1.208	2.187	182,25
13	Lührs, Peter	Krüger, Jürgen	ELB	1.088	1.075	2.163	180,25
14	Grodotski, Norbert	Schieritz, Gunnar	CPN	1.066	1.086	2.152	179,33
15	Endreß, Oliver	Endreß, Rudi	COM	1.019	1.086	2.105	175,42
16	Ermisch, Michael	Vietz, Otmar	DSO	980	1.067	2.047	170,58



Eröffnungsdoppel 2011

Gruppe A/B HERREN

Platz	1. Spieler	2. Spieler	B S G	Pins		Ges.	Schnitt
				1. Spieler	2. Spieler		
1	Möller, Dirk	Knibbe, Kai	PAN	1.005	1.348	2.353	196,08
2	Wittkowski, Frank	Blasch, Stephan	HHA	1.086	1.242	2.328	194,00
3	Reinhardt, Dieter	Reinhardt, Lars	HHA	998	1.227	2.225	185,42
4	Burmester, Jörn	Wiechmann, Thomas	SGS	1.232	976	2.208	184,00
5	Bente, Maik		P 2 /	1.194	985	2.179	363,17
6	Behrends, Erich	Todt, Wolfgang	BWV	1.119	1.059	2.178	181,50
7	Skalden, Winfried	Milde, Stephan	BWV	1.039	1.117	2.156	179,67
8	Post, Herbert	Kadatz, Jürgen	GEN	1.040	1.114	2.154	179,50
9		Poplawski, Rolf	/ SGS	1.014	1.138	2.152	358,67
10	Lunau, Norbert	Brack, Michael	STI	1.125	995	2.120	176,67
11	Koschlig, Wolfgang	Rochmes, Georg	P 2	1.090	984	2.074	172,83
12	Schneider, Peter	Jäger, Dirk	STI	907	1.152	2.059	171,58
13	Winter, Gerhard	Steer, Gottfried	EG	986	1.056	2.042	170,17
14	Scharfe, Gerd	Smarsly, Detlev	SID	971	982	1.953	162,75
15	Klimm, Michael	Czok, Uwe	ELB	925	981	1.906	158,83
16	Schmidt, Gerd-Günther	Quade, Detlef	GEN	890	997	1.887	157,25
17	Brückner, Daniel	Scharfe, Heiko	OTT	618	924	1.542	128,50



Eröffnungsdoppel 2011

Gruppe B HERREN

Platz	1. Spieler	2. Spieler	B S G	Pins		Ges.	Schnitt
				1. Spieler	2. Spieler		
1	Knight, Terence	Güllnitz, Ingo	OTT	1.103	1.035	2.138	178,17
2	Unger, Herbert	Vogt, Theodor	TEL	1.064	1.026	2.090	174,17
3	Großmann, Wolfgang	Malchow, Dieter	EON / DB	992	1.094	2.086	173,83
4	Marczynkowski, Frank	Fietkau, Karsten	GEN	1.015	1.052	2.067	172,25
5	Leptien, Peter	Becker, Rudolf	DB	990	1.075	2.065	172,08
6	Nabel, Uwe	Utermüller, Gert	VSH	1.040	981	2.021	168,42
7	Eggeling, Rainer	Behncke, Hakon	AU	983	1.034	2.017	168,08
8	Höfling, Thomas	Gruntmann, Sascha	FW	987	1.000	1.987	165,58
9	Lahaine, Reinhard	Wohlens, Thomas	DB	990	987	1.977	164,75
10	Stier, Wolfgang	Poeze, Uwe	DA	929	1.042	1.971	164,25
11	Kuhtal, Manfred	Frercksen, Martin	ELB	1.005	961	1.966	163,83
12	Avemarg, Mathias	Rohmann, Jürgen	GEN	1.030	929	1.959	163,25
13	Trachtenbrodt, Heinz	Wagner, Peter	BWR	901	1.030	1.931	160,92
14	Schindler, Olga	Herenz, Marco	PAN	1.017	910	1.927	160,58
15	Walter, Dieter	Fulbrecht, Jürgen	AU	939	984	1.923	160,25
16	Jorjan, Adrian	Röpke, Claus	BWR	1.000	913	1.913	159,42
17	Schufft, Patrick	Dittmann, Volker	POL	897	997	1.894	157,83
18	Richter, Wolfgang	Zimmermann, Eberhard	VSH	950	939	1.889	157,42
	Gutschmidt, Günther	Weder, Matthias	HPA	953	936	1.889	157,42
20	Schneider, Eckhard	Thierbach, Heinz	AU	994	892	1.886	157,17
21	Arnoldi, Georg	Bertram, Dieter	DB / BSW	904	967	1.871	155,92
22	Kuhnt, Karl-Heinz	Schulz, Burkhard	BWV	953	914	1.867	155,58
23	Buckmann, Günther	Pousset, Jürgen	P 2 / P 11	992	868	1.860	155,00
24	Schinnerl, Joachim	Mättig, Rüdiger	SRH	923	883	1.806	150,50
25	Bieri, Thomas	Klemm, Norbert	DB	1.022	783	1.805	150,42
26	Meins, Gerhard	Weidling, Herbert	VSH	914	847	1.761	146,75
27	Müller-Habekost, Thorsten	Bolduan, Harald	POL	871	871	1.742	145,17
28	Bücking, Joachim	Pohlmann, Erhard	P 2	867	844	1.711	142,58
29	Baxmann, Jörg	Behrens, Hubert	TRE	814	817	1.631	135,92
30	Renter, Stephan	Schwarz, Dirk Peter	OTT	827	778	1.605	133,75
31	Köhler, Heinz	Purschke, Horst	TRE	845	759	1.604	133,67
32	Münstermann, Peter	Valinda, Hans-Werner	ELB	750	835	1.585	132,08



Eröffnungsdoppel 2011

Gruppe A DAMEN

Platz	1. Spielerin	2. Spielerin	B S G	Pins		Ges.	Schnitt
				1. Spielerin	2. Spielerin		
1	Korst, Ilona	Hanke, Kornelia	BWV / APC	1.026	1.197	2.223	185,25
2	Nabel, Erika	Hildemann, Martina	VSH	1.006	1.087	2.093	174,42
3	Ermisch, Julia	Ermisch, Dagmar	DSO	983	989	1.972	164,33
4	Wolf, Ilona	Schulze, Jenny	CPN / SID	835	1.007	1.842	153,50



Eröffnungsdoppel 2011

Gruppe A/B DAMEN

Platz	1. Spielerin	2. Spielerin	B S G	Pins		Ges.	Schnitt
				1. Spielerin	2.Spielerin		
1	Kellerhoff, Petra	Schröder, Michaela	FW	1.064	1.094	2.158	179,83
2	Herber, Jutta	Sievers, Karin	DB / RGE	1.043	1.083	2.126	177,17
3	Duran, Karin	Cieklinski, Silke	P 2	995	1.056	2.051	341,83
4	Endreß, Maren	Tischler, Edith	COM	963	1.021	1.984	165,33
	Corleis, Heidi	Corleis, Tanja	DB	1.087	897	1.984	165,33
6	Burmester, Tanja	Wiechmann, Tanja	SGS	1.000	960	1.960	163,33
7	Max, Helga	Rasmussen, Elke	HAN	1.011	935	1.946	162,17
8	Ruhnau, Birgit	Schacht, Silvia	ED / PAN	959	957	1.916	159,67
9	Delzer, Susanne	Deede, Elke	SGS	930	983	1.913	159,42
10	Stier, Gerda	Stier, Ingrid	DA	943	959	1.902	158,50
11	Czok, Liane	Frercksen, Ute	ELB	903	992	1.895	157,92
12	Schmidt, Marianne	Quade, Maren	GEN	968	879	1.847	153,92
13	Langbein, Pornphan	Schiller, Amporn	LSV	970	781	1.751	145,92
14	Jäger, Andrea	Brack-Friedrich, Roswitha	STI	829	809	1.638	136,50
15	Klimm, Gerlinde	Marzog, Christine	ELB	854	771	1.625	135,42



Eröffnungsdoppel 2011

Gruppe B DAMEN

Platz	1. Spielerin	2. Spielerin	B S G	Pins		Ges.	Schnitt
				1. Spielerin	2. Spielerin		
1	Zimmermann, Monika	Groß, Angelika	VSH	990	968	1.958	163,17
2	Schmidt, Annegret	Wetzel, Ilona	PAN	831	1.047	1.878	156,50
3	Pioch, Roswitha	Voges, Marion	RGE	913	949	1.862	155,17
4	Krambehr, Karin	Bürgermeister, Helga	SVR	937	923	1.860	155,00
5	Schmedes, Heike	Kohr, Manuela	VSH	900	952	1.852	154,33
6	Augsburg, Sonja	Röpke, Heidi	BWR	1.024	823	1.847	153,92
7	Wiese, Iris	Bahr, Sonja	VSH	909	904	1.813	151,08
8	Kruse, Erika	Peters, Helga	ED	1.028	748	1.776	148,00
9	Martz, Hilke	Loss, Gisela	DA	805	834	1.639	136,58
10	Dose, Ljiljana	Güllnitz, Silke	OTT	716	911	1.627	135,58
11	Przybysz, Marita	Waburg, Maja	DB	812	778	1.590	132,50
12	Münstermann, Angela	Valinda, Ute	ELB	797	791	1.588	132,33
13	Vesper, Marlen	Thiel, Helga	VSH	787	781	1.568	130,67
14	Schwarz, Inge	Renter, Kristin	OTT	931	621	1.552	129,33

Ergebnisse der Punktspielsaison 2011 / 2012**HERREN**

Klasse	S	01. Antritt	
APC 1	2573	12	12
ED 1	2485	11	11
TEL 1	2475	10	10
BVT 1	2426	9	9
SGS 1	2402	8	8
PAN 1	2378	7	7
HHA 1	2323	6	6
ED 2	2279	5	5
BWV 1	2276	4	4
DA 1	2221	3	3
HAS 1	2162	2	2
DH 1	2148	1	1

Klasse	S	02. Antritt	
APC 1	2511	11	23
ED 1	2495	10	21
BVT 1	2467	9	18
ED 2	2552	12	17
TEL 1	2294	7	17
SGS 1	2274	5	13
HAS 1	2336	8	10
PAN 1	2109	2	9
HHA 1	2146	3	9
BWV 1	2225	4	8
DH 1	2287	6	7
DA 1	2037	1	4

Klasse	A 1	01. Antritt	
P2 1	2264	12	12
VSH 1	2239	11	11
PET 1	2238	10	10
OTT 1	2220	9	9
HLA 1	2207	8	8
COM 1	2181	7	7
LSV 1	2031	6	6
GEN 2	1982	5	5
BWR 1	1954	4	4
BWV 4	1876	3	3
HSE 1	1679	2	2
DSO 1	1553	1	1

Klasse	A 1	02. Antritt	
P2 1	2222	10	22
HLA 1	2251	12	20
PET 1	2127	6,5	16,5
VSH 1	2101	5	16
LSV 1	2139	8	14
OTT 1	2075	4	13
BWR 1	2192	9	13
HSE 1	2230	11	13
GEN 2	2127	6,5	11,5
COM 1	1878	2	9
BWV 4	1993	3	6
DSO 1	1494	1	2

Klasse	A 2	01. Antritt	
BVT 2	2365	10	10
GEN 1	2234	9	9
SGS 2	2201	8	8
FW 1	2181	7	7
HHA 2	2165	6	6
BWV 3	2147	5	5
DB 2	2081	4	4
HAS 2	2050	3	3
LSV 3	1972	2	2
OIL 1	1895	1	1

Klasse	A 2	02. Antritt	
BVT 2	2248	10	20
GEN 1	2096	7	16
HHA 2	2054	6	12
SGS 2	1954	3	11
HAS 2	2103	8	11
BWV 3	2053	5	10
OIL 1	2218	9	10
DB 2	2045	4	8
FW 1	1894	1	8
LSV 3	1919	2	4

Klasse	A 3	01. Antritt	
CPN 1	2255	8	8
VSH 3	2201	7	7
SID 1	2194	6	6
BWV 2	2177	5	5
EG 1	2120	4	4
P2 3	1961	3	3
P2 2	1940	2	2
HSH 1	0	0	0

Klasse	A 3	02. Antritt	
CPN 1	2240	7	15
SID 1	2329	8	14
BWV 2	2144	6	11
VSH 3	1875	2	9
EG 1	2103	4	8
P2 2	2071	3	5
HSH 1	2114	5	5
P2 3	1794	1	4

Klasse	A 4	01. Antritt	
--------	-----	-------------	--

Klasse	B 1	01. Antritt	
--------	-----	-------------	--

DB 1	2373	10	10	HHA 3	2025	10	10
NBB 1	2316	9	9	EG 2	2012	9	9
EAG 1	2251	8	8	OLV 1	1965	8	8
TCH 1	2213	7	7	HAN 1	1957	7	7
AIR 1	2149	6	6	SID 3	1934	6	6
LSV 2	2141	5	5	P11 1	1893	5	5
JH 1	2116	4	4	HAS 3	1830	4	4
VSH 2	2089	3	3	RGE 1	1828	3	3
ELB 1	2059	2	2	BWV 5	1812	2	2
HIM 1	2048	1	1	P13 2	1411	1	1

Klasse	B 1	02. Antritt		Klasse	B 2	01. Antritt	
EG 2	2037	9	18	OTT 2	2042	10	10
HAN 1	2067	10	17	BBK 1	2021	9	9
OLV 1	2015	7	15	HPA 1	2014	8	8
HHA 3	1901	3	13	BWR 2	2003	7	7
P11 1	2007	6	11	G+J 1	1941	6	6
SID 3	1964	5	11	HVB 1	1885	5	5
RGE 1	2032	8	11	GEN 3	1844	3,5	3,5
HAS 3	1954	4	8	HAS 4	1844	3,5	3,5
BWV 5	1780	2	4	STI 1	1815	2	2
P13 2	1770	1	2	DAK 1	1785	1	1

Klasse	B 2	02. Antritt		Klasse	B 3	01. Antritt	
OTT 2	1962	6	16	AXA 1	2241	10	10
BWR 2	1986	9	16	DB 3	2235	9	9
BBK 1	1959	5	14	P13 1	2168	8	8
HAS 4	2044	10	13,5	DRG 2	2137	7	7
HVB 1	1979	8	13	P2 4	2063	6	6
HPA 1	1955	4	12	ALL 1	2008	5	5
STI 1	1972	7	9	SRH 1	1929	4	4
G+J 1	1911	1	7	COM 2	1906	3	3
GEN 3	1941	3	6,5	VSH 5	1835	2	2
DAK 1	1914	2	3	STW 1	1450	1	1

Klasse	B 3	02. Antritt		Klasse	B 4	01. Antritt	
AXA 1	1956	7	17	SID 2	2195	10	10
P13 1	1982	9	17	BVT 3	2145	9	9
DB 3	1950	6	15	SVR 2	2067	8	8
DRG 2	1961	8	15	DRG 1	2061	7	7
SRH 1	2006	10	14	GEN 4	2052	6	6
P2 4	1893	4	10	HAU 1	2035	5	5
ALL 1	1868	3	8	SVR 1	2026	4	4
COM 2	1922	5	8	VSH 4	1986	3	3
VSH 5	1807	2	4	DA 2	1885	2	2
STW 1	1704	1	2	FAB 1	1822	1	1

Klasse	C 1	01. Antritt		Klasse	C 1	02. Antritt	
--------	-----	-------------	--	--------	-----	-------------	--

IBM 1	2044	10	10
B36 1	2001	9	9
FW 3	1984	8	8
ED 3	1958	7	7
HAS12	1924	6	6
ELB 3	1869	5	5
BWV 6	1826	4	4
LSV 5	1740	3	3
SEB 1	1683	2	2
ERG 2	1427	1	1

IBM 1	1881	8	18
ED 3	2078	10	17
FW 3	1908	9	17
B36 1	1739	4	13
HAS12	1751	6	12
ELB 3	1749	5	10
ERG 2	1834	7	8
BWV 6	1738	3	7
LSV 5	1737	2	5
SEB 1	1609	1	3

Klasse	C 2	01. Antritt	
AU 3	2123	10	10
AU 1	2087	9	9
OIL 2	2027	8	8
HLA 2	1950	7	7
FW 4	1940	6	6
FW 2	1887	5	5
HAS 8	1877	4	4
GEN 5	1719	3	3
K+N 2	1634	2	2
ED 6	1594	1	1

Klasse	C 2	02. Antritt	
OIL 2	1903	7	15
HLA 2	1928	8	15
HAS 8	1997	9	13
AU 1	1772	4	13
AU 3	1727	3	13
GEN 5	2023	10	13
FW 2	1870	6	11
FW 4	1683	1	7
K+N 2	1792	5	7
ED 6	1685	2	3

Klasse	C 3	01. Antritt	
POL 1	1855	10	10
MON 1	1828	9	9
HHA 4	1779	8	8
RD 5	1764	7	7
DAT 2	1762	6	6
HAS 7	1760	5	5
BWV 7	1758	4	4
COM 3	1735	3	3
VSH 6	1713	2	2
OTT 4	1471	1	1

Klasse	C 3	02. Antritt	
POL 1	1809	8	18
ED 5	1829	9	16
HHA 4	1715	6	14
MON 1	1714	4,5	13,5
COM 3	1885	10	13
DAT 2	1807	7	13
HAS 7	1714	4,5	9,5
VSH 6	1706	3	5
BWV 7	1639	1	5
OTT 4	1659	2	3

Klasse	C 4	01. Antritt	
AU 2	1967	10	10
DB 5	1955	9	9
DAK 2	1909	8	8
HFT 1	1882	7	7
ED 4	1853	6	6
ERG 3	1768	5	5
KRV 1	1730	4	4
BBK 2	1714	3	3
JH 3	1698	2	2
DAT 1	1611	1	1

Klasse	C 4	02. Antritt	
DB 5	2085	9	18
AU 2	2029	8	18
HFT 1	1942	6	13
ERG 3	1962	7	12
DAT 1	2088	10	11
ED 4	1922	4	10
DAK 2	1758	2	10
KRV 1	1936	5	9
BBK 2	1761	3	6
JH 3	1487	1	3

Klasse	C 5	01. Antritt	
HAS10	2005	10	10

Klasse	C 6	01. Antritt	
AVA 1	2006	9	9

HAS 5	1944	9	9
DB 6	1939	8	8
BWR 3	1928	7	7
DRG 3	1884	6	6
AIR 2	1882	5	5
JUS 1	1863	4	4
DB 4	1847	3	3
BSW 1	1786	2	2
SRH 2	1428	1	1

BIS 1	1983	8	8
HAS 6	1862	7	7
WLW 1	1830	6	6
HAS 9	1823	5	5
AAH 1	1769	4	4
DKY 1	1703	3	3
LSV 6	1635	2	2
HAS11	1634	1	1

Klasse	C 6	02. Antritt	
BIS 1	1909	7	15
AAH 1	1998	9	13
AVA 1	1751	3	12
HAS 9	1885	6	11
HAS 6	1817	4	11
DKY 1	1970	8	11
WLW 1	1708	1	7
HAS11	1863	5	6
LSV 6	1715	2	4

Klasse	C 7	01. Antritt	
ERG 1	1978	10	10
EON 1	1919	9	9
K+N 1	1910	8	8
LSV 4	1877	7	7
STI 2	1839	6	6
SID 4	1719	5	5
VH 1	1692	4	4
AST 1	1678	3	3
BWK 1	1656	2	2
P2 6	1307	1	1

Klasse	C 8	01. Antritt	
PAN 2	2036	10	10
TEL 2	2017	9	9
ELB 2	1981	8	8
P2 5	1915	7	7
OTT 3	1905	6	6
SGS 3	1885	5	5
JUL 1	1852	4	4
STW 2	1825	3	3
JH 2	1820	2	2
ZDF 1	1656	1	1

Klasse	C 8	02. Antritt	
PAN 2	2128	9	19
TEL 2	1921	7	16
ELB 2	1936	8	16
JUL 1	2193	10	14
P2 5	1863	5	12
OTT 3	1843	4	10
SGS 3	1815	2	7
ZDF 1	1905	6	7
JH 2	1842	3	5
STW 2	1658	1	4

Klasse	D 1	01. Antritt	
P11 2	1779	10	10
AXA 2	1774	9	9
HIM 2	1735	8	8
SID 7	1673	7	7
GEN 8	1637	6	6
AS 1	1614	5	5
OIL 3	1572	4	4
POL 3	1479	3	3
HLA 4	1465	2	2
GG 1	1286	1	1

Klasse	D 1	02. Antritt	
P11 2	1775	9	19
GEN 8	1826	10	16
HIM 2	1685	8	16
AXA 2	1638	6	15
SID 7	1670	7	14
OIL 3	1581	4	8
POL 3	1602	5	8
AS 1	1220	2	7
GG 1	1545	3	4
HLA 4	0	0	2

Klasse	D 2	01. Antritt	
--------	-----	-------------	--

Klasse	D 2	02. Antritt	
HHA 5	1811	8	8
EON 3	1774	7	7

Spielberichte wurden vom

Ausrichter HHA 5

nicht abgegeben

HAU 2	1758	6	6
SID 6	1754	5	5
HAS14	1506	4	4
SGS 4	1504	3	3
AXA 3	1278	2	2
HVB 3	0	0	0

Klasse	D 3	01. Antritt	
TK 2	1749	9	9
FAB 2	1746	8	8
HAN 2	1726	7	7
G+J 3	1701	6	6
EON 2	1686	5	5
JH 4	1682	4	4
HMC 1	1446	3	3
WLW 2	1435	2	2
HHA 6	1242	1	1

Klasse	D 4	01. Antritt	
POL 2	1846	10	10
HVB 2	1782	9	9
LSV 8	1732	7,5	7,5
CIT 1	1732	7,5	7,5
GEN 7	1635	6	6
OIL 4	1613	5	5
DRG 4	1602	4	4
VSH 7	1573	3	3
K+N 3	1450	2	2
HAS 13	1274	1	1

Klasse	D 4	02. Antritt	
POL 2	1843	10	20
LSV 8	1804	9	16,5
HVB 2	1660	6	15
CIT 1	1748	7	14,5
VSH 7	1770	8	11
GEN 7	1621	3	9
DRG 4	1643	5	9
OIL 4	1608	2	7
K+N 3	1628	4	6
HAS 13	1599	1	2

Klasse	D 5	01. Antritt	
HLA 3	2069	9	9
AAH 2	1840	8	8
STI 3	1738	7	7
ELB 5	1692	6	6
BWK 2	1550	5	5
AST 2	1523	4	4
COM 4	1514	3	3
DKY 2	1497	2	2
JH 6	1356	1	1

Klasse	D 6	01. Antritt	
PET 2	1873	10	10
MAS 1	1824	9	9
BSW 2	1704	8	8
TRE 1	1702	7	7
ELB 4	1652	6	6
STW 3	1649	5	5
DB 7	1639	4	4
DAK 3	1593	3	3
VTG 1	1281	2	2
NF 1	0	0	0

Klasse	D 6	02. Antritt	
MAS 1	1888	10	19
PET 2	1820	9	19
BSW 2	1818	8	16
ELB 4	1694	7	13
STW 3	1621	6	11
TRE 1	1605	3	10
DB 7	1617	5	9
DAK 3	1561	2	5
NF 1	1609	4	4
VTG 1	1557	1	3

Klasse	D 7	01. Antritt	
G+J 2	2011	10	10
SID 5	1901	9	9
CLP 1	1795	8	8
BBK 3	1770	7	7
HPA 2	1724	6	6
MBS 1	1716	5	5
GEN 6	1712	4	4
TK 1	1621	3	3
LSV 7	1576	2	2
BAC 1	1562	1	1

Klasse	D 8	01. Antritt	
JH 5	1799	10	10
AIR 3	1791	9	9
KRU 1	1750	8	8
GEN 9	1727	7	7
CON 1	1690	6	6
OLY 1	1678	5	5
PAN 3	1677	4	4
JUS 2	1674	3	3
SID 8	1637	2	2
IBM 2	1572	1	1

Bemerkungen :

Kl. A 1	01. Antritt	HSE 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 1	01. Antritt	DSO 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 1	02. Antritt	DSO 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 3	01. Antritt	HSH 1	Nicht angetreten !
Kl. B 1	01. Antritt	P13 2	Nur 3 Spieler !
Kl. B 3	01. Antritt	STW 1	Nur 3 Spieler !
Kl. C 1	01. Antritt	ERG 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 3	01. Antritt	VSH 6	Pins : 1713
Kl. C 3	02. Antritt	HHA 4	Pins : 1715 Neue Punkteverteilung!
Kl. C 5	01. Antritt	SRH 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 7	01. Antritt	P2 6	Nur 3 Spieler !
Kl. C 7	01. Antritt	K+N 1	Pins : 1910
Kl. D 1	01. Antritt	HLA 4	Nur 3 Spieler !
Kl. D 1	02. Antritt	HLA 4	Nicht angetreten !
Kl. D 1	02. Antritt	AS 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 2	02. Antritt	HVB 3	Nicht angetreten !
Kl. D 3	01. Antritt	HHA 6	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	01. Antritt	HAS 13	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	01. Antritt	HAS 13	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	01. Antritt	HAS 13	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	02. Antritt	K+N 3	Pins : 1628
Kl. D 5	01. Antritt	BWK 2	Pins : 1550
Kl. D 6	01. Antritt	VTG 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 6	01. Antritt	NF 1	Nicht angetreten !
Kl. D 8	01. Antritt	IBM 2	Pins : 1572

Höchste Einzelspiele :

Kl. S	01. Antritt	APC 1	Bankmann, Helge	297
Kl. A 2	01. Antritt	BVT 2	Voss, Hendrik	287
Kl. A 4	01. Antritt	AIR 1	Scharfe, Carsten	278
Kl. A 4	01. Antritt	DB 1	Rabe, Wilfried	276
Kl. S	02. Antritt	BVT 1	Becker, Tim	268
Kl. S	02. Antritt	DH 1	Wendlandt, Steffen	268
Kl. A 1	01. Antritt	VSH 1	Christiansen, Andreas	268
Kl. B 4	01. Antritt	SVR 1	Paaschburg, Jens	268
Kl. S	02. Antritt	ED 2	Schooff, Daniel	267
Kl. S	02. Antritt	BVT 1	Schulze, Oiver	259
Kl. S	02. Antritt	TEL 1	Unger, Stephan	258
Kl. A 1	02. Antritt	OTT 1	Wahrmann, Christian	257
Kl. A 3	01. Antritt	CPN 1	Schieritz, Gunnar	256
Kl. S	02. Antritt	ED 2	Schooff, Daniel	254
Kl. A 2	01. Antritt	FW 1	Bauer, Walter	254
Kl. S	02. Antritt	ED 2	Frühbrodt, Ronald	252

Höchste Dreierserien:

Kl. S	02. Antritt	ED 2	Schooff, Daniel	745
Kl. S	01. Antritt	APC 1	Bankmann, Helge	735
Kl. A 2	01. Antritt	BVT 2	Voss, Hendrik	733
Kl. S	02. Antritt	BVT 1	Becker, Tim	712
Kl. S	01. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	689

Höchste Dreierserien:

Kl. A 1	01. Antritt	PET 1	Lutz, Stefan	672
Kl. S	02. Antritt	ED 1	Junge, Wolfgang	670
Kl. S	02. Antritt	DH 1	Wendlandt, Steffen	667
Kl. S	02. Antritt	ED 2	Frühbrodr, Ronald	666
Kl. S	02. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	665
Kl. A 4	01. Antritt	DB 1	Rabe, Wilfried	665
Kl. S	01. Antritt	PAN 1	Knibbe, Kai	664
Kl. A 2	01. Antritt	FW 1	Bauer, Walter	663
Kl. C 8	02. Antritt	JUL 1	Thießen, Christian	661
Kl. A 1	01. Antritt	VSH 1	Christiansen, Andreas	660
Kl. S	02. Antritt	TEL 1	Unger, Stephan	658
Kl. S	01. Antritt	ED 1	Ritz, Friedel	657
Kl. A 1	01. Antritt	P2 1	Naujack, Kurt	656
Kl. S	02. Antritt	ED 1	Ritz, Friedel	655
Kl. S	01. Antritt	SGS 1	Krüger, Karsten	654
Kl. C 5	01. Antritt	SRH 2	Stürmer, Rolf	654
Kl. A 4	01. Antritt	TCH 1	Wipperhausen, Lars	653
Kl. C 8	02. Antritt	ELB 2	Kuhtal, Manfred	653
Kl. S	02. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	652
Kl. B 4	01. Antritt	SVR 1	Paaschburg, Jens	652
Kl. A 3	01. Antritt	CPN 1	Schieritz, Gunnar	647
Kl. A 1	01. Antritt	OTT 1	Wahrmann, Christian	646
Kl. A 4	01. Antritt	NBB 1	Rittmann, Thomas	644
Kl. S	01. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	643
Kl. B 1	02. Antritt	HAN 1	Ohl, Jörg	642
Kl. S	02. Antritt	APC 1	Bankmann, Helge	641
Kl. A 1	01. Antritt	HLA 1	Kunert, Volker	640
Kl. S	01. Antritt	HHA 1	Blasch, Stephan	636
Kl. S	01. Antritt	TEL 1	Unger, Stephan	634
Kl. S	01. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	632
Kl. A 4	01. Antritt	AIR 1	Scharfe, Carsten	631
Kl. A 1	02. Antritt	VSH 1	Christiansen, Andreas	630
Kl. A 2	01. Antritt	HHA 2	Brack, Berthold	629
Kl. A 4	01. Antritt	EAG 1	Drengwitz, Andreas	627
Kl. S	01. Antritt	BVT 1	Roschlaub, Jörn	626
Kl. S	02. Antritt	SGS 1	Krüger, Karsten	626
Kl. A 1	02. Antritt	BWR 1	Gottschalk, Jörn	626
Kl. A 1	02. Antritt	HSE 1	Stapelfeldt, Jürgen	626
Kl. A 3	01. Antritt	EG 1	Wolf, Uli	626
Kl. D 1	01. Antritt	HLA 4	Wassenberg, Torsten	626
Kl. A 3	02. Antritt	CPN 1	Grodotski, Norbert	625
Kl. S	01. Antritt	ED 1	Ruhnau, Holger	624
Kl. A 3	02. Antritt	SID 1	Schulze, Jenny	622

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	01. Antritt	APC 1	898
Kl. S	02. Antritt	BVT 1	890
Kl. S	02. Antritt	ED 2	885
Kl. S	01. Antritt	APC 1	876
Kl. S	02. Antritt	ED 1	868
Kl. S	01. Antritt	TEL 1	865
Kl. S	02. Antritt	ED 1	859

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	02. Antritt	TEL 1	857
Kl. S	01. Antritt	SGS 1	854
Kl. A 4	01. Antritt	NBB 1	852
Kl. S	01. Antritt	PAN 1	847
Kl. S	02. Antritt	APC 1	843
Kl. S	02. Antritt	APC 1	840
Kl. S	02. Antritt	BVT 1	840
Kl. S	02. Antritt	DH 1	839
Kl. S	02. Antritt	ED 2	837
Kl. A 4	01. Antritt	AIR 1	837
Kl. A 4	01. Antritt	DB 1	833
Kl. S	01. Antritt	ED 1	832
Kl. S	01. Antritt	ED 1	830
Kl. S	02. Antritt	ED 2	830
Kl. B 4	01. Antritt	SID 2	830
Kl. S	02. Antritt	APC 1	828
Kl. S	01. Antritt	BVT 1	827
Kl. S	01. Antritt	TEL 1	824
Kl. S	01. Antritt	SGS 1	824
Kl. A 2	01. Antritt	GEN 1	824
Kl. A 4	01. Antritt	TCH 1	824
Kl. S	01. Antritt	ED 1	823
Kl. S	02. Antritt	HAS 1	823
Kl. A 3	02. Antritt	SID 1	823
Kl. A 2	01. Antritt	BVT 2	819
Kl. A 4	01. Antritt	DB 1	819
Kl. A 3	02. Antritt	CPN 1	808
Kl. S	01. Antritt	BVT 1	807
Kl. A 1	02. Antritt	P2 1	802
Kl. S	01. Antritt	ED 2	800
Kl. S	01. Antritt	HHA 1	800
Kl. S	01. Antritt	APC 1	799
Kl. S	01. Antritt	PAN 1	798
Kl. A 1	02. Antritt	HSE 1	798
Kl. A 3	02. Antritt	SID 1	798
Kl. A 1	02. Antritt	HLA 1	797
Kl. A 1	02. Antritt	GEN 2	797
Kl. A 3	01. Antritt	CPN 1	796
Kl. S	01. Antritt	BVT 1	792
Kl. S	01. Antritt	HHA 1	792
Kl. S	02. Antritt	HAS 1	791
Kl. B 3	01. Antritt	AXA 1	787
Kl. S	01. Antritt	TEL 1	786
Kl. A 3	01. Antritt	BWV 2	786
Kl. A 3	02. Antritt	BWV 2	783

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl. S	01. Antritt	APC 1	2573
Kl. S	02. Antritt	ED 2	2552
Kl. S	02. Antritt	APC 1	2511
Kl. S	02. Antritt	ED 1	2495
Kl. S	01. Antritt	ED 1	2485

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl.	S	01. Antritt	TEL 1	2475
Kl.	S	02. Antritt	BVT 1	2467
Kl.	S	01. Antritt	BVT 1	2426
Kl.	S	01. Antritt	SGS 1	2402
Kl.	S	01. Antritt	PAN 1	2378
Kl.	A 4	01. Antritt	DB 1	2373
Kl.	A 2	01. Antritt	BVT 2	2365
Kl.	S	02. Antritt	HAS 1	2336
Kl.	A 3	02. Antritt	SID 1	2329
Kl.	S	01. Antritt	HHA 1	2323
Kl.	A 4	01. Antritt	NBB 1	2316
Kl.	S	02. Antritt	TEL 1	2294
Kl.	S	02. Antritt	DH 1	2287
Kl.	S	01. Antritt	ED 2	2279
Kl.	S	01. Antritt	BWV 1	2276
Kl.	S	02. Antritt	SGS 1	2274
Kl.	A 1	01. Antritt	P2 1	2264
Kl.	A 3	01. Antritt	CPN 1	2255
Kl.	A 1	02. Antritt	HLA 1	2251
Kl.	A 4	01. Antritt	EAG 1	2251
Kl.	A 2	02. Antritt	BVT 2	2248
Kl.	B 3	01. Antritt	AXA 1	2241
Kl.	A 3	02. Antritt	CPN 1	2240
Kl.	A 1	01. Antritt	VSH 1	2239
Kl.	A 1	01. Antritt	PET 1	2238
Kl.	B 3	01. Antritt	DB 3	2235
Kl.	A 2	01. Antritt	GEN 1	2234
Kl.	A 1	02. Antritt	HSE 1	2230
Kl.	S	02. Antritt	BWV 1	2225
Kl.	A 1	02. Antritt	P2 1	2222
Kl.	S	01. Antritt	DA 1	2221
Kl.	A 1	01. Antritt	OTT 1	2220
Kl.	A 2	02. Antritt	OIL 1	2218
Kl.	A 4	01. Antritt	TCH 1	2213
Kl.	A 1	01. Antritt	HLA 1	2207
Kl.	A 2	01. Antritt	SGS 2	2201
Kl.	A 3	01. Antritt	VSH 3	2201



14. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Bowling 2012

Meldeformular Einzel (bitte ggf. kopieren) (Meldeschluss 15.07.2012)



Betriebssportverband
Offenbach am Main
Herrn Werner Brückner
Westendstr.16
63179 Obertshausen

Fax: 06104 947185
e-Mail: WSBrueckner@aol.com

Absender BSG: _____

Ansprechpartner (Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. e-Mail): _____

Hiermit melden wir **verbindlich** folgende Teilnehmer zur 14. DBM im Bowling an:

Nr.	Name	Vorname	BSG	Gruppe	Schnitt	1. Startwunsch	2. Startwunsch
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							

Die gemeldeten Teilnehmer/innen sind Mitglieder des
Betriebssportverbandes / Bezirkes / Fachsparte Bowling.
Der oben eingetragene Schnitt wird ebenfalls bestätigt.

Ort/Datum

Unterschrift der BSG

Stempel und Unterschrift des örtlichen Fachverbandes

Faustball

Konditionen:

Sporthalle Julius-Leber Schule

jeweils Montags, Beginn 17.00Uhr, Spielzeit nach Sätzen

Spielkarten rechtzeitig an Günter Andrae oder Alwin Habeck (beide Allianz) verantwortlich jeweiliger Platzverein**1. Spieltag 24.10.2011**Mannschaften: Allianz, Beiersdorf, Feuerwehr, Signal Iduna - **spielfrei Feuerwehr**

Spielnr.	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Schieri	Ergebnis - Sätze		Ergebnis			
						Bälle		Punkte	
A1	Iduna	Beiersdorf	Allianz						
A2	Allianz	Beiersdorf	Iduna						
A3	Allianz	Iduna	Beiersdorf						
A4	Beiersdorf	Iduna	Allianz						
A5	Beiersdorf	Allianz	Iduna						
A6	Iduna	Allianz	Beiersdorf						

Platzverein: Aufbau, Abbau und Karten : Signal Iduna

2. Spieltag 07.11.2011Mannschaften: Allianz, Beiersdorf, Feuerwehr, Signal Iduna - **spielfrei Beiersdorf**

Spielnr.	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Schieri	Ergebnis - Sätze		Ergebnis			
						Bälle		Punkte	
B1	Iduna	Feuerwehr	Allianz						
B2	Allianz	Iduna	Feuerwehr						
B3	Allianz	Feuerwehr	Iduna						
B4	Feuerwehr	Iduna	Allianz						
B5	Iduna	Allianz	Feuerwehr						
B6	Feuerwehr	Allianz	Iduna						

Platzverein: Aufbau, Abbau und Karten : Allianz

3. Spieltag 21.11.2011Mannschaften: Allianz, Beiersdorf, Feuerwehr, Signal Iduna - **spielfrei Iduna**

Spielnr.	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Schieri	Ergebnis - Sätze		Ergebnis			
						Bälle		Punkte	
C1	Feuerwehr	Allianz	Beiersdorf						
C2	Beiersdorf	Allianz	Feuerwehr						
C3	Feuerwehr	Beiersdorf	Allianz						
C4	Allianz	Feuerwehr	Beiersdorf						
C5	Allianz	Beiersdorf	Feuerwehr						
C6	Beiersdorf	Feuerwehr	Allianz						

Platzverein: Aufbau, Abbau und Karten : Feuerwehr

4. Spieltag 05.12.2011Mannschaften: Allianz, Beiersdorf, Feuerwehr, Signal Iduna - **spielfrei Allianz**

Spielnr.	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Schieri	Ergebnis - Sätze		Ergebnis			
						Bälle		Punkte	
D1	Iduna	Feuerwehr	Beiersdorf						
D2	Feuerwehr	Beiersdorf	Iduna						
D3	Iduna	Beiersdorf	Feuerwehr						
D4	Feuerwehr	Iduna	Beiersdorf						
D5	Beiersdorf	Feuerwehr	Iduna						
D6	Beiersdorf	Iduna	Feuerwehr						

Platzverein: Aufbau, Abbau und Karten: Beiersdorf

5. Spieltag 19.12.2011									
Mannschaften: Allianz, Beiersdorf, Feuerwehr, Signal Iduna - spielfrei Iduna									
Spielnr.	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Schieri	Ergebnis - Sätze		Ergebnis			
						Bälle		Punkte	
E1	Feuerwehr	Allianz	Beiersdorf						
E2	Beiersdorf	Allianz	Feuerwehr						
E3	Feuerwehr	Beiersdorf	Allianz						
E4	Allianz	Feuerwehr	Beiersdorf						
E5	Allianz	Beiersdorf	Feuerwehr						
E6	Beiersdorf	Feuerwehr	Allianz						

Platzverein: Aufbau, Abbau und Karten : Feuerwehr

6. Spieltag 16.01.2012									
Mannschaften: Allianz, Beiersdorf, Feuerwehr, Signal Iduna - spielfrei Beiersdorf									
Spielnr.	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Schieri	Ergebnis - Sätze		Ergebnis			
						Bälle		Punkte	
F1	Iduna	Feuerwehr	Allianz						
F2	Allianz	Iduna	Feuerwehr						
F3	Allianz	Feuerwehr	Iduna						
F4	Feuerwehr	Iduna	Allianz						
F5	Iduna	Allianz	Feuerwehr						
F6	Feuerwehr	Allianz	Iduna						

Platzverein: Aufbau, Abbau und Karten: Allianz

7. Spieltag 30.01.2012									
Mannschaften: Allianz, Beiersdorf, Feuerwehr, Signal Iduna - spielfrei Feuerwehr									
Spielnr.	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Schieri	Ergebnis - Sätze		Ergebnis			
						Bälle		Punkte	
G1	Iduna	Beiersdorf	Allianz						
G2	Allianz	Beiersdorf	Iduna						
G3	Allianz	Iduna	Beiersdorf						
G4	Beiersdorf	Iduna	Allianz						
G5	Beiersdorf	Allianz	Iduna						
G6	Iduna	Allianz	Beiersdorf						

Platzverein: Aufbau, Abbau und Karten: Iduna

8. Spieltag 13.02.2012									
Mannschaften: Allianz, Beiersdorf, Feuerwehr, Signal Iduna - spielfrei Allianz									
Spielnr.	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Schieri	Ergebnis - Sätze		Ergebnis			
						Bälle		Punkte	
H1	Iduna	Feuerwehr	Beiersdorf						
H2	Feuerwehr	Beiersdorf	Iduna						
H3	Iduna	Beiersdorf	Feuerwehr						
H4	Feuerwehr	Iduna	Beiersdorf						
H5	Beiersdorf	Feuerwehr	Iduna						
H6	Beiersdorf	Iduna	Feuerwehr						

Platzverein: Aufbau, Abbau und Karten: Beiersdorf

9. Spieltag 27.02.2012									
Mannschaften: Allianz, Beiersdorf, Feuerwehr, Signal Iduna - spielfrei Iduna									
Spielnr.	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Schieri	Ergebnis - Sätze		Ergebnis			
						Bälle		Punkte	
I1	Feuerwehr	Allianz	Beiersdorf						
I2	Beiersdorf	Allianz	Feuerwehr						
I3	Feuerwehr	Beiersdorf	Allianz						
I4	Allianz	Feuerwehr	Beiersdorf						
I5	Allianz	Beiersdorf	Feuerwehr						
i6	Beiersdorf	Feuerwehr	Allianz						

Platzverein: Aufbau, Abbau und Karten : Feuerwehr

10. Spieltag 19.03.2012

Mannschaften: Allianz, Beiersdorf, Feuerwehr, Signal Iduna - **spielfrei Beiersdorf**

Spielnr.	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Schieri	Ergebnis - Sätze		Ergebnis		Punkte	
						Bälle			
J	Iduna	Feuerwehr	Allianz						
J2	Allianz	Iduna	Feuerwehr						
J3	Allianz	Feuerwehr	Iduna						
J4	Feuerwehr	Iduna	Allianz						
J5	Iduna	Allianz	Feuerwehr						
J6	Feuerwehr	Allianz	Iduna						

Platzverein: Aufbau, Abbau und Karten : Allianz

11. Spieltag 26.03.2012

Mannschaften: Allianz, Beiersdorf, Feuerwehr, Signal Iduna - **spielfrei Feuerwehr**

Spielnr.	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Schieri	Ergebnis - Sätze		Ergebnis		Punkte	
						Bälle			
K1	Iduna	Beiersdorf	Allianz						
K2	Allianz	Beiersdorf	Iduna						
K3	Allianz	Iduna	Beiersdorf						
K4	Beiersdorf	Iduna	Allianz						
K5	Beiersdorf	Allianz	Iduna						
K6	Iduna	Allianz	Beiersdorf						

Platzverein: Aufbau, Abbau und Karten : Signal Iduna

13. Spieltag Pokal 16.04.2012

Mannschaften: Allianz, Beiersdorf, Feuerwehr, Signal Iduna

Spielnr.	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Schieri	Ergebnis - Sätze		Ergebnis		Punkte	
						Bälle			
P1	Feuerwehr	Allianz	Beiersdorf						
P2	Beiersdorf	Iduna	Feuerwehr						
P3	Feuerwehr	Beiersdorf	Allianz						
P4	Allianz	Iduna	Beiersdorf						
P5	Allianz	Beiersdorf	Iduna						
P6	Iduna	Feuerwehr	Allianz						

Platzverein: Aufbau, Abbau und Karten: Allianz

Spielausschuss Fußball

Sprechstunden jeden Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr
in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11

Inhaltsverzeichnis

1. Platzverweise (rote Karte)
2. Hallenmeisterschaft 2012
3. Spielansetzungen Oktober
4. Nicht ausgetragene Spiele

Terminübersicht

Freitag	04.11.2011	Verbandsmitteilung Nr. 11 / 2011
Freitag	02.12.2011	Verbandsmitteilung Nr. 12 / 2011
Samstag	03.12.2011	7. Adventsturnier Alsterdorfer Sporthalle

1. Platzverweise (rote Karte)

Die folgenden Spieler werden aufgrund von roten Karten automatisch gesperrt:

Spiel am	Nummer	Name	Vorname	Geb.Datum	BSG
05.09.2011	BL 1040	Petrios	Dimitros	01.09.1980	Süderelbe Raiders
05.09.2011	BL 1040	Lauriczios	Lui	28.10.1987	Philips LG
05.09.2011	KHA 1071	Klüver	Sven	24.05.1971	VBG
26.09.2011	Verb.Endsp.	Pawletta	Jan	15.09.1986	Lufthansa SV
26.09.2011	LL 2019	Houidi	Nurdin	19.06.1988	HCCR

2. Hallenmeisterschaft 2012

Termine für die Hallenmeisterschaft 2012 können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt gegeben werden, da uns die Zusagen der Bezirksämter über die Hallenvergabe noch nicht vorliegen.

Die Termine und die Spielorte (Hallen) werden mit dem Verbandsmitteilungsblatt 12 / 2011 bekanntgegeben.

3. Spielansetzungen Oktober

Die Spielansetzungen für den Monat Oktober erfolgten teilweise zu Uhrzeiten, von denen auszugehen ist, dass die Spiele aufgrund der voranschreitenden Dunkelheit nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden können. Diese späten Anfangszeiten sind erforderlich, da zumindest eine der beteiligten BSG'en einen entsprechenden Spielbeginn wünschte.

Die beteiligten BSG'en werden gebeten, sich ggf. auf einen früheren Spielbeginn zu einigen (Schiedsrichterinformation nicht vergessen).

Dazu noch eine Hinweis

Eine Spielwertung erfolgt nur dann, wenn die zweite Halbzeit begonnen wurde.

4. Nicht ausgetragene Spiele

Über die bis zum heutigen Tage angesetzten Punktspiele hinaus erfolgen keine weiteren Spielansetzungen. Alle nicht mehr durchgeführten Spiele werden für die Abschlusstabellen mit einem Ergebnis von 0:0 gewertet.

gez. Milton Kichniawy
Vorsitzender Spielausschuss Fußball

Saison 2011

Punktspiele - Neuansetzungen

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	S.B.
Herren Landesliga Hammonia									
LL 1037	Kartoffel Matthies 1	Stadtpark Kickers	10.10.11	17:30	1	7	Memellandallee	Reemtsma/Rapid 1	*
Herren Landesliga Hansa									
LL 2012	Panalpina	HCCR	10.10.11	18:30	2	9	Rothenhäuser Damm	Beiersdorf 1	
LL 2014	Globetrotter	Signal/Iduna/Funk 1	17.10.11	18:00	2	10	Sportp. Hinschenf.	Panalpina	
Herren Bezirksliga 1									
BL 1010	Aug. Prien	Max Planck	17.10.11	18:00	2	9	Over/Bullenhausen	.....
BL 1018	DEK	Aug. Prien	10.10.11	18:00	2	10	Over/Bullenhausen	.....
BL 1020	Max Planck	Hapag Lloyd/VTG 1	10.10.11	18:00	2	10	Max Brauer Allee	.....
BL 1024	Railion Hmb.Hafen 1	Philips LG	26.09.11	19:00	2	10	Am Turnplatz 1	.....
BL 1036	Mankiewicz	Hapag Lloyd/VTG 1	17.10.11	18:00	2	12	Vogelhüttendeich 136	.....
BL 1050	Philips LG	Aug. Prien	24.10.11	18:00	2	14	Tribünenweg	.....
Alte Herren Staffel S1									
AS 1057	Wandsbek 07 HHA	Otto Hamburg 3	19.10.11	18:00	1	8	Ruprechtplatz	SG Airbus 2	
AS 1067	Polizei Hamburg 2	Hapag Lloyd/VTG 2	17.10.11	19:00	1	9	Grunewaldstraße 61	Otto Hamburg 3	
AS 1002	Grün Weiß Kessler	Otto Hamburg 3	26.10.11	18:30	2	10	Ruprechtplatz	Hamburg Airport 2	
Alte Herren Staffel A1									
AA 1004	Eurogate CTH 2	TCG	24.10.11	17:30	2	6	Kroonhorst	UK Eppendorf	
AA 1010	UK Eppendorf	Asklepios KlinikNord	10.10.11	18:00	2	8	Neuberger Weg	TCG	
AA 1018	TCG	Kartoffel Matthies 2	10.10.11	17:30	2	10	Kroonhorst	Asklepios KlinikNord	
AA 1020	UK Eppendorf	Eurogate CTH 2	17.10.11	17:30	2	10	Sportplatzring	.....
Senioren Staffel A1									
SA 1004	Deutsche Telekom	Vattenfall SV 2	10.10.11	17:30	2	8	Meiendorfer Str. 196	Weiß Blau Allianz 3	
SA 1014	Polizei Hamburg 3	BBF Langenfelde	17.10.11	18:00	2	10	Neue Welt	HamburgWasser/Zoll 2	
Senioren Staffel B1									
SB 1002	Evang.Stiftung	Bezirksamt Altona	05.10.11	17:30	2	8	Memellandallee	Golden Oldies	
Kleinfeld Herren Staffel A1									
KA 1045	Innovas	Klinikum Eilbek 1	26.09.11	18:00	1	8	Memellandallee	BKK Mobil Oil	
Kleinfeld Herren Staffel A2									
KA 2046	Otto Hamburg 2	Deutscher Ring 1	05.10.11	18:00	1	8	Neusurenland	.....

Saison 2011

Punktspiele - Neuansetzungen

Seite 2

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Herren Staffel B3										
KB 3046	Kühne+Nagel-IT	DG Hyp	29.08.11	19:15	1	8	Wolfgang Meyer Pl.	IAT		

Saison 2011

SPIELPLAN Sp.Woche 16

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd. Wo.	Anlage	spielfrei	S.B.
Herren Bezirksliga 2								
BL 2050	Hamburg Airport 1	Sparkasse Südholst	05.10.11	19:30	2 16	Rahmoor	Coloplast	
BL 2052	Commerzbank	Israel. Krankenh.	24.10.11	18:00	2 16	Memellandallee	.....
BL 2056	Postbank Hamb.	TEREG	24.10.11	19:00	2 16	Vogesenstraße	.....
Alte Herren Staffel S1								
AS 1050	Hapag Lloyd/VTG 2	Otto Hamburg 3	05.10.11	18:30	2 16	Ruprechtplatz	Wandsbek 07 HHA	
AS 1052	Deutsche Bank 2	Grün Weiß Kessler	05.10.11	18:45	2 16	Winsener Str.	.....
AS 1054	Hamburg Airport 2	Polizei Hamburg 2	24.10.11	18:30	2 16	Rahmoor	.....
AS 1056	SG Airbus 2	Weiß Blau Allianz 1	04.10.11	18:00	2 16	Estebogen	.....
Kleinfeld Senioren Staffel S								
KSE 1050	Railion Hmb.Hafen 2	HPA / BWVL 2	24.10.11	18:00	2 16	Slomanstraße	Generali 2	
KSE 1052	Bundesverkehrsbeh.	HHA	24.10.11	18:00	2 16	Oskar Kesslau Pl. 1	.....
KSE 1054	Deutsche Rentenver.	e.on Hanse 2	24.10.11	18:00	2 16	Luisenweg	.....
KSE 1056	Shell Grasbrook	Otto Hamburg 4	24.10.11	18:00	2 16	Slomanstraße	.....

Saison 2011

SPIELPLAN Sp.Woche 17

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	S.B.
Herren Bezirksliga 2									
BL 2058	Sparkasse Südholst	Coloplast	10.10.11	18:30	2	17	AmSportpl./Hemdingen	Postbank Hamb.	
BL 2060	Israel. Krankenh.	Hamburg Airport 1	12.10.11	19:30	2	17	Rahmoor	.....
BL 2062	AOK Rhein./Hamburg	Commerzbank	10.10.11	18:00	2	17	Neue Welt	.....
Alte Herren Staffel S1									
AS 1058	Otto Hamburg 3	Wandsbek 07 HHA	12.10.11	18:00	2	17	Ruprechtplatz	SG Airbus 2	
AS 1060	Grün Weiß Kessler	Hapag Lloyd/VTG 2	10.10.11	19:00	2	17	Puckaffer Weg	.....
AS 1062	Polizei Hamburg 2	Deutsche Bank 2	10.10.11	18:45	2	17	Winsener Str.	.....
AS 1064	Weiß Blau Allianz 1	Hamburg Airport 2	10.10.11	18:00	2	17	Lokstedter Steindamm	.....
Kleinfeld Senioren Staffel S									
KSE 1060	HHA	Railion Hmb.Hafen 2	10.10.11	18:00	2	17	Wolfgang Meyer Pl. 2	Shell Grasbrook	
KSE 1062	e.on Hanse 2	Bundesverkehrsbeh.	10.10.11	18:00	2	17	Mittlerer Landweg	.....
KSE 1064	Otto Hamburg 4	Deutsche Rentenver.	10.10.11	18:00	2	17	Gropiusring	.....

Saison 2011

SPIELPLAN Sp.Woche 18

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	S.B.
Herren Bezirksliga 2									
BL 2066	Coloplast	Israel. Krankenh.	17.10.11	18:00	2	18	Grunewaldstraße 61	Sparkasse Südholst	
BL 2068	Hamburg Airport 1	AOK Rhein./Hamburg	19.10.11	19:30	2	18	Rahmoor	.....
BL 2070	Commerzbank	TEREG	17.10.11	18:00	2	18	Memellandallee	.....
Alte Herren Staffel S1									
AS 1066	Wandsbek 07 HHA	Grün Weiß Kessler	29.08.11	18:00	2	18	Grunewaldstraße 61	Otto Hamburg 3	
AS 1068	Hapag Lloyd/VTG 2	Polizei Hamburg 2	29.08.11	18:30	2	18	Ernst-Fischer	.....
AS 1070	Deutsche Bank 2	Weiß Blau Allianz 1	31.08.11	18:45	2	18	Winsener Str.	.....
AS 1072	SG Airbus 2	Hamburg Airport 2	17.10.11	18:00	2	18	Estebogen	.....
Kleinfeld Senioren Staffel S									
KSE 1068	Railion Hmb.Hafen 2	e.on Hanse 2	17.10.11	18:00	2	18	Luisenweg	HPA / BWVL 2	
KSE 1070	Bundesverkehrsbeh.	Otto Hamburg 4	17.10.11	18:00	2	18	Oskar Kesslau Pl. 1	.....
KSE 1072	Deutsche Rentenver.	Shell Grasbrook	17.10.11	18:00	2	18	Luisenweg	.....

SPIELAUSSCHUSS HANDBALL

Sprechzeit: Dienstags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
in den Räumen des Betriebssportverbandes,
Tel. 23 37 77 / 78 FAX 23 37 11



Email: info@bsv-hamburg.de <mailto:info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am:

04.11.2011

Inhaltsverzeichnis:

1. Spielplanänderung Nr.1 2011/2012
(siehe unter www.BSV-Hamburg.de)

2. Ergebnisse September 2011

17.09.2011

HP01	39:26	Holsten
HP02	36:10	Finanzamt Blankenese
2	02:00	Generali

24.09.2011

HP03	23:27	Ergo
3	15:12	Jungheinrich
4	16:37	LSV

3. Tabellen Stand 30.09.2011
(siehe unter www.BSV-Hamburg.de)

Spielplanänderung Nr. 1 2011/2012:

Das Spiel am 08.10.11 Halle Wegenkamp Spiel Nr. 6 10:40 Uhr Jungheinrich – OTTO/NDR/VSH fällt aus und wird verlegt

NEU:

19.11.2011 Halle Steilshoop 11.50 Uhr Jungheinrich – OTTO/NDR/VSH Schiri: NN

Das Spiel am 08.10.11 Halle Wegenkamp Spiel Nr. 7 11:50 Uhr Allianz/Commerzbank-VSH **wird NEU** :auf 10:40 Uhr vorverlegt Schiri: Hochsprung

Das Spiel am 15.10.2011 Halle Steilshoop Sp.Nr. DP01 10:40 Uhr Allianz/HSHN - Jungheinrich fällt aus und wird verlegt.

NEU: Ansetzung in 2012

Das Spiel am 15.10.11 Halle Steilshoop Spiel Nr. 8 11:50 Uhr Haspa – Landes/Kr./ME/LH

wird NEU :auf 10:40 Uhr vorverlegt Schiri: Maack

Das Spiel am 22.10.2011 Halle Sachsenweg Spiel Nr. 11 wird umbesetzt.

NEU :

22.10.11 Sachsenweg Spiel 11 DA 11.50 Uhr Holsten - Jungheinrich

Das Spiel am 03.12.2011 Halle Halstenbeckerstrasse Spiel Nr. 29 wird umbesetzt.

NEU :

03.12.11 Halstenbekerstrasse Spiel 29 DA 10:40 Uhr Allianz/HSHN - Jungheinrich

Bitte unter www.BSV-Hamburg.de Sparte Handball die korrigierten Ansetzungen beachten.

Spielausschuss Handball

Reiner Melcher

Michael Dollinger

Tabellen Stand 30.09.2011

Damen

Platz	Verein	Spiele	Diff	Gesch.	Gegen	Punkte	S	U	V
1	Jungheinrich	1	3	15	12	2	1	0	0
2	Otto/NDR/VSH	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Allianz/HSHN	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Holsten	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Ergo	1	-3	12	15	0	0	0	1

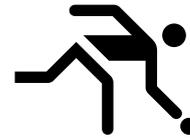
Herren A

Platz	Verein	Spiele	Diff	Gesch.	Gegen	Punkte	S	U	V
1	Holsten	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Allianz/Commerz	0	0	0	0	0	0	0	0
3	FA Blankenese	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Ergo	0	0	0	0	0	0	0	0
5	VSH	0	0	0	0	0	0	0	0

Herren B

Platz	Verein	Spiele	Diff	Gesch.	Gegen	Punkte	S	U	V
1	LSV	2	19	37	18	2	1	0	1
2	Generali	1	2	2	0	2	1	0	0
3	LandesKraMer	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Haspa	1	-21	16	37	0	0	0	1

Spielausschuss Kegeln



Punktspielergebnisse

<u>Sonderkl. 1</u>	Nr. 01	Hochbahn	1 -	Deutsche Bank	1	1731 – 1737
	Nr. 02	Postamt 50	1 -	Pinguin	1	1784 – 1742
<u>Sonderkl. 2</u>	Nr. 01	VHH Bergedorf1	1 -	Otto Hamburg	1	1676 – 1670
	Nr. 02	SV Rapid	1 -	Euler Hermes	1	1738 – 1726
	Nr. 03	Euler Hermes	1 -	VHH Bergedorf	1	1709 – 1709
	Nr. 04	ERGO sports	1 -	SV Rapid	1	1712 – 1692
<u>Oberliga 1</u>	Nr. 01	Deutsche Bank	2 -	Lufthansa	3	1664 – 1658
	Nr. 03	HSK	1 -	Vattenfall	1	1727 – 1713
	Nr. 09	Deutsche Bank	2 -	Pinguin	2	1695 – 1662
<u>Oberliga 2</u>	Nr.02	Postamt 13	1 -	Allianz	1	1696 – 1681
<u>Klasse A 1</u>	Nr. 01	SV Rapid	3 -	Eppendorf AG	1	1613 – 1613
	Nr. 02	Blau-Weiß-Rot	1 -	BAT Hamburg	1	1634 – 1613
	Nr. 03	Signal Iduna	1 -	BAT Hamburg	1	1604 – 1692
	Nr. 05	BAT Hamburg	1 -	Deutsche Bank	5	1776 – 1726
<u>Klasse A 2</u>	Nr. 01	Euler Hermes	2 -	Deutsche Bank	4	1676 – 1674
<u>Klasse B 1</u>	Nr. 01	VHH Bergedorf2	-	Commerzbank	2	1558 – 1600
	Nr. 02	Postamt 13	2 -	Dt. Telekom	1	1695 – 1706
<u>Klasse B 2</u>	Nr. 01	Hochbahn	3 -	BAT Hamburg	2	1626 – 1651
	Nr. 03	HSK	3 -	Signal Iduna	2	1281 – 1243
	Nr. 04	Signal Iduna	2 -	Hochbahn	3	1661 – 1604
	Nr. 05	Ethicon	2 -	HSK	3	1260 – 1235
	Nr. 06	BAT Hamburg	2 -	Commerzbank	1	1611 – 1657

NOCH EINE WICHTIGE ERINNERUNG:

Bitte denkt an die Anmeldung zur Einzelmeisterschaft.

Meldeschluss ist der 7. Oktober 2011

GUT HOLZ

Karin

51. Städtevergleich Hamburg – Berlin

Am 05.November 2011 findet obiger Städtevergleich in Hamburg statt.

Programmablauf

Freitag 04.11.11 ca. 19:00 Uhr Ankunft der Gäste im Hotel Krupunder Park, Rellingen

Sonabend 05.11.11 09:30 Uhr Treffen in der Kegelhalle Barmbek.
10:00 Uhr Beginn des Wettkampfes.
18:00 Uhr Festball Hotel Krupunder Park
Altonaer Straße 325
25462 Rellingen

Die Teilnahme oder Absage (hoffentlich keine mehr!!!) am Wettkampf schriftlich an Karin van Remmen, Nienredder 11a, 22527 Hamburg oder per email: (Karin.van.Remmen@gmx.de) mit Angabe der Personenzahl für die Abendveranstaltung, bitte bis zum 20.Oktober 2011.

Wie in den Vorjahren kommen auch diesmal nur Keglerinnen und Kegler zum Einsatz, die an der Abendveranstaltung teilnehmen.

Die Kosten für die Abendveranstaltung betragen 10 Euro p. P. für Aktive und 20 Euro für Gäste einschließlich Bufett und Musikumlage und sind beim Training (am 26.10.2011 – von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der oberen Halle in Barmbek) zu zahlen.

Hier die aktuelle Aufstellung:

Damen/Seniorinnen		Senioren		Herren	
1.	Sylvia Krongaard Lufthansa	1.	Arno Gregorius Lufthansa	1.	Arne Nissen Hochbahn
2.	Karin van Remmen SV Rapid	2.	Karl-Heinz Schlorke Hochbahn	2.	Horst Saggau Lufthansa
3.	Rebecca Schrader Hochbahn	3.	Wolfgang Mengel Lufthansa	3.	Lothar Frankowski Deutsche Bank
4.	Angela Umbach Hochbahn	4.	Werner Krause H S K	4.	Hans-Joachim Ströbl Commerzbank
5.	Manuela Bandow Commerzbank	5.	Khalil Balbisi Lufthansa	5.	Wolfgang Singer SV Rapid
6.	Marina Buczylofski Commerzbank	6.	Heinz Zühlke B S W	6.	Uwe Schröder H S K
7.	Monika Selvert Deutsche Bank	7.	Jürgen Hartmann Deutsche Bank	7.	Peter Pahnke Euler Hermes Kredit
8.	Gisela Zorn Deutsche Bank	8.	Uwe Veen Deutsche Bank	8.	Walter Teepe Euler Hermes Kredit
9.	Monika Schultz Lufthansa	9.	Horst-Michael Schulze B S W	9.	Werner Faustmann Lufthansa
10	Elise Fügert Deutsche Bank	10.	Hans-Lutz Gentz Blau-Weiß-Rot	10.	Wolfgang Schrader Hochbahn
11	Anke Wippich Hochbahn	11.	Hans-Werner Einfeldt Postamt 13	11.	Dirk Lehrbaß Deutsche Bank
12.	Monika Sick Lufthansa	12.	Uwe Witt Hochbahn	12.	Ingo Bestmann Euler Hermes Kredit

Die Spartenleiter werden gebeten, ihre Sportkameradinnen und Sportkameraden zu benachrichtigen !

GUT HOLZ
Karin van Remmen



Leichtathletik - Ausschuss

- Inhaltsverzeichnis :**
- 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
 - 2) Protokoll LA-Spartenleiterversammlung
 - 3) Ausschreibung Werferserie 2011/2012
 - 4) Einladung zu zwei Werfertagen
 - 5) Einladung 25. Km-Lauf in Quickborn
 - 6) Einladung Waldlauf SV Rot-Gelb Shell
 - 7) Ergebnisse BSV-Bahnabschluss-Sportfest*

*= Ergebnisse nur im Internet VMB

Mitteilungen des LA-Ausschusses

Zur Erinnerung / Termine

- | | |
|-------------------|---|
| Sonntag, 16.10. | BSV-Meisterschaften 10 Km-Lauf / Sportanlage Gropiusring, HH-Steilshoop / Meldungen bis Mittwoch, 12. Oktober |
| Sonnabend, 22.10. | Philips-Werfertag / Hammer Park / Beginn 10.00 Uhr |
| Sonnabend, 29.10. | Crosslauf SV Rapid / Horner Rennbahn
1. Veranstaltung Wald-/Crosslaufserie 2011/2012 |
| Sonnabend, 12.11. | Philips-Werfertag / Hammer Park / Beginn 10.00 Uhr |
| Sonntag, 13.11. | 34. Quickborner 25 Km-Lauf |
| Sonnabend, 26.11. | Waldlauf SV Rot-Gelb Shell / Volkspark HH-Bahrenfeld
2. Veranstaltung Wald-/Crosslaufserie 2011/2012 |
| Sonnabend, 10.12. | Stadtparklauf der BSG ERGOsports
3. Veranstaltung Wald-/Crosslaufserie 2011/2012 |

WALD-/CROSSLAUFSERIE

Chips :Sollten kurzfristig Chips benötigt werden, Anruf genügt : Helga Fülcher, Tel. 597655, die Ausgabe erfolgt gegen Barzahlung bei den Wald-/Crossläufen.

Urkunden : Bereits nach dem ersten Lauf der Wald-/Crosslaufserie 2011/2012 (Crosslauf SV Rapid am 29. Oktober) kann die erzielte Platzierung auf einer Urkunde bestätigt werden : athleticon.bsvhh.de/public aufrufen (wenn Ergebnisse endgültig sind) und die gewünschte Urkunde wird gedruckt !

Protokoll

der Spartenleiter-Versammlung der Sparte Leichtathletik im Betriebssportverband Hamburg e.V. vom Mittwoch, dem 31.8.2011

Beginn der Versammlung : 18.09 Uhr

Ende der Versammlung : 20.46 Uhr

LA-Ausschuss :	Vorsitzender : Bernd Orlowski	(Philips LG)
	Protokoll : Uwe Matthiessen	(FA Blankenese)
	Bernd Kühl	(Elbe-Sport)
	Hartmut Sickart	(Weiß-Blau Allianz)
	Michael Steinhagen	(B V I)
	Matthias Kay	(Hapag-Lloyd)
	Sven Lührs	(Weiß-Blau Allianz)

als Mitglied des Präsidiums : Sportreferentin Helga Füscher

Vertreter der BSG´en : 26 Spartenleiter/innen bzw. Vertreter/innen und einige Gäste

Bernd Orlowski eröffnete die satzungs-, form- und fristgemäß einberufene Spartenleiterversammlung und begrüßte alle Anwesenden.

Der am 21.6.2011 im Alter von 86 Jahren verstorbene langjährige Vorsitzende des BSV Hamburg Claus-Günther Bauermeister wurde mit einer Schweigeminute geehrt.

Ehrungen : Für ihr langjähriges Wirken in der BSV-Leichtathletik erhielten Ehrennadeln :
in Silber : Sven Lührs / Weiß-Blau Allianz und Jens Gauger / Hamburger Laufladen
in Gold : Gerd Groschwitz / Siemens, Matthias Frey / Elbe Sport und Kurt Voß / Philips LG
Laudatio siehe Anhang.

LA-Ausschuss: Nach den Ehrungen dankte Orlo Siegfried Steck für seine jahrzehntelange Mitarbeit im LA-Ausschuss und bedauerte, dass Siggie wegen Differenzen mit Ehrenrat/Präsidium aus dem LA-Ausschuss ausgeschieden ist.
Da im nächsten Jahr ein „Generationswechsel“ bevorsteht, hat der LA-Ausschuss frühzeitig drei Sportler/innen für die Mitarbeit gewinnen können : Maike Weiß/Bacardi, Birger Schröder/NDR und Ulli Krastev/Bacardi.

TOP 1 : Bericht des LA-Ausschusses

Wald-/Crosslauf-Saison: Teilnehmerzahlen waren –witterungsbedingt– leicht rückläufig.
Werferserie : konstante Teilnehmerzahlen auf neuem Austragungsort Hammer Park
Bahnsaison : erfreulicher Anstieg der Teilnehmer/innen.
Sommer-Cup : entwickelt sich weiterhin positiv mit leichter Steigerung der Teilnehmerzahlen.
Alsterstaffel : rückläufige Resonanz trotz veränderter Form
Manschafts-Cup : spannender Wettbewerb mit im Vergleich zum Vorjahr mehr Teams
Startpässe : Der aktuelle Stand liegt bei 3610 LA-Pässen (3.9.2011).

TOP 2 : Aussprache zu TOP 1 : Diskussion zu diversen Themen siehe TOP 7.

TOP 3 : Nachlese ECSG : Es waren stimmungsvolle und gut besuchte Spiele bei fast idealem Wetter.
Die auswärtigen Gäste brachten viel „Farbe“ in die Veranstaltung.
Trotz einzelner Probleme bei Meldungen und (eigentlich nicht vorgesehener) Nachmeldungen (160 für Bahnwettbewerbe !) funktionierte die Organisation dank der ca. 80 ehrenamtlichen Helfer/innen hervorragend.
Für sein Engagement bei der Organisation wurde ECSG-Koordinator Uwe Matthiessen ein Riesen-Leuchtturm („Leuchte der Leichtathletik“) von Orlo überreicht.
Auch Rüdiger Schiemann übergab im Namen der Kampfrichter und Helfer ein Präsent.
Dafür nochmals herzlichen Dank an alle, die im Juni mitgeholfen haben.

TOP 4 : Leichtathletik-Ordnung : Birger Schröder stellte die Neufassung der LA-Ordnung vor. Der LA-Ausschuss hatte per Mail vorab die überarbeitete Fassung den BSG`en mitgeteilt. Es wurde über einzelne Punkte diskutiert und kleinere Änderungen vorgenommen. Die Neufassung wurde danach von den BSG`en einstimmig verabschiedet (*und inzwischen vom BSV-Präsidium genehmigt*)

TOP 5 : Zusammenarbeit mit dem HLV :
Als Gast wurde Wolfgang Timm – Vorsitzender des Breitensportausschusses des HLV begrüßt. Auch an ihn als HLV-Vertreter ein großes Dankeschön für die Hilfe bei den ECSG.
Er berichtete über Marathon 2012 (HLV als neuer Veranstalter) und die Alsterstaffel (neue Strecke mit Ziel Rathausmarkt). Der Termin der Alsterstaffel (1.4.2012) wird vom BSV als nicht glücklich angesehen (Tag zuvor Waldlauf). Terminabstimmung vorab wäre wünschenswert gewesen.
Mitgliedschaft der BSV-LA im HLV wurde von Orlo angesprochen : Thema ist aber schwierig. Es herrscht einhellige Meinung der BSG`en, dass wir nicht beim HLV Mitglied werden sollten.

TOP 6 : Anträge : lagen nicht vor.

TOP 7 : Verschiedenes:
- Es wurde wiederum angeregt über die Zahlungsmoral einiger BSG`en diskutiert, die BSG`en werden nochmals aufgefordert, ihre „Zahlstellen“ auf eine zügige Zahlungsabwicklung hinzuweisen.
- Startgeld Wald-/Crossläufe wird von 2,00 auf 2,50 Euro pro Einzelstart angehoben, (letzte Anhebung erfolgte 1988)
- Kinderläufe dürfen alle Wald-/Crosslauf-Veranstalter gern durchführen.
- Termine : Speicherstadtlauf am 16.10. kann wegen Straßenbauarbeiten nicht stattfinden, am gleichen Tag jedoch 10 Km-Meisterschaften am Bramfelder See. Bahnmeisterschaften nach großen Ferien

Uwe Matthiessen

Ehrennadeln für verdiente Betriebssportler

Bei der LA-Spartenleiter-Versammlung am 31. August 2011 wurden fünf Betriebssport-Leichtathleten für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet. Unserer BSV-Sportreferentin Helga Fülcher war es eine Freude, die Ehrungen im Namen des Präsidiums vorzunehmen.

GOLD

Gerd Groschwitz / Siemens

27.04.1937 / LA-Pass 11.1986

1985 übernahm Gerd Groschwitz als Spartenleiter die Leichtathletik-Abteilung der BSG Siemens. Beteiligt sich bis dahin nur wenige Leichtathleten an den Veranstaltungen des BSV Hamburg, stiegen unter seiner Führung die Mitgliederzahlen und damit auch die Starts kontinuierlich. Zählte die BSG Siemens vor zehn Jahren noch 50 LA-Pässe so hat sich diese Zahl inzwischen verdoppelt. Besonders auf den längeren Laufstrecken sind die blau-gelben Farben der BSG Siemens nicht nur zahlreich sondern auch erfolgreich vertreten.

Von Beginn an sorgt die BSG Siemens unter der Leitung von Gerd Groschwitz mit vielen Helfern beim Marathon in Hamburg in der City Nord für das leibliche Wohl der Teilnehmer. Der LA-Ausschuss kann stets bei den Halbmarathonmeisterschaften im Frühjahr sowie bei den 10 Km-Straßenlaufmeisterschaften im Oktober in der Speicherstadt mit der tatkräftigen Unterstützung der BSG Siemens rechnen.

Gerd Groschwitz erhielt 2001 die silberne Ehrennadel des BSV.

Kurt Voss / Philips LG

05.03.1944 / LA-Pass 04.1975

Schon wenige Monate nach seinem Eintritt in die Philips LG im Jahre 1974 wurde Kurt Voss zum Leichtathletik-Spartenleiter gewählt. Mit einer kurzen berufsbedingten Unterbrechung übt er dieses Amt bis zum heutigen Tage aus. Drei Veranstaltungen, die zum festen Bestandteil des BSV-Terminkalenders zählen, tragen die Handschrift von „Kuddl“ Voss. Sein Organisationstalent ist bei der letzten Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie, dem Philips-Waldlauf im Niendorfer Gehege, gefragt, es folgt Mitte Mai das Philips-Abendsportfest. Als vor einigen Jahren der BSV-Sommer-Cup ins Leben gerufen wurde, war selbstverständlich auch Philips mit dem Hammer Park – Lauf dabei.

Nachdem die Firma Philips 1998 beschloss, ihre Unterstützung für den Betriebssport einzustellen, hatte Kurt Voss wesentlichen Anteil an der Neugründung der Philips Leichtathletik-Gemeinschaft, wodurch der Name Philips im Betriebssportverband Hamburg weiterhin präsent ist.

Kuddl versteht es meisterhaft, die Mitglieder seiner BSG zur Teilnahme an den BSV-Wettkämpfen zu motivieren. Sein Markenzeichen ist ein Aktenordner, der stets alle wichtigen Informationen für seine Aktiven enthält, zudem wird jeder PLG-Sportler per E-Mail über BSV-Sportfeste unterrichtet und zur Teilnahme animiert. Aus aller Welt erfolgen inzwischen Zugriffe auf seine Homepage. Wer zeitnah BSV-Ergebnisse nachlesen möchte klickt www.kuddl.voss.de an.

Kurt Voss erhielt 2001 die silberne Ehrennadel des BSV.

Matthias Frey / Elbe-Sport

24.08.1951 / LA-Pass 05.1981

Seit 1981 ist Matthias erfolgreicher Teilnehmer der Wald-/Crosslaufserie, alle Teller hängen nach heil an der Wand. Auch auf den längeren Strecken wie Marathon in Hamburg, Airport-Race oder 25 Km in Quickborn hat er, zumeist gemeinsam mit Ehefrau Birgit, stets das Ziel erreicht. Dass Matthias nicht nur Laufen sondern auch organisieren kann, stellt er seit vielen Jahren unter Beweis. Jahrelang war er für das Leichtathletik-Sportfest seiner BSG im Elbe-Stadion verantwortlich. Unsere Sportlerinnen und Sportler freuen sich Ende Juni auf den Wedeler Deichlauf, der dank der Initiative von Matthias seit acht Jahren zum festen Bestandteil des BSV-Sommer-Cups gehört. Unterstützt wird Matthias stets von vielen Helfern seiner BSG Elbe-Sport, deren Spartenleiter er seit 1996 ist.

2001 erhielt Matthias Frey die silberne Ehrennadel des BSV.

SILBER

Jens Gauger / Hamburger Laufladen

24.06.1965 / LA-Pass 07.2000

Im Jahr 2000 gründete er das Laufwerk und am 1. Oktober 2008 den Hamburger Laufladen mit derzeit 50 Aktiven, um die er sich engagiert kümmert.

Seit 1980 ist Jens laufend aktiv mit mehreren Deutschen AK-Meisterschaften in Einzel- und Mannschaftswettbewerben im Crosslauf und Straße über 10 Km und Halbmarathon. Als Selbstständiger findet er immer noch Zeit im Betriebssport auf längeren Strecken seinen Alters-Konkurrenten davon zu laufen.

Sven Lührs / Weiß-Blau Allianz

04.04.1972 / LA-Pass 11.1996

Als damals 26-jähriger drängte es Sven, die Spartenleitung seiner BSG zu übernehmen und heute 50 Aktive um sich zu scharen. Der Crosslauf im Bergedorfer Gehölz wurde seine erste Veranstalter-Domäne, die Übernahme der Werferserie, nach seinem Eintritt in den LA-Ausschuss 2002, seine zweite.

Seit jeher Werfer gewann er 2006 in Paris bei den Intern. Allianz Sports die Goldmedaille im Kugelstoßen M30 und wurde in diesem Jahr bei den ECSG in Hamburg Vize-Europameister im Speerwurf. Seine Freunde überraschte er, als er im Frühjahr erfolgreich den BSV-Halbmarathon bestritt und sein lange verborgenes Laftalent auch beim ECSG-Halbmarathon unter Beweis stellte.



Einladung und Termine

Werferserie 2011/2012

Der Leichtathletik-Ausschuss im BSV Hamburg lädt alle Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich zur Teilnahme an der Werferserie 2011/2012 ein ! Vorgesehen sind wieder sechs Veranstaltungen. Die Einladung zu den ersten beiden Werfertagen steht im vorliegenden VMB.

Die nachfolgenden Termine wurden festgelegt (jeweils sonnabends) :

22.10.2011
12.11.2011
14.01.2012
18.02.2012
17.03.2012

Der 6. und letzte Werfertag wird im Rahmen des Bahneröffnungssportfestes durchgeführt, voraussichtlicher Termin : 10. April 2011

Austragungsort der Werfertage ist der Sportplatz Hammer Park

Wertung

Die Wertung der Werferserie erfolgt nach der DLV-Mehrkampfwertung je Werferdreikampf (Kugel/Diskus/Speer). Von den sechs Werfertagen werden vier für die Serienwertung herangezogen, wobei bei fünf bzw. sechsmaliger Teilnahme das/die schlechteste/n Ergebnis/se gestrichen wird/werden.

Auszeichnungen

Alle Aktive, die in die Serienwertung kommen (Teilnahme an mindestens vier Veranstaltungen), erhalten eine Auszeichnung. An die aktivste BSG wird ein Pokal vergeben. Hierzu werden die Teilnehmerzahlen der einzelnen Werfertage addiert. Berücksichtigt werden nur Aktive, die sich an allen drei Wettbewerben eines Werferdreikampfes beteiligt haben.

Allgemeines

Startberechtigt sind Aktive mit gültigem Leichtathletik-Startpass sowie – bei getrennter Wertung – Seniorinnen/Senioren des DLV.

Es gelten die Bestimmungen der Leichtathletik-Ordnung des BSV Hamburg.



Einladung zu zwei Werfertagen



- Termine :** Sonnabend, 22. Oktober 2011 – 10.00 Uhr
Sonnabend, 12. November 2011 – 10.00 Uhr
- Ort :** Sportanlage Hammer Park
Hammer Steindamm 131, 20535 Hamburg
- Wettbewerb :** Werferdreikampf (Kugel / Diskus / Speer)
Für alle Damen- und Herren-Altersklassen
- Meldungen :** Bis 15 Minuten vor Wettkampfbeginn
- Startgeld :** 3,-- € je Teilnehmer und Veranstaltung, zu zahlen an den Wettkampftagen.
- Allgemeines :** Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Plazierte.
Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.
Kampfrichter bzw. Helfer sind herzlich willkommen.
Für die Durchführung der Wettbewerbe gilt die LO des BSV Hamburg bzw. die Ausschreibung der Werferserie 2011/2012.
Veranstalter der beiden ersten Werfertage ist die Philips LG, Ausrichter der beiden nächsten Werfertage wird die BSG Vattenfall sein.

Philips LG
gez. Christian Sommer

EINLADUNG ZUM 34. QUICKBORNER 25 KM - LAUF

Zum Ausklang der Straßenlaufsaison 2011 lädt der Leichtathletik-Ausschuss im BSV Hamburg zur Teilnahme am 34. Quickborner 25 km–Lauf des TuS Holstein Quickborn ein!

Termin: Sonntag, 13. November 2011

Start: 10.00 Uhr / Rathausplatz Quickborn

Ziel: Sporthalle Ziegenweg / Zielschluss 13.30 Uhr

Siegerehrungen: ab 13.00 Uhr in folgender Reihenfolge:
1. die drei schnellsten Frauen und Männer
2. die drei schnellsten BSV`er/innen
3. AK-Wertungen Frauen und Männer

Anmeldung: Ab 2011 ausschließlich online unter www.quickbo-run.de
Meldeschluss: 03. November 2011

Startgeld: Euro 9,- Voranmeldung / Euro 11,- Nachmeldung

Strecke: Vermessener Rundkurs durch Quickborn, Randgebiete von Hasloh, Bönningstedt, Norderstedt und Ellerau

Teilnahmebedingungen:

Es gelten die Regeln der DLO. Die Veranstaltung findet bei fast jedem Wetter statt. Für Unfälle, Diebstahl und sonstige Schäden haftet der Veranstalter nicht. Die Teilnehmer/innen sind damit einverstanden, dass ihre persönlichen Daten im Rahmen der organisatorischen Durchführung dieser Veranstaltung genutzt werden.

Wertung:

Gemeinsame Wertung für alle Teilnehmer/innen sowie gesonderte BSV-Wertung. Bei der Meldung/Nachmeldung ist die BSG anzugeben, um die Berücksichtigung in der BSV-Wertung zu gewährleisten.

Ausgabe der Startunterlagen:

8.00 – 9.30 Uhr Sporthalle Ziegenweg / Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium. Der vom Veranstalter gestellte Leihchip für die Zeitmessung ist am Handgelenk zu tragen!

Meldungen und Auskünfte:

Internet: www.quickbo-run.de

Auskünfte: Edeltraut Croissier, e-Mail: Edeltraut.Croissier@quickbo-run.de

Postalische Anmeldungen sind nicht möglich!

Auszeichnungen und Preise:

Alle Teilnehmer/innen, die das Ziel bis zum Zielschluss erreichen, erhalten eine Teilnahmeauszeichnung, Siegerpokale für die drei schnellsten Frauen und Männer, Pokale für die Sieger/innen der Altersklassen. Ehrenpreise für die drei schnellsten Frauen und Männer der BSV-Wertung und für die siegreichen BSV-Damen- und Herrenmannschaften.

Sportverein Rot-Gelb Hamburg von 1926 e.V.

*Hausanschrift: Suhrenkamp 71 -77 * 22335 Hamburg*

e-mail-adresse: rot-gelb-hamburg@shell.com

Einladung zum Waldlauf des SV Rot-Gelb Hamburg / BSG Shell

TERMIN: Sonnabend, 26. November 2011 / Beginn 13.00 Uhr !

ORT: V o l k s p a r k Hamburg-Bahrenfeld (August-Kirchstr./Ecke Nansenstr.)

WETTBEWERBE UND STARTFOLGE

13.00 Uhr Mittelstrecke 2 Runden = 7.200 m

14.00 Uhr Kurzstrecke 1 Runde = 3.600 m

14.45 Uhr Langstrecke 3 Runden = 10.800 m

STRECKE: Rundkurs mit unterschiedlichen Steigungen, teilweise harter Untergrund, Spikes dürfen benutzt werden.

STARTBERECHTIGUNG: Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSG'en, die dem BSV Hamburg angehören und **im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind.**

WERTUNGEN : Gemäß Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2011/2012.

MELDUNGEN : Internetmeldung bis Mittwoch, **23.11.2011, 23:00 Uhr**

Falls Rückfragen, bitte Kontakt aufnehmen zu **Caroline Fürgut-Scharley, 040/6324-6620**

STARTGELD : 2,50 Euro je Start

Das Startgeld ist **spätestens 10 Tage** nach dem Waldlauf zu überweisen an: SV Rot-Gelb Hamburg **Sparda-Bank Hamburg eG, Konto-Nr. 20 500 9006, BLZ 20 500 9006**, Stichwort „Waldlauf SV Rot-Gelb Shell“, Name der BSG bei der Überweisung nicht vergessen !

Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind nur bei gleichzeitiger Barzahlung möglich. Aufgeld 1,50 Euro je Start.

ALLGEMEINES:

Startnummern/Chip: Startberechtigt sind nur Teilnehmer/innen, die im Besitz eines Chips sind (Chip-Nr. muss im Wald-/Crosslaufteilnehmerverzeichnis registriert sein) sowie die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2011/2012 tragen!

Urkunden : athleticon.bsvhh.de/public aufrufen (wenn Ergebnisse endgültig sind) und die gewünschte Urkunde wird gedruckt !

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Umkleidemöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung, kommen Sie bitte in Sportkleidung zum Volkspark.

Zur Teeausgabe sind eigene Becher mitzubringen. Leckere Kuchen werden zum Verkauf angeboten.

Der SV Rot-Gelb - Waldlauf ist die 2. Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2011/2012 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg und findet bei fast jeder Witterung statt.

SV ROT-GELB SHELL / LEICHTATHLETIK
gez. Caroline Fürgut-Scharley

gen.: LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez. orlo



B S V - Bahnabschluss-Sportfest

mit 6. Bacardi-Super-Cup

Freitag – 16. September 2011 – Hammer Park



E R G E B N I S S E

1 0 0 m

W 55 1. 042 Jeschke, Annegret 55 Philips LG 23,5 Sek.

M-M55
1. 695 Gröhn, Sven 91 HEK 12,6
2. 061 Naundorf, Jens 64 Siemens 14,5
3. 696 Gröhn, Thomas 56 HEK 16,5

M 65/75
1. 065 Dally, Peter 35 SC Signal Iduna 17,0
2. 024 Geisler, Gerd 43 SG Haspa 18,5

2 0 0 m

M-M75
1. 695 Gröhn, Sven 91 HEK 25,8 Sek.
2. 053 Dümmler, Claus 65 RASI 06 29,2
3. 054 Gleu, Lothar 62 RASI 06 29,6
4. 213 Jeschke, Ottmar 58 HH-Hochschulen 30,2
5. 065 Dally, Peter 35 SV Signal Iduna 38,1

8 0 0 m

mJ-M50
1. 213 Jeschke, Ottmar 58 HH-Hochschulen 2:34,2 Min.
2. 697 Siemer, Patrick 98 Philips LG 2:43,9
- 698 Vierling, Heiko 68 HH-Hochschulen 2:44,9

1 5 0 0 m

M 45 1. 009 Thorborg, Nils 64 Deutsche Bank 5:16,1 Min.

3 0 0 0 m

M 40/45
1. 412 Glasenapp, Jan 71 Philips LG 10:22,9 Min.
2. 002 Henke, Peter 63 Bacardi 12:57,4

M 55-75
1. 090 Kozieras, Norbert 50 ERGOsports 12:52,2
2. 696 Gröhn, Thomas 56 HEK 15:40,8
3. 288 Adolf, Hans-Willy 36 Philips LG 15:54,3

5 0 0 0 m

W 50/65
1. 033 Biel, Sabine 61 NDR 32:20,6 Min.
2. 066 Dally, Renate 45 SV Signal Iduna 35:21,3

mJ 1. 697 Siemers, Patrick 98 Philips LG 21:34,9

M 45-55
1. 601 Mayer, Mario 62 SV Signal Iduna 18:15,6
2. 059 Adler, Jens-Uwe 65 SG Zoll 18:39,8
3. 638 Mehrkens, Hans-Werner 55 FA Blankenese 22:10,0
4. 282 Ulrich, Rainer 60 OTTO 22:33,8

BSV-Bahnabschluss-Sportfest 2011

5 0 0 0 m

<u>M 60-70</u>	1. 090 Kozieras, Norbert	50 ERGOsports	21:37,2 Min.
	2. 350 Reiske, Gerd	47 Lufthansa SV	21:58,7
	3. 610 Assmonds, Wulf	44 Philips LG	22:28,9
	4. 103 Meier, Manfred	40 Philips LG	24:50,0

Bacardi - Super - Cup

1 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 126 Giesen, Britta	71 Airbus SG	17,0 Sek.
	2. 368 Drückler, Franziska	76 Polizei	17,4
<u>W 50</u>	1. 214 Nentwig, Karin	59 HH-Hochschulen	17,5
	2. 045 Müller, Ursel	47 Philips LG	25,2
<u>Männer</u>	1. 657 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	13,4
	2. 043 Lieske, Christoph	81 Philips LG	14,8
	3. 127 Giesen, Frank	70 Airbus SG	15,2
	4. 086 Krastev, Ulli	69 Bacardi	15,3
	5. 108 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	15,8
	6. 700 Brammer, Henry	68 Airbus SG	16,2
	7. 337 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	17,1

2 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 126 Giesen, Britta	71 Airbus SG	37,1 Sek.
	2. 368 Drückler, Franziska	76 Polizei	38,7
<u>W 50</u>	1. 214 Nentwig, Karin	59 HH-Hochschulen	39,7
	2. 045 Müller, Ursel	47 Philips LG	55,3
<u>Männer</u>	1. 657 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	29,6
	2. 043 Lieske, Christoph	81 Philips LG	30,3
	3. 127 Giesen, Frank	70 Airbus SG	31,1
	4. 108 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	32,2
	5. 700 Brammer, Henry	68 Airbus SG	32,4
	6. 086 Krastev, Ulli	69 Bacardi	33,1
	7. 337 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	36,8

4 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 126 Giesen, Britta	71 Airbus SG	85,7 Sek.
	2. 368 Drückler, Franziska	76 Polizei	93,1
<u>W 50</u>	1. 214 Nentwig, Karin	59 HH-Hochschulen	89,2
	2. 045 Müller, Ursel	47 Philips LG	136,2
<u>Männer</u>	1. 043 Lieske, Christoph	81 Philips LG	68,4
	2. 127 Giesen, Frank	70 Airbus SG	70,5
	3. 108 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	71,3
	4. 700 Brammer, Henry	68 Airbus SG	74,5
	5. 657 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	78,2
	6. 086 Krastev, Ulli	69 Bacardi	79,5
	7. 337 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	89,3

8 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 126 Giesen, Britta	71 Airbus SG	3:00,2 Min.
	2. 368 Drückler, Franziska	76 Polizei	3:03,3

BSV-Bahnabschluss-Sportfest 2011

8 0 0 m

<u>W 50</u>	1. 214 Nentwig, Karin	59 HH-Hochschulen	2:54,4 Min.
	2. 045 Müller, Ursel	47 Philips LG	4:17,8

<u>Männer</u>	1. 043 Lieske, Christoph	81 Philips LG	2:33,1
	2. 657 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	2:33,8
	3. 086 Krastev, Ulli	69 Bacardi	2:35,2
	4. 127 Giesen, Frank	70 Airbus SG	2:35,9
	5. 700 Brammer, Henry	68 Airbus SG	2:37,9
	6. 108 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	2:42,5
	7. 337 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	3:12,1

1 5 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 126 Giesen, Britta	71 Airbus SG	6:17,6 Min.
	2. 368 Drückler, Franziska	76 Polizei	7:07,5

<u>W 50</u>	1. 214 Nentwig, Karin	59 HH-Hochschulen	6:06,7
	2. 045 Müller, Ursel	47 Philips LG	8:56,8

<u>Männer</u>	1. 043 Lieske, Christoph	81 Philips LG	5:06,5
	2. 700 Brammer, Henry	68 Airbus SG	5:08,5
	3. 657 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	5:17,9
	4. 127 Giesen, Frank	70 Airbus SG	5:19,0
	5. 086 Krastev, Ulli	69 Bacardi	5:25,9
	6. 108 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	5:58,4
	7. 337 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	6:22,7

3 0 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 126 Giesen, Britta	71 Airbus SG	12:47,5 Min.
	2. 368 Drückler, Franziska	76 Polizei	14:35,8

<u>W 50</u>	1. 214 Nentwig, Karin	59 HH-Hochschulen	12:33,7
	2. 045 Müller, Ursel	47 Philips LG	17:59,2

<u>Männer</u>	1. 700 Brammer, Henry	68 Airbus SG	10:45,0
	2. 086 Krastev, Ulli	69 Bacardi	10:54,2
	3. 127 Giesen, Frank	70 Airbus SG	10:58,9
	4. 043 Lieske, Christoph	81 Philips LG	12:24,2
	5. 657 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	12:26,8
	6. 108 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	12:27,7
	7. 337 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	13:27,8

5 0 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 126 Giesen, Britta	71 Airbus SG	22:30,6 Min.
	2. 368 Drückler, Franziska	76 Polizei	25:03,0

<u>W 50</u>	1. 214 Nentwig, Karin	59 HH-Hochschulen	21:47,9
	2. 045 Müller, Ursel	47 Philips LG	31:44,4

<u>Männer</u>	1. 700 Brammer, Henry	68 Airbus SG	18:24,8
	2. 086 Krastev, Ulli	69 Bacardi	18:37,7
	3. 127 Giesen, Frank	70 Airbus SG	19:00,6
	4. 043 Lieske, Christoph	81 Philips LG	20:32,7
	5. 657 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	21:58,6
	6. 108 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	21:56,4
	7. 337 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	23:02,9

BSV-Bahnabschluss-Sportfest 2011

1 0. 0 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 126 Giesen, Britta	71 Airbus SG	48:19,2 Min.
	2. 368 Drückler, Franziska	76 Polizei	48:19,8
<u>W 50</u>	1. 214 Nentwig, Karin	59 HH-Hochschulen	47:03,7
	2. 045 Müller, Ursel	47 Philips LG	1:09:59,1
<u>Männer</u>	1. 700 Brammer, Henry	68 Airbus SG	39:14,9
	2. 086 Krastev, Ulli	69 Bacardi	40:11,1
	3. 127 Giesen, Frank	70 Airbus SG	40:49,7
	4. 043 Lieske, Christoph	81 Philips LG	45:34,9
	5. 108 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	47:48,7
	6. 337 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	52:08,9
	7. 657 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	52:36,1

Endstand Bacardi-Super-Cup 2011

<u>Frauen</u>	1. 126 Giesen, Britta	71 Airbus SG	1 6 Punkte
	2. 368 Drückler, Franziska	80 Polizei	8
<u>W 50</u>	1. 214 Nentwig, Karin	59 HH-Hochschulen	1 6 Punkte
	2. 045 Müller, Ursel	47 Philips LG	8
<u>Männer</u>	1. 043 Lieske, Christoph	81 Philips LG	4 5 Punkte
	2. 700 Brammer, Henry	68 Airbus SG	3 9
	127 Giesen, Frank	70 Airbus SG	3 9
	4. 657 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	3 5
	5. 086 Krastev, Ulli	69 Bacardi	3 4
	6. 108 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	2 3
	7. 337 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	9

Weitsprung

<u>W 50-60</u>	1. 033 Biel, Sabine	61 NDR	2,82* m
	2. 047 Reis, Beate	49 Philips LG	2,66*
	3. 042 Jeschke, Annegret	55 Philips LG	2,32*
<u>M 45</u>	1. 061 Naundorf, Jens	64 Siemens	4,52
<u>M 65</u>	1. 068 Steuber, Larry	46 ERGOsports	4,76*
	2. 024 Geisler, Gerd	43 SG Haspa	4,12*
<u>M 75/80</u>	1. 111 Ziegler, Ingo	29 Vattenfall	3,60/3,60/3,58*
	2. 065 Dally, Peter	35 SV Signal Iduna	3,60/3,60/3,56*
	3. 390 Bischoff, Hermann	32 Commerzbank	3,36*

* = doppelte Weite Standweitsprung

Hochsprung

<u>M 65</u>	1. 068 Steuber, Larry	46 ERGOsports	1,30 m
--------------------	-----------------------	---------------	--------

K u g e l

<u>W 50/55</u>	1. 033 Biel, Sabine	61 NDR	6,39 m
	2. 042 Jeschke, Annegret	55 Philips LG	5,34



**Betriebssportverband
Hamburg e. V.**

Sparte Radsport



Manfred Schwarz	Vorsitzender / RTF	040/40165835 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Vorsitzender/ Breitensport	0151/10814406	ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung	040/518955 040/40165835 0179/6636116	suse.buett@gmx.de

Termine im Norden

09.10.11	RTF Almatrieb, RG Kiel v. 1896 eV., Schwentinental (OT Ralsdorf)
30.10.11	CTF 7.RST Lübeck-CTF, 76/47 km, RST Lübeck v. 1990 eV
06.11.11	CTF 1. CTF "Über die Wingst", 56/32 km, TSV Germania Cadenberge eV
06.11.11	CTF Rendsburger CTF, 55/32 km, Rendsburger Bicycle Club eV
13.11.11	CTF Bungsberg-CTF, 100/71/57/37 km, Trunerschaft Riemann v. 1821 Eutin eV

Abgabe der Wertungskarten

Bitte eure Wertungskarten nach dem Saisonende am **16.10.2011** zügig abgeben!!! Zu spät abgegebene Karten können leider nicht mehr für die Auswertung berücksichtigt werden! 31.10.2011 Abgabe Ende
Bitte auf der WK eine aktuelle E-Mail-Adresse angeben. Diese ist für die Einladung zum Kaffeeklatsch Anfang 2012 wichtig, da kostensparend eingeladen werden soll.

Adressänderungen bitte auch auf der WK vermerken, wer im kommenden Jahr keine WK haben möchte:
bitte Hinweis an die WK heften. Wird dann unbürokratisch bearbeitet.

Manfred, Christian

Jahreshauptversammlungen

Die Jahreshauptversammlungen der Radsport-Sparte des BSV Hamburg und der RG BSV Hamburg werden voraussichtlich im Januar 2012 stattfinden. Grund ist eine neue Satzung des RVH. Wird Ende Oktober verabschiedet.

Es können sich dadurch auch Änderungen an unserer Vereinsatzung ergeben.

Manfred, Christian

Sonderwertung des BSV Hamburg

Auch in 2011 gibt es wieder die Sonderwertung der Radsparte des BSV Hamburg: Wer an mindestens 5 nachgewiesenen RTF-Veranstaltungen teilgenommen hat, erhält nach Saisonende eine besondere Auszeichnung.

Ausblick 2012

Ihr könnt euch schon mal den Termin für die **BSV-Meisterschaften 2012** vormerken:

Am 02. und 03. Juni 2012 werden die Meisterschaften im kommenden Jahr wieder in der City Nord stattfinden.

Unsere RTF "Bis vor Lübecks Tore" wird 2012 einen neuen Namen bekommen: BSV Hamburg RTF (Lachsschnittchen Tour)

Am 05.08.2012 geht's dann wieder los durchs schöne Ostholstein...

Manfred, Christian

Training der BSG`n

BSG NDR und HASPA

Mittwochs, Abfahrt: 18:00 Uhr Landesfeuerweherschule in der Bredowstraße (Moorfleet/Billwerder).

Beleuchtung nicht vergessen.

Die **BSG HASPA** fährt um 17:30 Uhr vom Normannenweg (HASPA-Zentrale) ab und stößt dann vor der Landesfeuerweherschule auf die anderen Radler und -innen.

Airbus Trainingstreff

Seit 31. März 2011 läuft wieder unsere Rennrad Saison. Wir bieten 2 Trainingstage i. d. Woche an.

Jeweils Dienstag und Donnerstag - Trainingsleitung und Streckenführung durch SG Airbus Mitglied

Gruppe fährt im geschlossenen Verband.

Gruppentrennung in Absprache und je nach Gruppengröße-/Stärke nach ca.15/20km in eine >30km/h/ Gruppe und eine <30km/h/ Gruppe (Ortskenntnis vorausgesetzt).

Treffpunkt: vor dem Airbus Haupteingang (Osttor) Finkenwerder (Kreetslag 10, 21129 HH).

1 x im Monat, am jeweils letzten Dienstag im Monat, wird auf der anderen (**nördlichen**) Elbseite trainiert (Teufelsbrück-Buskehre) - Trainingsbeginn jeweils 17 Uhr - Trainingsdauer zw. 60 + 80km

Informiert euch auch kurzfristig auf www.sg-airbus-radsport.de

Training der BSG`n im Osten Hamburg --- DeLaval / Honeywell

Wir starten mit dem gemeinsamen Radtraining am **Mittwoch**, den 06.April **um 17.30 Uhr** auf dem großen Parkplatz vor DeLaval in **Glinde** (gegenüber von OBI).

Es findet dann automatisch ohne weitere Ankündigungen jeden Mittwoch um die gleiche Zeit statt.

Nicht nur Rennräder sind willkommen, sondern auch "normale" Räder. Wir bilden dann zwei Gruppen.

Lufthansa SV

Sonntags, 10.30 Uhr. Treffpunkt: Glashütterdamm/ Ecke Travestr. in Norderstedt. Fahrstrecke zwischen 60-80 km (bei Bedarf mehr) mit ca. 28/30 km/h. Dieses Training findet immer statt.

Radtourenfahren allgemein

RTF: Bitte unbedingt die STVO beachten. Bedeutet: bei Roter Ampel WARTEN!!! bis grün aufleuchtet.

Und auch sonst gelten die allgemeinen Regeln. Das unterschreibt Ihr übrigens auf der Anmeldung.

RTF ist kein Rennen. Wer unbedingt schnell fahren möchte, ohne auf die STVO achten zu müssen, meldet euch bei den diversen Rennen an. Es gibt auch Hobby-Rennen, bei denen man ohne Lizenz mitfahren kann. Auf einer abgesperrten Strecke darf dann auch bei Rot weitergefahren werden.

Susanne

VMB zum Nachlesen

Habt Ihr ein VMB verpasst oder wollt etwas nachlesen: Auf der Seite des Betriebssportverbandes Hamburg sind die Ausgaben ab 2004 archiviert.

Allgemeine Informationen

Bitte umgehende Mitteilungen bei folgenden **Änderungen**:

– Wohnungswechsel/ Adressenänderung

– Bankverbindungen

– Telefon/ Mobil / E-Mailadresse

– Bei Wertungskarten-Inhabern bitte die gültige E-Mail Adresse auf diese notieren (wegen evtl. Einladung zum RTF-Kaffee-Klatsch).

Bitte nur noch das RG-Eintrittsformular / Änderungsformular 2011 verwenden, bitte keine alten Formulare mehr.

Bei Familienmitgliedern, die in die RG eintreten, ist ein Nachweis für den ermäßigten Beitrag notwendig.

Sollte für das jeweilige Folgejahr keine neue Wertungskarte gewünscht sein, ist dieses bitte bis spätestens 30.09. des Jahres per Mail oder schriftlich (an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg) zu senden. Die neue Wertungskarte ist schon ab November des laufenden Jahres für die Folge-Saison erhältlich. Nach Erhalt der Wertungskarte bitte auch die CTF- Fahrten eintragen lassen ebenso die Permanenten.

Neu ab Saison 2011 : Es werden ganzjährig Permanente Radtouren angeboten/durchgeführt.

Bei Austritt aus der RG ist die Kündigung spätestens bis zum 30.09. des jeweiligen Jahres schriftlich zu erbringen. (an Susanne Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg)

Jetzt noch etwas zum Thema „Rücknummer“:

Die Rücknummer ist nicht zu verändern und muss im Original bei Veranstaltungen im

Rückenbereich sichtbar angebracht sein.

Die STVO ist insbesondere bei RTF's einzuhalten!!!

Bei Rückfragen oder Änderungen wendet euch bitte an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg, suse.buett@gmx.de oder susi@alstercom.de.

Oder aber auch bei Manfred Schwarz, Emekesweg 1,22391 Hamburg, radmanne@gmx.de

Gruß, euer RG-BSV Team

Manfred, Christian, Susanne

BSV-Aktivschachmeister- schaft 2011

Bei der Einzelmeisterschaft im Aktivschach konnte der BSV in diesem Jahr trotz der u. a. Parallelveranstaltung einen quantitativen wie auch qualitativen Aufschwung verzeichnen. Es waren mit 42 Teilnehmern immerhin sechs mehr als im Vorjahr am Start. Waren es unter den Spitzenspielern letztes Jahr gerade einmal vier Teilnehmer über DWZ 2000, so kamen dies Mal satte elf. Das versprach doch ein spannendes Turnier.

Um es gleich vorwegzusagen, keiner der letztjährigen Medaillengewinner (Soltau, Kjetsae und Buchholz) kam dieses Jahr auf das Treppchen.

Auf Platz drei ging dieses Mal Kuckelkorn (Vattenfall) mit $5\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkten ins Ziel. Er hatte nach Buchholzwertung die Nase vorn vor Kjetsae (BDF), der dadurch nur Vierter wurde. Kuckelkorn remiserte mit Kemeny (Zoll) und unterlag Kjetsae. Dafür war er aber der Einzige, der dem späteren Turniersieger eine Niederlage beibringen konnte.

Auf Platz zwei kam Neander (Rapid) ins Ziel. Er kam auf $6 : 1$ Punkte, wobei er dem Turniersieger unterlag aber ansonsten eine blütenreine Weste behielt.

Mit ebenfalls $6 : 1$ Punkten, aber mit einer besseren Buchholzzahl von einem Punkt wurde

Rüdiger Zart vom Otto-Versand BSV-Aktivschacheinzelmeister 2011

Herzlichen Glückwunsch vom Spielausschuss dazu.

BSV- Aktiv- schachein- zelmeister- schaft F16 2011



Zum ersten Male führte der BSV parallel zur gewohnten Einzelmeisterschaft im Aktivschach ein solches Turnier für Spieler und Spielerinnen bis zu einer DWZ von 1600 ein. Und trotz des zahlenmäßigen Zuwachses beim „normalen“ Turnier kamen hier immerhin auch noch insgesamt 14 Teilnehmer zusammen. Und auch hier versprach ein Blick auf die Startrangliste Spannung pur, traten doch vier Spieler an, die entweder genau DWZ 1600 oder nur eine Handvoll Punkte weniger auf die Waage brachten.

Wie spannend es am Ende wirklich sein sollte, kann man anhand der Tabelle sehen. Zwei der Favoriten wurden auf die Plätze sechs und sieben verwiesen. Ein Spieler mit einer DWZ von „nur“ 1487 (Warneke vom Otto-Versand) verfehlte nur ganz knapp aufgrund der etwas schlechteren Buchholzwertung den Sprung auf das Treppchen.

Auf Platz drei kam am Ende Beilfuß (1598) vom BSVH mit zwei Niederlagen gegen die beiden vor ihm Platzierten und einer Punkteteilung gegen den Tabellenvierten.

Mit $5 : 2$ Punkten wurde Orion (1574) von der Lufthansa Vizemeister. Er gewann zwar gegen den späteren Turniersieger, gab aber gegen Lindemann (1534) von der Baubehörde und Amini (1595) von Rapid je einen Zähler ab.

Mit einer einzigen bereits erwähnten Niederlage wurde am Ende

**Gabriel Meyer von der Baubehörde
BSV-Aktivschacheinzelmeister F16
2011**

Und auch hierzu einen herzlichen Glückwunsch vom SPAS.

**BSV-Mannschafts-
Schnellschachmeisterschaft
2011**

Auch bei diesem Turnier scheint der Abwärtstrend nicht nur vorerst gestoppt zu sein, sondern auch hier hatte der SPAS ein leichtes Plus von drei Mannschaften zu verzeichnen. Und auch hier kam der Titelverteidiger (BWVL 1) dieses Mal nicht auf das Treppchen. Es scheint fast so, als ob sich ein Wechsel auf den Spitzenplätzen der einzelnen Turniere vollzieht.

Direkt vor der BWVL 1 ging mit einem Mannschaftspunkt mehr, nämlich mit 11 : 3, das Team von Vattenfall auf Platz drei in die Zielgerade. Interessanterweise verlor Vattenfall nicht ein einziges Match! Lediglich gegen die direkte Konkurrenz auf den Plätzen eins, zwei und vier gab es je eine Punkteteilung. Vattenfall scheint irgendwie unbesiegbar!?

Auf dem 2. Platz landete, ebenfalls mit 11 : 3 Mannschaftspunkten aber mit 27 Brettunkten einem Vorsprung von 1½ Brettunkten, Rapid 1. Außer der bereits erwähnten Punkteteilung musste man eine (klare) Niederlage gegen den Turniersieger hinnehmen.

Auch der Turniersieger kam auf 11 : 3 Mannschaftspunkte. Und auch dieses



Team verlor nicht ein einziges Mal, sondern streute drei Punkteteilungen ein. Doch mit 29 Brettunkten und damit genau zwei Punkten Vorsprung wurde das Team von

**Hanse Merkur/Kravag
BSV-Mannschafts-
Schnellschachmeister 2011**

Auch hierzu einen herzlichen Glückwunsch vom SPAS.

Uwe Maifeld SPAS
Uwe.maifeld@hamburg.de

BSV-Aktivschacheinzelmeisterschaft 2011

Pl.	Nr.	Spieler	BSG	WZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Su.-Pkt.	Bhw
1.	1.	Zart	Otto	2086	19w1	2s1	3w0	12s1	24w1	6s1	9w1	6.0 - 1.0	23.0	32.0
2.	2.	Neander	Rapid	1981	33s1	1w0	40s1	16w1	17s1	8w1	4s1	6.0 - 1.0	22.0	28.0
3.	3.	Kuckelkorn	Vattenfall	1940	37s1	15w1	1s1	9w1	8s½	4w0	11s1	5.5 - 1.5	24.5	30.5
4.	4.	Kjetsae	Beiersdorf	2034	42s1	14w1	9w½	32s1	5w1	3s1	2w0	5.5 - 1.5	24.5	29.0
5.	5.	Hein, R.	Baubehörde	2070	29s1	8w0	33s1	7w1	4s0	25w1	14s1	5.0 - 2.0	19.0	27.5
6.	6.	Buchholz	Baubehörde	2046		28w1	41s1	25w1	11s1	1w0	8s1	5.0 - 1.0	19.0	22.0
7.	7.	Kaliski	Baubehörde	1978	38w1	9s0	34w1	5s0	29w1	24s1	21w1	5.0 - 2.0	18.0	23.5
7.	8.	Kemény	Zoll	1943	39w1	5s1	24w1	11s1	3w½	2s0	6w0	4.5 - 2.5	23.5	30.5
9.	9.	Zimmermann	Vattenfall	2182	20s1	7w1	4s½	3s0	12w1	10w1	1s0	4.5 - 2.5	20.5	34.5
10.	10.	Diehl, W.	Rapid	1922	36w½	13s1	12w0	23s1	32w1	9s0	24w1	4.5 - 2.5	17.5	23.5
11.	11.	Buntin	Otto	2030	28s1	25w1	26s1	8w0	6w0	16s1	3w0	4.0 - 3.0	20.0	28.0
12.	12.	Soltau	Gerichte	1915	43s1	21w½	10s1	1w0	9s0	23w1	13s½	4.0 - 3.0	17.5	27.5
13.	13.	Raum	Baubehörde	1864	17s1	10w0	14s1	24s0	26w½	32s1	12w½	4.0 - 3.0	16.0	25.0
13.	14.	Bunimov	Otto		+	4s0	13w0	33w1	20s1	15s1	5w0	4.0 - 3.0	16.0	25.0
15.	15.	Rühr	BSVH	2031	34w1	3s0	27w0	38s1	21s1	14w0	28s1	4.0 - 3.0	15.0	23.5
15.	16.	Ristic	Rapid	1841	24w0	39s1	36w1	2s0	18s1	11w0	32w1	4.0 - 3.0	15.0	23.5
17.	17.	Kuhn	BSW	2058	13w0	22s1	23w½	30s1	2w0	19s½	29w1	4.0 - 3.0	14.5	27.0
18.	18.	Bohn	Transit	1914	35w1	24s0	30w½	19s½	16w0	37s1	27w1	4.0 - 3.0	14.5	21.5
19.	19.	Albrecht, N.	Baubehörde	1875	1s0	33w0	31s1	18w½	34s1	17w½	25s1	4.0 - 3.0	12.0	25.0
20.	20.	Cassens	Rapid	1882	9w0	38s0	35w1	37s1	14w0	30s1	26w1	4.0 - 3.0	12.0	21.0
21.	21.	Keuchen	Vattenfall	2002	30w1	12s½	32w0	27s1	15w0	22s1	7s0	3.5 - 3.5	16.0	25.0
22.	22.	Martirosyan	Rapid	1901	40s½	17w0	42s1	26w½	28s½	21w0	33s1	3.5 - 3.5	13.0	19.0
23.	23.	Stubbe	BWVL	1838	26s0	31w1	17s½	10w0	40/+	12s0	35w1	3.5 - 3.5	12.5	22.5
24.	24.	Weiss	BWVL	2041	16s1	18w1	8s0	13w1	1s0	7w0	10s0	3.0 - 4.0	17.0	32.0
25.	25.	Stock	Gruner	1893	41w1	11s0	38w1	6s0	27w1	5s0	19w0	3.0 - 4.0	15.0	24.5
26.	26.	Diehl, A.	Rapid	2034	23w1	32s½	11w0	22s½	13s½	28w½	20s0	3.0 - 4.0	14.5	24.5
27.	27.	Ebel	Lufthansa	1775		37w1	15s1	21w0	25s0	36w1	18s0	3.0 - 3.0	13.0	18.5
28.	28.	Börner	Beiersdorf	1762	11w0	6s0	43w1	41s1	22w½	26s½	15w0	3.0 - 4.0	11.5	22.5
29.	29.	Keuneke	Lufthansa	1852	5w0	30s0	39w1	36s1	7s0	31w1	17s0	3.0 - 4.0	11.0	24.0
30.	30.	Bissinger	Rapid	1759	21s0	29w1	18s½	17w0	33s½	20w0	36s1	3.0 - 4.0	11.0	23.0
31.	31.	Pahlke	Zoll	1733	32w0	23s0	19w0	35s1	41w1	29s0	37w1	3.0 - 4.0	8.0	19.0
32.	32.	Henke	Commerzbank	1968	31s1	26w½	21s1	4w0	10s0	13w0	16s0	2.5 - 4.5	15.0	27.5
33.	33.	Beloussow	Otto	1750	2w0	19s1	5w0	14s0	30w½	38s1	22w0	2.5 - 4.5	9.5	27.5
34.	34.	Löschen	Beiersdorf	1812	15s0	43w1	7s0	40w½	19w0	35s0	41w1	2.5 - 4.5	9.0	20.0
35.	35.	Maifeld	Baubehörde	1646	18s0	42w½	20s0	31w0	39s1	34w1	23s0	2.5 - 4.5	8.0	20.5
36.	36.	Will	Transit	1652	10s½	40w½	16s0	29w0	38w1	27s0	30w0	2.0 - 5.0	9.5	21.0
37.	37.	Klose	Beiersdorf	1664	3w0	27s0	+	20w0	43s1	18w0	31s0	2.0 - 5.0	8.0	21.0
38.	38.	Torborg	Beiersdorf	1737	7s0	20w1	25s0	15w0	36s0	33w0	+	2.0 - 5.0	7.0	20.5
39.	39.	Heitsch	BWVL	1664	8s0	16w0	29s0	42w0	35w0	+	43s1	2.0 - 5.0	3.0	17.0
40.	40.	Bormann	Baubehörde	1632	22w½	36s½	2w0	34s½	23/-			1.5 - 3.5	8.5	17.5
41.	41.	Schaaf	Otto	1609	25s0	+	6w0	28w0	31s0	43w½	34s0	1.5 - 5.5	7.0	18.0
42.	42.	Schröder, K.	Transit	1788	4w0	35s½	22w0	39s1				1.5 - 2.5	7.0	13.5
43.	43.	Eschweiler	Hanse Merkur	1651	12w0	34s0	28s0	+	37w0	41s½	39w0	1.5 - 5.5	5.0	15.0

BSV-Aktivschacheinzelmeisterschaft F16 2011

Pl.	Nr.	Spieler	BSG	WZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Su.-Pkt.	Bhw
1.	1.	Meyer, G.	Baubehörde	1600	4s1	6w1	3s1	5w1	2s0	9w1	7s1	6.0 - 1.0	25.0	29.0
2.	2.	Orion	Lufthansa	1574	11s1	3w1	5s0	7s1	1w1	6s0	10w1	5.0 - 2.0	21.0	27.0
3.	3.	Beilfuß	BSVH	1598	10w1	2s0	1w0	12s1	4w½	5s1	6w1	4.5 - 2.5	15.5	28.0
4.	4.	Warneke	Otto	1487	1w0	12s1	7w0	13w1	3s½	14s1	5w1	4.5 - 2.5	14.5	23.5
5.	5.	Lindemann	Baubehörde	1534	8s1	7s1	2w1	1s0	6w1	3w0	4s0	4.0 - 3.0	21.0	31.0
6.	6.	Amini	Rapid	1595	13w1	1s0	12w1	8s1	5s0	2w1	3s0	4.0 - 3.0	18.0	27.0
7.	7.	Weis	BVB	1596	14s1	5w0	4s1	2w0	9s½	8w1	1w0	3.5 - 3.5	15.5	28.0
7.	8.	Wohnsiedler	Transit		5w0	13s1	9s1	6w0	10w½	7s0	11w1	3.5 - 3.5	13.5	22.0
9.	9.	Zeigert	Otto	1560	12w0	11s1	8w0	14s1	7w½	1s0	13w1	3.5 - 3.5	12.5	21.0
10.	10.	Drengemann	Beiersdorf	1431	3s0	14w½	13s0	11w½	8s½	12w1	2s0	2.5 - 4.5	8.5	21.0
11.	11.	Knobel	BVB		2w0	9w0	14s½	10s½	12w1	13w½	8s0	2.5 - 4.5	8.5	20.0
12.	12.	Hertrampf	Baubehörde		9s1	4w0	6s0	3w0	11s0	10s0	14w1	2.0 - 5.0	8.0	23.0
13.	13.	Bohlin	Otto	1330	6s0	8w0	10w1	4s0	14w½	11s½	9s0	2.0 - 5.0	7.5	22.0
13.	14.	Bracke	Otto	1372	7w0	10s½	11w½	9w0	13s½	4w0	12s0	1.5 - 5.5	7.0	20.5

BSV-Mannschafts-Schnellschachmeisterschaft 2011

Platz	Mannschaft	TWZ	Hanse Merkur/Kravag	Rapid 1	Vattenfall	BWVL 1	Baubehörde 1	BWVL 2	Fachschule	Lufthansa/BarclayCard	Gerichte	Baubehörde 2	Otto	Beiersdorf	Rapid 2	Baubehörde 3	Mansch.-Pkt.	Brettunkte	Buchholz
1.	Hanse Merkur/Kravag	2053		5	3	3	5,5	5	3			4,5					11-3	29-13	61
2.	Rapid 1	1972	1		3	4,5	3,5				5	5,5	4,5				11-3	27-15	57
3.	Vattenfall	1961	3	3		3	3,5				5	4		4			11-3	25,5-16,5	57
4.	BWVL 1	2031	3	1,5	3				3,5	5		5				5,5	10-4	26,5-15,5	53
5.	Baubehörde 1	1970	0,5	2,5	2,5				4	4,5	6				4,5		8-6	24,5-17,5	58
6.	BWVL 2	1797	1						3,5			1	5	2,5	3,5	4	8-6	20,5-21,5	36
7.	Fachschule	1830	3			2,5	2	2,5						4	4	6	7-7	24-18	45
8.	Lufthansa/BarclayCard	1789				1	1,5				3		1,5	5	4	4	7-7	20-22	37
9.	Gerichte	1920		1	1		0			3			5	3,5	5		7-7	18,5-23,5	49
10.	Baubehörde 2	1774	1,5	0,5	2	1		5					4	5			6-8	19-23	59
11.	Otto	1563		1,5				1		4,5	1	2			2,5	5	4-10	17,5-24,5	43
12.	Beiersdorf	1664			2			3,5	2	1	2,5	1				5	4-10	17-25	46
13.	Rapid 2	1712					1,5	2,5	2	2	1		3,5			4,5	4-10	17-25	41
14.	Baubehörde 3	1499				0,5		2	0	2			1	1	1,5		0-14	8-34	44



DEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND E.V.

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund



Ausschreibung

7. Deutsche Fernschach-Betriebssport-Meisterschaft 2011

Verband/Lizenzgeber:	Deutscher Betriebssportverband e.V.
Ausrichter Organisation und Durchführung: Wettbewerb:	Betriebssportverband Dortmund e.V. Deutscher Fernschachbund e.V. (BdF) 3-er-Mannschaftswettbewerb für Betriebssportgemeinschaften
Termin / Turnierstart: Meldeschluss:	01.12.2011 15.11.2011
Turnierleitung und Schiedsrichter:	Deutscher Fernschachbund e. V. (BdF)
Regeln:	Schachregeln nach FIDE; es gelten folgende Regeln des Deutschen Fernschachbundes (BdF): Spielordnung, Turnierordnung, Mannschaftsturnierordnung
Austragungsmodus:	Betriebssport-Teamturnier, je nach Zahl der teilnehmenden Teams in maximal den drei Etappen Vorrunde, Zwischenrunde und Finale. Folgende Eckdaten bleiben unabhängig von der Teilnehmerzahl konstant: a) Die Teams bestehen immer aus drei Spielerinnen / Spielern. b) Jede Spielerin und jeder Spieler trägt je Runde 4 Partien (gleichzeitig) aus. c) Die Züge werden auf dem Fernschachserver ausgetragen. Maximal zwei bestplatzierte Teams erreichen jeweils die nächste Turniertappe. Die Bedenkzeit beträgt einheitlich 40 Tage für 10 Züge, ersparte Bedenkzeit bleibt erhalten. Jeder Spielerin und jedem Spieler steht ein Turnierurlaub von 30 Tagen pro Kalenderjahr zur Verfügung. Bei darüber hinaus auftretendem Bedarf kann die Turnierleitung weiteren Urlaubsanspruch zuerkennen.
Startberechtigung:	Betriebssportmannschaften, die ordentliche Mitglieder des DBSV sowie der jeweiligen Landesverbände sind.
Meldung und Adressat der Meldung:	Die Mannschaften und die einzelnen Spieler/innen sind mit dem bereit gestellten Vordruck (Anlage) per Post oder Fax zu melden. Die Spieler/innen sind dabei

in der Reihenfolge der Mannschaftsaufstellung zu benennen.

Die Meldungen sind zu richten an:

Postanschrift: Marcus Böcker, Dattenbergweg 4, 44879 Bochum, E-Mail: marcus@matuff.de, Fax 0234-4384035, Tel. 0234-4384034 (bitte die Bestätigung der ordentlichen Mitgliedschaft eines Verbandes nicht vergessen!)

Teilnahmebegrenzung:

Jede Betriebssportgemeinschaft kann mehrere Mannschaften melden. Nach dem Erreichen einer Höchstzahl der Meldungen von 64 können allerdings keine weiteren Meldungen angenommen werden.

Die Anzahl der eingehenden Meldungen wird auf der Homepage des Deutschen Fernschachbundes e.V. (BdF) - www.bdf-fernschachbund.de - ständig bekannt gemacht.

Ehrenpreise:

Die Erstplatzierten erhalten eigens geprägte DBSV-Medaillen.

Teilnehmergebühren:

20 Euro je Team incl. Lizenzgebühr

Zahlungsmodalitäten:

Gleichzeitig mit der **verbindlichen Anmeldung** ist die Teilnehmergebühr auf eines der Konten des Deutschen Fernschachbundes e. V. (BdF) zu überweisen:

Bankverbindung 1: Commerzbank Uelzen, Kontonummer 5646500, Bankleitzahl 258 400 48;

Bankverbindung 2: Postbank Hamburg, Kontonummer 64006204, Bankleitzahl 200 100 20.

Dabei ist das Zahlungsmerkmal „7. DBS-FSM“ anzugeben.

Haftung:

Lizenzgeber, Ausrichter und Organisator übernehmen keine Haftung bei Verletzung, Beschädigung und Verlust jeglicher Art.

Deutscher Betriebssportverband
Uwe Tronnier **Wolfgang Großmann**
(Präsident) (Sportbeauftragter im DBSV)

Ausrichter BSV Dortmund
Volker Schwilski
(1. Vorsitzender)

Organisator BdF
Uwe Bekemann
(PR-Manager)

Im Oktober 2011

7. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Fernschach

Meldeformular für Mannschaften (Meldeschluss: 15.11.2011)

Marcus Böcker
Deutscher Fernschachbund e. V. (BdF)
Dattenbergweg 4
44879 Bochum

Fax: 0234-4384035
E-Mail: marcus@matuff.de

Absender: _____

Örtlicher Fachverband: _____

Hiermit melde ich verbindlich folgende Mannschaft zur 7. DBM im Fernschach an:

1. Mannschaft (BSG): _____

Mannschaftsführer: _____

1. Spieler: _____

2. Spieler: _____

3. Spieler: _____

2. Mannschaft (BSG): _____

Mannschaftsführer: _____

1. Spieler: _____

2. Spieler: _____

3. Spieler: _____

Die Bestätigungen der ordentlichen Mitgliedschaft eines Betriebssportverbandes anbei

Die Bestätigungen der ordentlichen Mitgliedschaft eines Betriebssportverbandes liegen bereits vor

(Datum, Unterschrift)

SPARTE SCHWIMMEN

Zuteilung der Schwimmübungsstunden für die Wintersaison 2011/2012

Die Übungsstunden für die Wintersaison **2011/2012** für den Betriebssportverband Hamburg werden mit Wirkung zum **01.10.11 neu** zugeteilt. Berücksichtigt sind nur die BSG'n, die fristgemäß einen Antrag eingereicht haben. Dieser Verteilungsplan behält Gültigkeit bis Ende Juli 2012.

Die Behörde plant die Bahnen nach diesem Zeitpunkt neu zu verteilen. Sobald wir nähere Informationen haben, werden wir alle betroffenen BSG'n sofort informieren.

Für die danach folgende Saison muß erneut ein schriftlicher Antrag gestellt werden. Bitte reichen Sie Ihren Antrag erst nach der Aufforderung im Verbandsmitteilungsblatt ein.

Wichtiger Hinweis: Informieren Sie sich über die Ferienpausen beim Badpersonal.

Verbindlicher Zuteilungsplan ab 01.11.2011

S = Schwimmen, T = Tauchen

Regionalbad	Tag	Übungszeit	Bahnen	BSG'n	
Barmbek (Uni)	So	--	15.30 - 17.00	2,5 T (Lufthansa), NDR	
Bergedorf	Di	3.	21.00 - 22.00	4 S Post Bergedorf, Deutsche Telekom, (HASPA)	
Billstedt	Do	3.	20.50 - 21.40	3 T HHA, HWW, (HHLA)	
Blankenese	Di	2.	20.00 - 20.50	3 T Deutsche Bank	
			3.	20.50 - 21.40	1 T Deutsche Bank
					1 T (Airport Divers)
					1 S Triathlon
Letzter Di im Monat, Taucher 3 Bahnen					
Bramfeld	Mi	3.	20.50 - 21.40	6 S Dresdner Bank, Otto Hamburg, APL, Phillips	
Niendorf	Mo	2.	20.00 - 20.50	2 T (Beiersdorf), NDR	
		3.	20.50 - 21.40	4 T NDR	
Rahlstedt	Mi	3.	20.50 - 21.40	2 S Deutsche Bank, Sartorius	
St. Pauli	Di	1.	19.00 - 20.00	2 S SV Rapid	
Süderelbe	Mi	2.	20.00 - 20.50	3 S (BZA Harburg)	
			3.	20.50 - 21.40	2 T (HHLA)
					1 S (SG Stern)
Wandsbek	Di			Deutsche Bank, Vattenfall, SV Signal Iduna, Triathlon, (Feuerwehr), (Zoll)	
		2.	20.00 - 20.50	3 S Wettkampftraining	
		3.	20.50 - 21.40	3 S Freies Training	
Wilhelmsburg	Do	2.	20.00 - 20.50	4 S Aurubis, Hapag-Loyd, APL	

Angegeben sind jeweils die Wasserzeiten! Die Hallenzeiten beginnen 10 Minuten vorher und enden 10 Minuten später.

In Klammern gesetzte BSG'n haben keinen schriftlichen Antrag fristgerecht beim Obmann eingereicht. Sie wurden entsprechend der Vorjahresbelegung berücksichtigt und erhalten Gelegenheit zu einer Stellungnahme auf der nächsten Jahreshauptversammlung der Spartenleiter.

BSG'n, die zwei Jahre in Folge keinen Antrag eingereicht haben, werden bei der Hallenverteilung ausgeschlossen!

Fortsetzung Zuteilung der Schwimmübungsstunden für die Wintersaison 2011/2012

(VB 10 vom 07.10.2011)

SPARTE SCHWIMMEN

Übungsteilnehmer **müssen** im Besitz einer gültigen BSV-Kontrollmarke für 2011/2012 sein und Mitglied in einer BSG sein.

Mit dem Erwerb der Kontrollmarke (vom Spartenleiter/Spartenbeauftragten) ist der Besitzer berechtigt, während der ganzen Wintersaison BSV-Übungsstunden zu nutzen. Ein zusätzliches Eintrittsgeld entfällt.

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Kontrollmarken sind ein wichtiger Finanzierungsbeitrag für die Verbandsarbeit des BSV. Für denjenigen, der diese Leistungen in Anspruch nimmt, sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, seinen finanziellen Beitrag dafür zu leisten. Der Preis einer Kontrollmarke ist im Verhältnis zu der gebotenen Leistung äußerst gering (14 Cent je Übungsstunde). Dennoch empfinden einige Teilnehmer an BSV-Übungsstunden den Preis als überzogen und wollen den Erwerb einer Marke lieber umgehen. Das benachteiligt alle zahlenden Teilnehmer (auch Inhaber von Spielerpässen) und ist gleichsam ein verbandsschädigendes Verhalten.

Es gelten daher folgende Regelungen:

- jeder Übungsteilnehmer muß im Besitz einer gültigen Kontrollmarke sein
- Neuzugänge dürfen (ohne Marke) an drei Schnupper-Trainingsabenden teilnehmen
- die Kontrollpflicht ist durch die Übungsleiter auszuüben
- setzt sich eine BSG über die Regelungen hinweg, kann sie zukünftig bei der Vergabe von Übungsstunden nicht berücksichtigt werden.

Wir bitten um Verständnis für diese Vorgehensweise.

Die Marken kosten EURO 5,00 pro Stück (Einmalbeitrag für durchschnittlich 35 Übungsstunden).

Sie können zusammen mit den Erlaubniskarten in der BSV-Geschäftsstelle, Wendenstraße 120, abgeholt werden. BSG'n, die im Besitz gültiger Schwimmpässe sind, erhalten entsprechend der Anzahl ihrer Pässe eine gleiche Anzahl Kontrollmarken gebührenfrei zugeschickt.

Anfragen dazu richten Sie bitte an den Spelausschuß.

Bitte kleben Sie Ihre Marke in die Erlaubniskarte ein (nicht in den Spielerpaß!).

Hinweis in eigener Sache:

Wir bitten Sie, den Spelausschuß frühzeitig über nicht genutzte Übungsstunden zu informieren. Somit können sie an interessierte BSG'n weitergegeben werden.

Spelausschuß Schwimmen
gez. Andreas Quade, Obmann

**Sailing News
10/11**



Hamburg, 03.10.11

Liebe Seglerinnen, liebe Segler,

Unter www.segeln.bsv-hamburg.de und im VMB 10/11 wird folgendes erscheinen:

- **Regattaergebnis: BSV - Herbst – Regatta am 10. September 2011 sowie**
- **Ergebnisse der Jahreswertung 2011:**
 - **Mannschaft**
 - **Steuerleute**
 - **Vorschoter**
- **Am Samstag, 22.10.11 findet beim HSC die traditionelle**
 - **Alster – Glocke statt, wer mitmachen möchte →**
Meldeschluss: Freitag, 14.10.11, danach Meldegeld-Aufschlag
Einzelheiten unter: www.hsc-hamburg.org
- Informationen und Veranstaltungen der BSG'en, die in den Sailing News und in unserer Homepage veröffentlicht werden sollen, sind bis 2 Wochen vor Quartalsende beim Segelausschuss einzureichen.

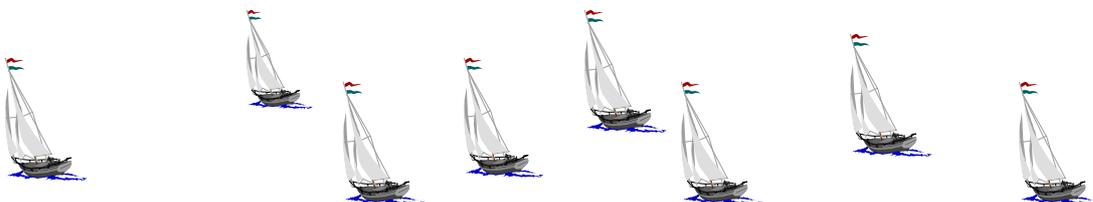
Bis zum nächsten Mal,

Mast- und Schotbruch

Elisabeth Fitz

BSV-Segelausschuss

Vorsitzende

www.segeln.bsv-hamburg.dewww.bsv-hamburg.dewww.ecsqhamburg2011.de

Betriebssportverband Hamburg e.V.



Herbst - Regattaergebnis: 10. September 2011

Wind: WF 1: S 2 - 3 Bft - WF 2: S 3 - 4 ablaufend auf 3 Bft Böen bis 4+ Bft (lt. Windmesser an Bord vom Startschiff)

Teilnehmerboote								Wettfahrt 1 - Bahn: 7 B				Wettfahrt 2 - Bahn: 7 B				Regatta
RegPl	Steuermann/-frau	Vorschoter/-in	Preise	BSGKurz	BTYPBez	Ydst	SegelNr	Zeit1	ber.Zeit1	Pkt. 1	Bem1	Zeit2	ber.Zeit2	Pkt.2	Bem2	Pkt.Ges
1	Bernd Sievers	Bianca Dykhoff *	Medaillen + WP	SGB/BDF	Zugvogel S	107	GER 4022	1:29:46	5033,64	1		1:04:28	3614,95	1		2
2	Eicke Stolp	Lorenz Runge	Medaillen + WP	SGB/BDF	Zugvogel S	107	GER 4177	1:36:55	5434,58	4		1:06:28	3727,1	2		6
3	Uwe Angerer	Michaela Radke *	Medaillen	SGB/BDF	Centaur	120	2081	1:47:42	5385	2		1:35:29	4774,17	8		10
4	Heiner Bertram	Edgar Reimers	Medaillen	LSV	Conger	118	G 3785	1:46:48	5430,51	3		1:31:05	4631,36	7		10
5	Astrid Schulze *	Stefan Luckmann	Kurzzeitparker"	TÜV NORD	Zugvogel K	106	4013	1:42:31	5802,83	8		1:07:20	3811,32	3		11
6	Claudia Gerwien *	Susanna Albrecht *	Medaillen	SGB/BDF	Zugvogel S	107	GER 4174	1:41:59	5718,69	7		1:13:52	4142,06	4		11
7	Ina Käßemodel *	Frank Riedel		JUNGHEINR.	Zugvogel K	106	3675	1:36:23	5455,66	6		1:13:34	4164,15	5		11
8	Uwe Jürgensen	Daniel-Patrick Jürgensen	"Mitt - Segler"	LSV	Conger	118	G758	1:47:08	5447,46	5		1:30:37	4607,63	6		11
9	Jörg Viebcke	Benno Klindtberg		HAPAGLLOYD	Yngling	112	G 34	1:54:45	6147,32	11		1:33:16	4996,43	10		21
10	Sven Meding	Marko Lamprecht	"Langzeitparker"	LSV	Laser 2000	108	2342	1:47:03	5947,22	9		1:34:57	5275	14		23
11	Julia - Sophie Jürgensen *			LSV	Laser	113	145032	1:55:32	6134,51	10		1:37:16	5164,6	13		23
12	Lars Lankenau	Sarah Barrett *		COMM.BANK	Sailhorse	109	2141	1:55:20	6348,62	12		1:31:30	5036,7	11		23
13	Thomas Schmidt	Joachim Bass		BLAU-GELB	Conger	118	G3723	2:11:23	6680,51	15		1:38:06	4988,14	9		24
14	Kay-Uwe Matthiesen	Verena Voss *	"Dauerparker" + WP	SVRG	Pirat	115	2049	2:04:12	6480	14		1:37:13	5072,17	12		26
15	Christian Möller	Hermann Meyer		DAKOSY	Centaur	132	C1	2:20:48	6400	13		0:00:00		16	DNF	29

Auswertung: Stefan König / Dt.R u. Jürgen Benthin / A. Spr.
BSV - Segelausschuss Elisabeth Fitz - Regattaleiterin



Betriebssportverband Hamburg e.V.

Jahreswertung 2011

Mannschaftswertung

gewertete Regatten : F - 30.04.2011
S - 02.07.2011
H - 10.09.2011

Maximale Punktzahl : **19**

Platz	BSG	Bootsanzahl	Gesamtpunkte	Frühjahrsregatta				Sommerregatta				Herbstregatta			
				1	2	3	Summe	1	2	3	Summe	1	2	3	Summe
1	SGB/BDF	17	23	2	4	5	11	1	2	3	6	1	2	3	6
2	LSV	10	70	3	7	14	24	4	8	12	24	4	8	10	22
3	HAPAGLLOYD	3	135	1	11	19	31	19	19	19	57	9	19	19	47
4	COMM.BANK	2	150	19	19	19	57	5	19	19	43	12	19	19	50
5	TÜV NORD	2	152	14	19	19	52	19	19	19	57	5	19	19	43
6	SVRG	3	155	13	14	19	46	19	19	19	57	14	19	19	52
7	Ergosports Hamburg	2	156	12	19	19	50	11	19	19	49	19	19	19	57
8	SV IDUNA	1	158	19	19	19	57	6	19	19	44	19	19	19	57
9	JUNGHEINR.	1	159	19	19	19	57	19	19	19	57	7	19	19	45
10	B.A.T	1	162	10	19	19	48	19	19	19	57	19	19	19	57
11	BLAU-GELB	1	165	19	19	19	57	19	19	19	57	13	19	19	51
12	SG HANSE	1	166	14	19	19	52	19	19	19	57	19	19	19	57
13	DAKOSY	1	167	19	19	19	57	19	19	19	57	15	19	19	53



Betriebssportverband Hamburg e.V. Jahreswertung 2011

Einzelwertung Steuermann (-frau)

gewertete Regatten : F - 30.04.2011
H - 10.09.2011

S - 02.07.2011

Maximale Punktzahl : 19

Platz	Name	Geschlecht	BSG MglSch	Summe Pkte	(Streichwerte in Klammern)					
					Frühjahrsregatta		Sommerregatta		Herbstregatta	
					WFT1	WFT2	WFT1	WFT2	WFT1	WFT2
1	Eicke Stolp	M	SGB/BDF	11	(6)	4	(6)	1	4	2
	Arnold Jaschinski	M	SGB/BDF	11	3	3	1	4	(19)	(19)
	Bernd Sievers	M	SGB/BDF	11	7	2	(9)	(10)	1	1
4	Uwe Jürgensen	M	LSV	15	2	5	3	5	(5)	(6)
5	Claudia Gerwien → "Lady's Cup 2011"	W	SGB/BDF	19	4	(9)	5	6	(7)	4
6	Jörg Viebcke	M	HAPAGLLOYD	23	1	1	(19)	(19)	11	10
7	Heiner Bertram	M	LSV	26	(19)	(19)	7	9	3	7
8	Karsten Rutter	M	SGB/BDF	27	13	7	4	3	(19)	(19)
9	Sven Meding	M	LSV	36	5	8	(19)	(19)	9	14
10	Julia - Sophie Jürgensen	W	LSV	47	(19)	(19)	12	12	10	13
11	Mark Christiansen	M	SV IDUNA	48	19	19	2	8	(19)	(19)
	Uwe Angerer	M	SGB/BDF	48	19	19	(19)	(19)	2	8
	Sven Gräpel	M	COMM.BANK	48	19	19	8	2	(19)	(19)
14	Ina Käßemodell	W	JUNGHEINR.	49	19	19	(19)	(19)	6	5
	Astrid Schulze	W	TÜV NORD	49	19	19	(19)	(19)	8	3
16	Georg Haupt	M	SGB/BDF	53	9	6	19	19	(19)	(19)
17	Klaus-Jürgen Krohn	M	SGB/BDF	55	19	19	10	7	(19)	(19)
18	Marc Petersen	M	B.A.T	59	11	10	19	19	(19)	(19)
	Michael Gronwold	M	HAPAGLLOYD	59	10	11	19	19	(19)	(19)
20	Thomas Kohn-Feldhusen	M	HAMB.	60	19	19	11	11	(19)	(19)
21	Lars Lankenau	M	JUNGHEINR.	61	19	19	(19)	(19)	12	11
22	Frank Kirchbauer	M	HAMB.	62	12	12	19	19	(19)	(19)
	Thomas Schmidt	M	BLAU-GELB	62	19	19	(19)	(19)	15	9
24	Kay-Uwe Matthiesen	M	SVRG	64	19	19	(19)	(19)	14	12
25	Rainer Klinge	M	SVRG	65	8	19	19	19	(19)	(19)
26	Christian Möller	M	DAKOSY	67	19	19	(19)	(19)	13	16
27	Henner Schröder	M	SGB/BDF	76	19	19	19	19	(19)	(19)
	Wolfgang Fischer	M	SG HANSE	76	19	19	19	19	(19)	(19)

Samstag, 10. September 2011

Steuermann (-frau)

Seite 1 von 1

Betriebssportverband Hamburg e.V. Jahreswertung 2011

Einzelwertung Vorschoter (-in)

gewertete Regatten : F - 30.04.2011
H - 10.09.2011

S - 02.07.2011

Maximale Punktzahl : 19

Platz	Name	Geschlecht	BSGMglsch	SummePkte	Frühjahrsregatta		<i>(Streichwerte in Klammern)</i> Sommerregatta		Herbstregatta	
					WFT1	WFT2	WFT1	WFT2	WFT1	WFT2
1	Bianca Dykhoff	W	SGB/BDF	11	7	2	(19)	(19)	1	1
	Lorenz Runge	M	SGB/BDF	11	(6)	4	(6)	1	4	2
	Uwe Angerer	M	SGB/BDF	11	3	3	1	4	(19)	(19)
4	Daniel-Patrick Jürgensen	M	LSV	15	2	5	3	5	(5)	(6)
5	Susanna Albrecht	W	SGB/BDF	24	4	9	(19)	(19)	7	4
6	Edgar Reimers	M	LSV	26	(19)	(19)	7	9	3	7
7	Marko Lamprecht	M	LSV	36	5	8	(19)	(19)	9	14
8	Michael Braasch	M	HAPAGLLOYD	40	1	1	19	19	(19)	(19)
9	Martina Koch-PreiBer	W	SGB/BDF	45	19	19	4	3	(19)	(19)
10	Thomas Pohl	M	HAMB.	46	12	12	11	11	(19)	(19)
11	Michaela Radke	W	SVRG	48	19	19	(19)	(19)	2	8
	Lars Lankenau	M	JUNGHEINR.	48	19	19	8	2	(19)	(19)
	Michael Bahrenburg	M	SV IDUNA	48	19	19	2	8	(19)	(19)
14	Frank Riedel	M	JUNGHEINR.	49	19	19	(19)	(19)	6	5
	Stefan Luckmann	M	TÜV NORD	49	19	19	(19)	(19)	8	3
	Ines Tannert	W	SGB/BDF	49	19	19	5	6	(19)	(19)
17	Konstantin Brückmann	M	SGB/BDF	53	9	6	19	19	(19)	(19)
18	Walter Teepe	M	SGB/BDF	55	19	19	10	7	(19)	(19)
19	Thomas Popp	M	SGB/BDF	57	19	19	9	10	(19)	(19)
20	? Plattfeut	M	SGB/BDF	58	13	7	19	19	(19)	(19)
21	Thomas Battau	M	B.A.T	59	11	10	19	19	(19)	(19)
	Benno Klindtberg	M	HAPAGLLOYD	59	19	19	(19)	(19)	11	10
	Jörg Heuckeroth	M	HAPAGLLOYD	59	10	11	19	19	(19)	(19)
24	Florian Boess	M	Ergosports Hamburg	60	19	19	11	11	(19)	(19)
25	Sarah Barrett	W	COMM.BANK	61	19	19	(19)	(19)	12	11
26	Joachim Bass	M	BLAU-GELB	62	19	19	(19)	(19)	15	9
	Helge Schumann	M	HAMB.	62	12	12	19	19	(19)	(19)
28	Verena Voss	W	SVRG	64	19	19	(19)	(19)	14	12

Samstag, 10. September 2011

Vorschoter (-in)

Seite 1 von 2

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Jahreswertung 2011

Platz	Name	Geschlecht	BSGMglsch	SummePkte	<i>(Streichwerte in Klammern)</i>						
					Frühjahrsregatta		Sommerregatta		Herbstregatta		
					WFT1	WFT2	WFT1	WFT2	WFT1	WFT2	
29	Reinhard Piening	M	SVRG	65	8	19	19	19	19	(19)	(19)
30	Hermann Meyer	M	DAKOSY	67	19	19	(19)	(19)	13	16	
31	Hilke Dorte Fischer	W	SCGG	76	19	19	19	19	(19)	(19)	
	Bärbel Stäbler	W	SVRG	76	19	19	19	19	(19)	(19)	



Hannover

DEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND E.V.

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.

Ausschreibung

5. Deutsche Betriebsskat-Meisterschaft 2012

Lizenzgeber:

Deutscher Betriebssportverband e.V.

Ausrichter:

Betriebssportverband Hannover e.V.

Termin:

02. und 03. Juni 2012

Austragungsort:

IBM Klub Hannover e.V.

Gutenbergstraße 21, 30880 Laatzen

Wettbewerb:

Alle Spieler / innen spielen das Turnier nach folgendem Austragungsmodus:

Es werden gespielt: 6 Serien á 48 Spiele

Samstag, 02.06., vier Serien ab 10.00 Uhr,

Sonntag, 03.06., zwei Serien ab 10.00 Uhr

Pro Serie sind 2 Std. u.15 Min. inkl. einer kurzen Raucherpause vorgesehen.

Ehrungen:

Nach Addition aller 6 Durchgänge erhalten die jeweils besten drei Spieler in den Klassen Damen, Herren und Senioren vom DBSV je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber und Bronze.

Spielregeln:

Gemäß Regeln des internationalen Skatgerichts.

Schiedsrichter und Schiedsgericht:

Werden vor Beginn des Turniers namentlich bekannt gegeben.

Sportgeräte:

Der Ausrichter stellt das Spielmaterial

Turnierleitung:

Spartenleitung Skat des Betriebssportverbandes Hannover e.V.

Spielberechtigung:

Jede Person die Mitglied eines Landesverbandes oder Einzelmitglied im Europäischen Betriebssportverband EFCS, gleich welcher Sportart, ist spielberechtigt.

Die Spielberechtigung ist durch Vorlage des Spielerpasses, bzw. durch schriftliche Bestätigung des entsendenden Landesverbandes zu belegen. Spieler/innen der Bundesliga oder einer vergleichbaren Liga des Auslandes sind nicht zugelassen.

Teilnehmeranzahl:

Es können max. 150 Personen teilnehmen.

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Startgebühr/ Zahlungsmodalitäten:

Es entsteht eine Startgebühr in Höhe von 15,00 € , die

Lizenzgebühr des DBSV von 6,00 € ist darin bereits enthalten.

Die Startgebühr ist innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Zusage auf das Konto:

BSV Hannover e.V.

Kto.-Nr.: 224 804 01

BLZ: 251 933 31

Volksbank eG

IBAN: DE32 2519 3331 0022 4804 01

BIC-Code: GENODEF1PAT

Kennwort: 5. BM Skat 2012 / Name der BSG

zu überweisen.

Bei Zahlungsverzug verliert die Teilnahmezusage ihre Gültigkeit.

Eine Rückzahlung der Startgebühr bei späterer Absage ist nicht möglich.

Auch die Zahlung der Übernachtungskosten ist auf das o.g. Konto vorzunehmen (s. Sonstige Kosten).

Haftung:

Lizenzgeber und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Verlust, Beschädigung oder Verletzungen jeglicher Art.

Sportversicherung:

Die Teilnehmer sind gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche zu versichern.

Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportgemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten.

Vorbehalte:

Die Turnierleitung behält sich notwendige Änderungen vor

Verpflegung:

Für kostengünstige Verpflegung ist im IBM Klub Hannover gesorgt.

Sonstige Kosten:

Übernachtungsmöglichkeiten sind im Copthorne Hotel in der Würzburger Straße 21 in 30880 Laatzen vorgesehen.

je Einzelzimmer	66.00 EUR incl. Frühstück pro Nacht
je Doppelzimmer	66.00 EUR incl. Frühstück pro Nacht

Meldungen für die Teilnahme am Turnier und die Hotelübernachtungen mit dem beigefügten Anmelde-Formular an:

Heinz Bahrtdt

E-Mail: h.bahrtdt@bsv-hannover.de

Tel: 05 11/ 82 33 66

Die Zahlung der Übernachtungskosten ist ebenfalls auf das zuvor angegebene Konto des BSV Hannover vorzunehmen.

Bei Bedarf kann eine Anfahrtsbeschreibung per eMail zugesandt werden.

Meldeschluss:

Für Teilnehmer incl. Übernachtung: 31.03.2012

Für Teilnehmer ohne Übernachtung: 18.05.2012

Weitere Infos:

Für nähere Infos steht Ihnen der Ausrichter gern zur Verfügung.

Liebe Skatfreunde/innen, wir freuen uns sehr auf Euch.

Für den Lizenzgeber:

Deutscher Betriebssportverband

Uwe Tronnier Wolfgang Großmann

Präsident DBM Sportbeauftragter

Für den Ausrichter:

Betriebssportverband Hannover e.V.

Sparte Skat

Frank Sgonina und Heinz Bahrtdt



Anmeldeformular

Teilnahme an der

Hannover



5. Deutschen Betriebsskat - Meisterschaft 2012

Landesverband: _____

Bezirk/Kreisverband: _____

Kontaktperson Name: _____

Anschrift: _____

Telefon/Fax: _____

e-Mail: _____

Hiermit melden wir folgende Teilnehmer mit gültigen Pässen der Betriebssport-Verbände verbindlich zur Teilnahme an. Wenn keine Pässe ausgegeben werden, bitte die Bestätigung des zuständigen Betriebssportverbandes einholen. Bitte ebenfalls angeben, in welcher Klasse die Wertung erfolgen soll:

- A Damen
- B Herren
- C Senioren ab 65 Jahre

Liste der Teilnehmer

Nr.	Vorname Name:	Unterschrift:	BSV	Pass-Nr.	Klasse
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

_____ Ort

_____ Datum

_____ BSV-Landesverband / Bezirk / Kreisverband



Anmeldeformular

Übernachtungen zur



Hannover

5. Deutschen Betriebskattensport - Meisterschaft 2012

Landesverband : _____

Bezirk/Kreisverband: _____

Kontaktperson Name: _____

Anschrift: _____

Telefon/Fax: _____

e-Mail: _____

Hiermit buchen wir verbindlich für folgende Teilnehmer vom 02. bis 03. Juni 2012 eine/zwei Übernachtung(en) im Copthorne Hotel, 30880 Laatzen, Würzburger Str. 21

Liste der Übernachtungsgäste

Nr.	Vorname Name:	Unterschrift:	Zimmerwunsch:*	Nächte	
1				1	2
2				1	2
3				1	2
4				1	2
5				1	2
6				1	2
7				1	2
8				1	2
9				1	2
10				1	2

*Bitte angeben: **EZ** für Einzelzimmer, **DZ** für Doppelzimmer **mit Nummern** der Personen, die das Zimmer teilen wollen.

Preis für EZ =EUR 66,-- oder DZ= EUR 66,-- incl. Frühstück

Den Betrag von insgesamt _____ € werden wir gemeinsam mit der Startgebühr auf das Konto des BSV Hannover (Kto.-Nr.: 224 804 01, BLZ: 251 933 31) überweisen.

Ort

Datum

BSV-Landesverband / Bezirk / Kreisverband



Spielausschuss Tischtennis

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

1. Spielpläne 2011/2012

Ich bitte, folgende Änderungen der Spielpläne **zügig** an Ihre Mannschaft/en weiterzuleiten:

- | | | |
|----------------------------|--|--|
| Lufthansa SV | SL Burkhardt Reckling | Tel/Fax: 38674422 |
| alle Mannschaften | | |
| S Lufthansa SV 1. | MF: Andreas Baisch | Tel.: 50702103 |
| B 1 SG HVB Club/AOK | Spielbeginn für Heim- und Auswärtsspiele: 18:30 Uhr | |
| E 2 Baubehörde 2. | MF/SL: Dieter Reinharz | E-Mail.: dieterreinharz@t-online.de |
| E 3 Baubehörde 2. | SL: Dieter Reinharz | E-Mail.: dieterreinharz@t-online.de |

Hinweis:

Bei der Staffeleinteilung haben wir dank Udo Dümmer verstärkt erreicht, die unerwünschten Spieltage zu berücksichtigen. Dies hat dazu geführt, dass häufiger zwei Mannschaften einer BSG in einer Staffel spielen. Die Spiele untereinander sollten möglichst früh in der jeweiligen Halbserie (optimal wäre der 1. Spieltag) angesetzt werden. Leider war dies wegen der Hallenabstimmung der beiden Mannschaften nicht immer realisierbar. **Diese Spiele dürfen nur vorverlegt werden (WOTT 2.8.2).**

2. Aufgabenverteilung im Spielausschuss für die Spielzeit 2011/2012

Wir freuen uns, zwei neue Mitglieder im Spielausschuss mitarbeiten. Michael Menrath (BSG Eppendorf) und Dietmar Girndt (BSG Rot-Gelb Hamburg) haben bis zu den nächsten Wahlen in der Spartenleitungsversammlung am 07.03.2012 Aufgaben kommissarisch übernommen.

Der SpATT hat seine wichtigsten Aufgaben wie folgt verteilt:

Aufgaben	Name	Telefon/Fax	E-Mail
Vorsitzender; Verbandsmitteilungen; Internet; Haushalt; Punktspielbetrieb, Sportausschuss	Jürgen Nibbe	7119168 731 686 40	j.nibbe@t-online.de
stellv. Vorsitzender; Sportausschuss; Herren-Einstufungs-Liste Federführung Einzelmeisterschaft norddt. Städte-Turnier; Schnelldienst für Mannschaftsmeldungen	Jürgen Gerhard	5534379 55779451	juergen.gerhard@hanse.net
Mannschaftsmeldungen; Pässe; WOTT; Mixed-Turnier; Damen-Einstufungs-Liste; Protokolle	Norbert Conradi	6930171	norbert.conradi@hamburg.de
S-Klasse; A-Klasse Mannschaftsmeldungen; Pässe	Michael Menrath	53997-216 53990-216	mmenrath@web.de
B-Klasse; Mannschaftsmeldungen; Pässe; Klassenmeisterschaften; E-Mail-Service Verbandsmitteilungen; Chronik; Internet	Udo Dümmer	3288 2990 3288 812990	udo.duemmer@hochbahn.de
C-Klasse; Punktspielbetrieb; Vertreter Pokalwettbewerbe	Gerhard Knapke	587907	gknapke@online.de
D-Klasse; Vertreter Klassenmeisterschaften	Dietmar Girndt	75364377	dietmaz@googlemail.com
E-Klasse;	Jürgen Gerhard	5534379 55779451	juergen.gerhard@hanse.net
F-Klasse; Pokalwettbewerbe	Christian Bethien	42823-6172 427927-020	christian.bethien@sbh.fb.hamburg.de

3. Spielergebnisse

Der Vorstand des BSV Hamburg hat für alle Sparten beschlossen, dass Ergebnislisten und Tabellen in den VMB nicht mehr ausgedruckt werden. Sie stehen aber im Internet online zur Verfügung.

Spielberichte oder Mitteilungen über Spielverlegungen (entweder Original oder Fax) oder Pässe bitte ausschließlich direkt an den BSV senden - nicht an mich oder Ihren Staffelleiter im Spielausschuss! Nur so wird sichergestellt, dass die Ergebnisse und die neuen Termine zeitnah ins Internet gestellt werden. Danach werden sie stichprobenartig vom Staffelleiter geprüft.

Für die Sparte Tischtennis im Hamburger Betriebssportverband werden die Ergebnisse und alle anderen für Sie wichtigen Informationen auf der Internetseite www.tischtennis.bsv-hamburg.de veröffentlicht - und dies möglichst zeitnah nach Eingang Ihres Spielberichtes.

Wichtig ist daher: **Ihr Spielbericht muss weiterhin an den BSV!**

4. Pokal-Wettbewerbe 2010/2011

Als **Anlage 2** erhalten Sie die Paarungen des 1/8-Finales. Die Ergebnisse des 1/16-Finales sind im Internet veröffentlicht.

5. Lufthansa-Tischtennis-Mixed-Turnier

Noch Damen gesucht! Zurzeit haben sich 44 Damen und 50 Herren für das Tischtennisturnier angemeldet. Die Übersicht der TeilnehmerInnen (**Anlage 1**) befindet sich auch im Internet unter www.tischtennis.bsv-hamburg.de auf der Startseite. Wir hoffen noch auf interessierte Damen, damit wir keine Herren ausladen müssen.

Sie können sich direkt per E-Mail unter norbert.conradi@hamburg.de anmelden.

6. Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2012 des BSV Hamburg

Die nächsten TT-EM finden am **4./5. Februar 2012** in der Sporthalle im Sachsenweg 91 statt. Die Ausschreibung wird im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

7. Terminplanung 2011/2012

SpA	VM	Sonstiges	Aufgaben
29.10.			Arbeitstagung der Norddeutschen TT-Verbände in Bremerhaven
	04.11.(11)		Ummeldung von Punktspiel-Mannschaften bis 09.12. möglich; Ausschreibung Einzelmeisterschaften
		12.11.	Lufthansa-Mixed-Turnier
23.11.			Einzelmeisterschaften vorbereiten; Ausschreibung Mixed-Turnier verbessern; Terminplan 2011
		05.12.-09.12.	Pokal-1/8-Finale und 2. Vorrunde Mixed-Pokal
	02.12.(12)		Ergebnis Lufthansa-Mixed-Turnier, Terminplan 2011
		12.12.-23.12.	Nachholspiele möglich
		09.12.	Meldeschluss für die Ummeldung der Punktspiel-Mannschaften für die Rückserie
		23.12.	letztes Punktspiel!!
		30.12.	LETZTER SPIELBERICHT BEIM BSV , sonst 0:18k
2012			
		17.01.	voraussichtlicher Meldeschluss Einzelmeisterschaften 2011
	09.01.-20.04.		neun Punktspielwochen der Rückserie (einschließlich Nachholspiele)

Mit sportlichen Grüßen
Jürgen Nibbe, Vorsitzender SpATT



Lufthansa-Tischtennis-Mixed-Turnier am 12.11.2011

Lufthansa Sporthalle, Borsteler Chaussee 330

Zeitplan:

Öffnung der Halle:	9:00 Uhr
Meldung der Anwesenheit bis spätestens:	9:45 Uhr
Auslosung der Spielpaarungen	ab 9:45 Uhr
Turnierbeginn:	10:00 Uhr
Turnierende:	ca. 17:00 Uhr
Siegerehrung im Kasino:	ca. 17:30 Uhr
gemütliches Beisammensein	bis ???

Die Auslosung erfolgt unmittelbar vor Turnierbeginn. **Damit sie pünktlich beginnen kann, müssen sich alle Teilnehmer bis spätestens 9:45 Uhr bei der Turnierleitung melden.** Sobald die Auslosung läuft, können "Zuspätkommer" nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Buchstabenkombination vor dem Namen in der folgenden alphabetischen Teilnehmerliste setzt sich aus den jeweils ersten Buchstaben des Vornamens, des Nachnamens und der BSG (oder Verein) zusammen. Sie wird für den Computereinsatz verwendet. Die mit einem Sternchen markierten Spieler/innen dürfen nicht zusammenspielen.

Abmeldungen (berufliche Verhinderung, Krankheit ...) bitten wir durchzugeben an:

E-Mail: norbert.conradi@hamburg.de oder Tel. 040 / 693 01 71 (Norbert Conradi)

Am Turniertag können Sie uns unter der Mobilfunk-Rufnummer 0175 5949631 in der Lufthansa Sporthalle erreichen.

Bleiben Spieler/innen dem Turnier unentschuldigt fern, werden sie für das nächste Mixed-Turnier gesperrt.

Der Einzelbeitrag je Spieler/in von 7,00 € muss bis zum 28.10.2011 beim BSV eingegangen sein:

Konto: Haspa 1244122 105 BLZ 200 505 50

Auf der Überweisung bitte unbedingt angeben:

TT-Mixed + Name der BSG mit Kenn-Nr. bzw. Name des Vereins

Eine Rückzahlung ist leider nicht möglich.



TEILNEHMERLISTE

(alphabetisch + ungelöst)

Damen

GAW Albers, Gabi (Vorwärts Wacker 04)
 KAA Alexander, Kirsten (Altonaer KiKa)
 MAG Appeldorn, Marleen (Gruner + Jahr)
 MBH Behrens, Marianne (Hochbahn)
 LBP Bielfeldt, Liss (Personalamt)
 GBB Brunßen, Gisela (Blau-Weiß-Rot)
 SBA Burmester, Sabine (Altonaer KiKa)
 JDS Doerkopf, Jennifer (Scala)
 SET Eisenhauer, Susanne (Lufthansa SV)
 GGO Garraway, Gesine (Otto Hamburg) *
 EGP Gennrich, Elke (Personalamt) *
 IGL Gerhard, Inga (Lufthansa SV)
 SGH Graubmann, Sabine (Hochbahn) *
 CGB Geiß, Cathrin (BAT Hamburg)
 MGP Grönsfeld, Marion (Personalamt)
 MGH Gusenda, Martina (Hochbahn)
 MHL Hanke, Margot (Lufthansa SV)
 GHK Henne, Gisela (KKH-Allianz)
 MHR Huth, Mona-Celene (TTG Rellingen)
 CKO Kahl, Christine (Otto Hamburg)
 BKL Klünter, Birgit (Lufthansa SV)
 GKE Kochanski, Gaby (Eurogate) *
 SKC Krüger, Sybille (SC Condor)
 SKS Kupfer, Sabine (Scala)
 WMG Meyer, Wiebke (Gruner + Jahr)
 DMT Moschko, Doris (TuS Finkenwerder)
 LNT Neupauerova, Liba (TuS Finkenwerder)
 UNV Niehus, Ulrike (Vattenfall SV)
 BPT Plum, Britta (TuS Finkenwerder)
 MRG Rath, Marie-Luise (Eurogate)
 IRL Reckling, Ingrid (Lufthansa SV)
 NRL Reckling, Nicole (Lufthansa SV)
 RRT Rohrbeck, Ramona (TuS Finkenwerder)
 SST Scherwat, Silvia (TuS Finkenwerder)
 SSL Schröder, Sabine (Lufthansa SV)
 KSB Schwarz, Kerstin (Blau-Weiß-Rot) *
 BSE Schön, Birgit (Eurogate) *
 ESA Senkpiel, Erika (Altonaer KiKa)
 BSB Szczepaniak, Barbara (BFW Hamburg)
 MTP Thöl, Marion (Personalamt)
 ATT Tormählen, Anke (TuS Finkenwerder)
 CWW Werckmeister, Claudia (Vorwärts Wacker 04)
 SWT Wichmann, Sabine (TTG Rellingen-Eg.)
 MWO Wondra, Monika (Otto Hamburg)

Herren

DBO Bastron, Dieter (Hochbahn)
 JBO Beu, Jirko (Otto Hamburg)
 JBP Bielfeldt, Jürgen (Personalamt)
 TBB Bittner, Tilo (Blau-Weiß-Rot) *
 HBA Bredfeld, Harald (Altonaer KiKa)
 JDH Döbbbecke, Jürgen (Hosten-Brauerei)
 CFO Fellersmann, Christoph (Otto Hamburg)
 VFH Fischer, Valeriy (Hochbahn)
 GFH Flohr, Günter (Hansa Electronic)
 BFA Förster, Bernd (Altonaer KiKa)
 DFL Früchtling, Dieter (Lufthansa SV)
 AGP Grönsfeld, Arnfried (Personalamt)
 WGP Grote, Wolfgang (Postamt 74)
 JHD Haßlinger, Jens (Lufthansa SV) *
 MHH Hetemann, Martin (Hochbahn)
 JHS Hoyer, Jürgen (Siemens)
 NJS Jacobs, Norbert (Siemens)
 HJH Jäkel, Harald (Hochbahn)
 EJV Jaeger, Ernst-Adolf (Vattenfall)
 MJL Jeschke, Matthias (Lufthansa SV)
 GJB Jonas, Gerd (Blau-Weiß-Rot) *
 WKA Klevenow, Wolfgang (Altonaer KiKa)
 SKO Krohn, Stephan (Otto Hamburg)
 AKC Krüger, Andreas (SC Condor)
 JLL Laaß, Jürgen (Lufthansa SV)
 MLH Loose, Manfred (Hansa Electronic)
 MMB Mandl, Mathias (Blau-Weiß Rot)
 BMG Marler, Bernd (Generali)
 HML Mendel, Helmut (Lufthansa SV)
 IMH Militzer, Ingo (Hochbahn)
 BNH Neumann, Bernd (Hansa Electronic)
 APR Pudler, Andreas (TTG Rellingen)
 ARL Reckling, André (Lufthansa SV) *
 BRL Reckling, Burkhard (Lufthansa SV)
 ARG Reetz, Achim (Gruner + Jahr)
 HRB Röglin, Harald (BFW Hamburg)
 JRE Röh, Johannes (Eurogate)
 WRP Röhrich, Wolfgang (Postamt 74)
 FSL Schildt, Frank (Lufthansa SV)
 RSP Schwerdtfeger, Rolf-Dieter (Postamt 74)
 TSH Stech, Thomas (Hochbahn) *
 MSB Stein, Michael (Blau-Weiß Rot)
 VTS Tetau, Volker (Siemens)
 PTP Thöl, Peter (Personalamt)
 STA Törper, Söhnke (Altonaer KiKa)
 RVB Vogel, Roderich (BAT Hamburg)
 GWH Waschk, Gerhard (Vattenfall SV)
 PWH Wilberg, Peter (Hamburger Gerichte)
 WWP Wulf, Wilhelm (Personalamt)
 KZS Zenker, Klaus (Siemens)



Pokalauslosungen

Betriebssportler/innen ohne Spielberechtigung in einem Verein

Paarungen des 1/8 Finales vom 28.11. – 02.12.2011:

NV 201		Sieger aus NV 106	Dt. Telekom/LeHell 2.NV	
NV 202	Di, 06.12., 18:30 Uhr	Lufthansa SV 1.NV	Postamt 74 1.NV	
NV 203	Di, 06.12., 18:30 Uhr	ERGO Sports Hamburg 1.NV	Stahlwerke 1.NV	
NV 204	Di, 06.12., 19:00 Uhr	Finanzbehörde 1.NV	Gruner + Jahr 1.NV	
NV 205	Mo, 05.12., 18:30 Uhr	Jungheinrich/Stadtwerke Norderstedt 1.NV	Autoflug 1.NV	
NV 206	Di, 06.12., 18:30 Uhr	Bezirksamt Wandsbek 1.NV	Dt. Telekom/LeHell 1.NV	
NV 207	, 18:30 Uhr	Sieger aus NV 101	Hochbahn 1.NV	
NV 208	Mi, 07.12., 18:30 Uhr	Hapag Lloyd 1.NV	Siemens 1.NV	

Betriebssportler/innen mit Spielberechtigung in einem Verein

Paarungen des 1/8 Finales vom 28.11. – 02.12.2011:

V 201	Mi, 07.12., 18:30 Uhr	Signal Iduna/AltKK 1.V	KKH-Allianz 1.V	
V 202	Do, 08.12., 19:00 Uhr	Stahlwerke 1.V	Hochbahn 1.V	
V 203	Di, 06.12., 18:30 Uhr	Zoll 1.V	Eurogate 1.V	
V 204	Mi, 07.12., 18:30 Uhr	Rot-Gelb Harburg 1.V	Condor 1.V	
V 205	Mo, 05.12., 18:30 Uhr	Jungheinrich/Stadtwerke Norderstedt 1.V	SHARP Electronics 1.V	
V 206	Mo, 05.12., 18:30 Uhr	KKH-Allianz 2.V	Hamburger Gerichte 1.V	
V 207	Mo, 05.12., 19:00 Uhr	HSU / Uni Bundeswehr 1.V	Vierk Assekuranz 1.V	
V 208	Mi, 07.12., 18:30 Uhr	Deutsche Bundesbank 1.V	Allianz 2.V	

Die Spielberichte oder das Fax müssen am 23.12.2011 beim BSV eingetroffen sein, sonst gilt das Spiel für den bekannt gegebenen Gastgeber als verloren. Bitte nutzt auch die Möglichkeit die Spiele **vorzuverlegen**.

Rückfragen bitte an Christian Bethien, Tel.: 040 / 42823-6172



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Ansprechpartner

Ronald Hahn Vorsitzender	ronald.hahn@bsv-triathlon.de 0173 60 87 84 3
Susann Hübert Stellver. Vorsitzende / Verantwortlich Schwimmen	susann.huebert@bsv-triathlon.de 040 6909 1821
Ines Kersten Verantwortlich Rad / Helfer	ines.kersten@bsv-triathlon.de 0178 28 51 90 9
Christian Hering Online Redaktion / Verantwortlich Laufen	christian.hering@bsv-triathlon.de 040 8557 2021
Dirk Manke Wettkampfbeauftragter / Zeitnahme	dirk.manke@bsv-triathlon.de 040 6397 5544
Kristin Eppich Meisterschaften / Abstimmung BSGn	kristin.eppich@bsv-triathlon.de 0163 62 85 24 5

Wir kommen nicht nach!

Leider ist derzeit so viel zu tun, dass wir nicht so richtig dazu kommen die Artikel für das VMB umzusetzen☹. Daher wird auch der Triathlon Teil des VMB Nr.: 10 nur (in den wichtigsten Teilen!) digital veröffentlicht!

Die Offlinetexte liefern wir dann rechtzeitig zur Adventszeit nach, wenn es draußen so dunkel ist, dass man ohnehin nur lesen kann/will/möchte☺.

Also nachlesen unter: www.bsv-triathlon.de.

Ronald Hahn